



Statistisches Jahrbuch 2017 der Stadt Bottrop

herausgegeben vom

Amt für Informationsverarbeitung

Sachgebiet Statistik und Wahlen



Impressum

Herausgeber: Stadt Bottrop

Der Oberbürgermeister

Amt für Informationsverarbeitung (12/0)

Sachgebiet Statistik und Wahlen

Postfach 10 15 54 46215 Bottrop

Verantwortlich: Dr. Tim Hussein

Bearbeitung: Simone Ley

Auskunft erteilt: Frau Ley, Telefon 0 20 41-70 42 73

Herr Wenger, Telefon 0 20 41-70 34 93 E-Mail: statistik.wahlen@bottrop.de

© Stadt Bottrop Amt für Informationsverarbeitung, Sachgebiet Statistik und Wahlen



Vorwort

Das Statistische Jahrbuch der Ausgabe des Jahres 2017 ist fertig gestellt. Es enthält als umfassende Querschnittsveröffentlichung eine Vielzahl von Ergebnissen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik.

Sollten Sie detaillierteres Zahlenmaterial zu einzelnen Themen benötigen, so wenden Sie sich bitte an die genannten Ansprechpartner. Soweit die Daten vorhanden sind und nicht den Bestimmungen des Datenschutzes unterliegen, werden Ihnen hier gerne weitergehende Informationen zur Verfügung gestellt.

Abschließend möchte ich mich bei allen Dienststellen und Behörden bedanken, die durch die Bereitstellung ihrer Fachdaten an der Herstellung dieses Jahrbuches mitgewirkt haben.

Bottrop, im September 2018

Bernd Tischler

Oberbürgermeister

Erläuterungen

Alle Zahlen dieser Tabellen beziehen sich, soweit sie das Stadtgebiet Bottrop betreffen, bis einschließlich 1975 auf das Gebiet der kreisfreien Stadt Bottrop im Gebietsstand vor der Neugliederung. Ab 1976 ist der Stadtbezirk Kirchhellen einbezogen.

Alle Beträge, die für die Jahre bis einschließlich 2001 noch in DM ausgewiesen waren, wurden jetzt mit dem amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM/EUR in Euro ausgewiesen. Bedingt durch die Rundungen kann es deswegen zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Abkürzungen

% = Prozent ha = Hektar μg = Mikrogramm m = Meter

Kilowattstunde kWh abs. absolut **TEUR** EUR = Tausend Euro Euro DM Deutsche Mark km Kilometer m^2 Milligramm Quadratmeter mg

Mill. = Million t = Tonne NHN = Normalhöhennull $m^3 = Kubikmeter$ $T/m^3 = Tausend/Kubikmeter$ WE = Wohneinheit

km² = Quadratkilometer

Zeichenerklärungen

= nichts vorhanden (genau null)

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Inhaltsübersicht

Vor	wort	3
Erlä	uterungen	4
nha	ıltsübersicht	5
nha	ultsverzeichnis	6
1.	Geografische Angaben	13
2.	Bevölkerung	19
3.	Verwaltung und Rat	45
4.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehr	57
5.	Bauen und Wohnen	71
6.	Bildung und Kultur	75
7.	Sozialleistungen	95
8.	Gesundheit und Sport	_111
9.	Finanzen	123
10.	Ver- und Entsorgung, Kommunale Einrichtungen	131
11.	Erwerbstätigkeit	135
12.	Wirtschaft und Fremdenverkehr	147
13.	Lebenshaltung	157
14.	Umwelt	163
Stic	hwortverzeichnis	172

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Geografische Angaben	13
1.1	Geografische Angaben	15
1.2	Bodennutzung des Stadtgebietes	16
1.3	Grundbesitzverhältnisse seit 1960	16
1.4 1.4.1 1.4.2	Grundbesitz der Stadt Bottrop	17
Kapitel 2	Bevölkerung	19
2.1	Bevölkerungsentwicklung	22
2.2	Fläche und Bevölkerung am 31.12.2017 nach Statistischen Bezirken	23
2.3	Einwohner nach Altersgruppen und Statistischen Bezirken	24
2.4	Einwohner nach Altersjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	25
2.5 2.5.1 2.5.2	Altersaufbau nach ausgewählten Bevölkerungsgruppen Deutsche - Ausländer Deutsche - Migranten	28
2.6	Altersaufbau (Deutsche/Ausländer) der Bevölkerung am 31.12.2017	29
2.7	Altersaufbau (Deutsche/Migranten) der Bevölkerung am 31.12.2017	
2.8	Entwicklung der Altersstruktur in Altersgruppen in %	31
2.9	Gliederung der Bevölkerung nach Stadtteilen seit 1970	
2.10	Einwohner nach Baublockgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	33
2.11	Ausländische Bevölkerung nach dem Herkunftsland	35
2.12	Ausländer der bevölkerungsstärksten Nationen in den Statistischen Bezirken.	36
2.13	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung seit 1970	37
2.14	Ausländische Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit	37
2.15	Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung	38
2.16	Privathaushalte nach Haushalts-/Familientyp nach Anzahl und in %	39
2.17	Privathaushalte nach Anzahl der Personen und durchschnittliche Haushaltsgröße	40
2.18	Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit seit 1980	41
2.19	Religionszugehörigkeit der Bevölkerung nach Stadtteilen	42
2.20	Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	43
2.21	Eheschließungen nach dem Familienstand der Eheschließenden	43
2.22	Gerichtliche Ehelösungen	43
2.23	Natürliche Bevölkerungsbewegungen seit 1955	44
2.24	Wanderungen seit 1955	44

Kapitel 3	Verwaltung und Rat	45
3.1	Personal der Stadt Bottrop seit 1985	47
3.2	Personal nach Laufbahn-, Vergütungs-, und Lohngruppen ab 2005	48
3.3	Personal der Eigenbetriebe	49
3.4	Gesamtbestand der Auszubildenden bei der Stadt Bottrop ab 2007	49
3.5	Gesamtzahl der Auszubildenden bei der Stadt Bottrop ab 2007	50
3.6	Parlamentarische Tätigkeit und sonstige Gremien der Stadt Bottrop	51
3.7	Ehe- und Altersjubilare	51
3.8 3.8.1 3.8.2	Friedhofverwaltung	52
3.9 3.9.1 3.9.2	FriedhofgebührenReihengrabstättenFamiliengrabstätten	53
3.10	Inanspruchnahme von Bestattungseinrichtungen	54
3.11	Anzahl der Beisetzungen anteilig in %	54
3.12	Landtagswahl am 14. Mai 2017	55
3.13	Bundestagswahl am 24. September 2017	56
Kapitel 4	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehr	57
4.1	Geschäftszahlen des Amtsgerichtes Bottrop seit 1985	59
4.2	Entwicklung der Kriminalität im Bereich der Stadt Bottrop	60
4.3	Ordnungswidrigkeiten seit 1995	61
4.4	Kontrollen seit 1995	61
4.5	Lebensmittelrechtliche Kontrollen	61
4.6	Anzeige- und erlaubnispflichtige Hundehaltung	61
4.7	Kommunaler Ordnungsdienst	62
4.8	Rechtsstreitverfahren der Stadt Bottrop	63
4.9	Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr	63
4.10	Bestand an Kraftfahrzeugen nach Statistischen Bezirken	64
4.11	Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 1996 bis 2017	65
4.12	Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen	66
4.13	Verkehrsunfallentwicklung	67
4.14 4.14.1 4.14.2 4.14.3	Tätigkeit der Feuerwehr	69
4.14.4	Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr (Ortsfeuerwehren)	

Kapitel 5	Bauen und Wohnen	71
5.1	Bautätigkeit seit 1995	73
5.2	Erteilte Bewilligungsbescheide für den Neubau seit 1990 (Neubau, Ersterwerb und Erwerb)	73
5.2.1	Erteilte Bewilligungsbescheide für die Verbesserung des Wohnungsbestandes seit 2012 (Energetische Erneuerung; Reduzierung von Barrieren)	3.73
5.3 5.3.1 im Wohnba	Wohnungen und Wohnfläche (Fortschreibung IT.NRW) Wohngebäude, Wohnungen und Wohnfläche nach Anzahl der Wohnungen au	74
Kapitel 6	Bildung und Kultur	75
6.1	Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen ab Schuljahr 2001/2002	79
6.2	Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen ab Schuljahr 2001/2002 in %	80
6.3 6.3.1	Ausländeranteil an den allgemeinbildenden Schulen	
6.4 6.4.1 6.4.2 6.4.3 6.4.4 6.4.5	Abgänge und Abschlüsse an den allgemein bildenden Schulen	82 82 83
6.5	Schülerzahlen nach der Schulform im Schuljahr 2016/2017 am Berufskolleg Bottrop	85
6.6	Kulturveranstaltungen	86
6.7	Einnahmen und Ausgaben der Kulturveranstaltungen	86
6.8	Musikschule	87
6.9	Kulturwerkstatt	87
6.10	Junges Museum	88
6.11 6.11.1 6.11.2	Städt. Galerie Kulturzentrum August Everding Einzel-/Gruppenausstellungen	88
6.12	Stadtarchiv	89
6.13 6.13.1 6.13.2 6.13.3 6.13.4 6.13.5	Stadtbücherei Veranstaltungen Führungen Medienbestand seit 1985 Ausleihen Aktive Leser	90 90 91
6.14	Volkshochschule	
6.15	Filmforum	
6.16	Besucherzahlen Quadrat	

Kapitel 7	Sozialleistungen	95
7.1 7.1.1	SozialleistungenLeistungen gem. SGB II - gesamt und durchschnittliche Höhe der monatlicher	1
7.1.2 7.1.3 7.1.4 7.1.5 7.1.6	Leistungen Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger gem. SGB II Bedarfsgemeinschaften mit Kindern Familienstruktur der Bedarfsgemeinschaften mit Stand 31.12.2017 Bedarfsgemeinschaften in Statistischen Bezirken mit Stand 31.12.2017 Personen mit SGB II - Leistungen (Hartz IV) am 31.12.2017	98 99 99
7.2 7.2.1	Sozialleistungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe	102 102
7.3	Anzahl der Empfänger/Innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (gem. SGB XII 3. Kapitel)	103
7.4	Anzahl der Empfänger/Innen von Leistungen der Grundsicherung (gem. SGB XII 4. Kapitel)	103
7.5	Hilfe in besonderen Lebenslagen (Fallzahlen)	103
7.6	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz 2009 bis 2017	104
7.7	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2009 bis 2017	104
7.8	Altenpflegeeinrichtungen	105
7.9	Ferien- und Freizeitmaßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit	106
7.10	Tageseinrichtungen für Kinder mit Versorgungsquote	107
7.11 7.11.1 7.11.2	Gesetzliche Rentenversicherung (ohne Waisenrenten) nach dem Rentnerstatus in Bottrop	109
Kapitel 8	Gesundheit und Sport	111
8.1	Anzeigepflichtige Infektionskrankheiten seit 1990	113
8.2	Tbc-Kranke 2017	
8.3	Schuleingangsuntersuchungen des Schuljahres 2016/2017 nach Statischen Bezirken	114
8.3.1 8.3.2 8.3.3	Sprach- und Sprechstörungen KörperkoordinationÜbergewicht	114 115
8.4 8.4.1 8.4.2 8.4.3	Belegung der Bottroper Krankenhäuser Marienhospital StAntonius-Krankenhaus Knappschaftskrankenhaus	117 117
8.5 8.5.1 8.5.2 8.5.3 8.5.4	Besucherzahlen Bottroper Bäder Hallenbad am Sportpark Hallenbad Boy/Welheim Hallenbad Kirchhellen Freibad Stenkhoffstraße	119 119 120
8.6	Sportentwicklung	121

Kapitel 9	Finanzen	.123
9.1	Gesamtergebnisplan der Stadt Bottrop	.126
9.2	Gesamtfinanzplan der Stadt Bottrop	.127
9.3	Verbindlichkeiten	.128
9.4	Eigenkapital	.129
Kapitel 10	Ver- und Entsorgung, Kommunale Einrichtungen	.131
10.1	Wasserversorgung durch die RWW (Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH)	.133
10.2	Stromversorgung durch die ELE (Emscher Lippe Energie GmbH)	.133
10.3	Gasversorgung durch die ELE (Emscher Lippe Energie GmbH)	.133
10.4	Abfallaufkommen	.134
Kapitel 11	Erwerbstätigkeit	.135
11.1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen am Stichtag 30.06.2017 - Arbeitsort und Wohnortprinzip –	.138
11.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort) nach Statistischen Bezirken am Stichtag 30.06.2017	.139
11.3	Handwerksbetriebe	.140
11.4	Kohlebergbau in Bottrop	.142
11.5	Arbeitsmarktentwicklung 2017	.143
11.6	Arbeitslose nach Bevölkerungsgruppen	.144
11.7	Arbeitslosenquote ¹⁾ in Bottrop seit 1990	.145
11.8	Arbeitslose im Statistischen Bezirk am 31.12.2017	.146
Kapitel 12	Wirtschaft und Fremdenverkehr	.147
12.1	Verarbeitendes Gewerbe 1985 bis 1994	.150
12.2	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP) 2001 bis 2016	.152
12.3	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (BWS) 2001 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen	.152
12.4	Bruttowertschöpfung im Regionalverband Ruhr (RVR) 2015 bis 2016 in Mill. EUR	.153
12.5	Arbeitnehmerentgelt (ANE) nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2016	.154
12.6	Fremdenverkehr	.155
12.6.1 12.6.2	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer ab 2004	.155 .156
Kapitel 13	Lebenshaltung	.157
13.1	Preisindex für die Lebenshaltung in Nordrhein-Westfalen 2017 ¹⁾ Basis 2010 = 100	.160
13.2	Verbraucherpreisindex aller privaten Haushalte Basis 2010 = 100	162

Kapitel 14	Umwelt	163
	Luftqualitätsüberwachung -Messstation Bottrop/Welheim Stickstoffmonoxid in µg/m³	
14.1.2	Stickstoffdioxid in µg/m³	167
14.1.3 14.1.4	Schwefeldioxid in μg/m³Feinstaub (PM 10) in μg/m³	
14.1.5 14.1.6	Ozon in µg/m³ Benzol in µg/m³	
14.2 14.2.1	Meteorologie im Monatsdurchschnitt Lufttemperatur	
14.2.2	NiederschlagStrahlung	170
17.2.0	Ottaliang	1 / 1

Inhaltsverzeichnis Statistisches Jahrbuch 2017

bottrop.

STATISTISCHES JAHRBUCH

Geografische Angaben



1.1 Geografische Angaben

Geografischer Mittelpunkt (Kreuzung Bottroper Straße – Hegestraße)	51° 06°	34´ 54´	nördlicher Breite östlicher Länge
Höchster Punkt (In der Schanze 13)		78 m	über NHN
Niedrigster Punkt (Haverkamp)		26 m	über NHN
Höchstes Bauwerk (Halde Haniel)		184,9 m	über NHN
Gesamtfläche des Stadtgebietes	10).061 ha	
Größte Ausdehnung des Stadtgebietes			
Nord – Süd – Ausdehnung Ost – West – Ausdehnung		17,0 km 9,0 km	
Länge der Stadtgrenze insgesamt	1	61,5 km	
Wasserläufe			
Rhein-Herne-Kanal Emscher		4,3 km 4,4 km	

1.2 Bodennutzung des Stadtgebietes

Bodennutzungsart	1960		1980		2000		2017	
Bodefindizungsart	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Hofflächen	1 286	30,6	1 628	16,2	2 318	23,0	2 326	23,1
Öffentliche Straßen, Wege, Plätze u.a.	545	12,9	753	7,5	903	9,0	1 143	11,4
Landwirtschaftsfläche, Garten- und Grünland	1 331	31,6	4 235	42,1	3 433	34,1	2 906	28,9
Waldfläche	611	14,5	2 076	20,6	2 061	20,5	2 360	23,4
Wasserfläche	126	3,0	158	1,6	204	2,1	173	1,7
Sonstige Nutzungsarten	310	7,4	1 209	12,0	1 142	11,3	1 153	11,5
Fläche gesamt	4 209	100,0	10 059	100,0	10 061	100,0	10 061	100,0

^{*}Neue Zahlen aufgrund des neuen Berechnungsverfahrens

1.3 Grundbesitzverhältnisse seit 1960

	Gesamtfläche	Besitzverteilung								
Jahr	Gesammache	lndu	strie	Pri	vat	Stadt I	Bottrop	Sonstige*		
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
1960	4 209	2 182	52	1 059	25	647	15	321	8	
1965	4 212	2 106	50	1 051	25	727	17	328	8	
1970	4 215	1 925	46	1 075	26	862	20	353	8	
1975	4 215	1 806	43	1 099	26	927	22	382	9	
1985	10 058	1 924	19	5 058	50	1 299	13	1 777	18	
1990	10 060	1 677	17	5 143	51	1 357	13	1 883	19	
1995	10 061	1 371	14	5 256	52	1 462	14	1 972	20	
2000	10 061	1 293	13	5 118	51	1 530	15	2 120	21	
2005	10 061	1 064	11	5 375	53	1 531	15	2 091	21	
2010	10 061	931	9	5 289	53	1 574	16	2 267	22	
2015	10 061	996	10	5 213	52	1 568	15	2 284	23	
2017	10 061	993	10	5 203	52	1 582	16	2 283	22	

^{*}z.B. Emschergenossenschaft, RVR, Deutsche Bahn AG, Bund, Land, etc.

1.4 Grundbesitz der Stadt Bottrop

1.4.1 Grundbesitz nach Objektarten

Art der Nutzung in Hektar*							
Art der Natzung in Fierkal	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bebaute Fläche	131	131	129	125	102	97	96
Straßen, Wege und Plätze	633	634	636	635	619	617	605
Öffentliche Parks und Grünanlagen	156	156	156	156	134	133	139
Spiel- und Sportplätze	56	55	55	53	85	83	83
Friedhöfe	58	58	58	62	67	67	66
Lauben- und Kleingartenland	58	58	58	57	57	57	57
Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzter Grundbesitz	98	94	96	96	98	98	101
Forste und Holzungen	352	347	346	347	348	353	355
Industrie- und Gewerbeflächen	4	4	4	5	9	12	14
Sonstige Flächen im Gemeindebesitz	25	34	34	34	49	48	66

^{*}Differenzierung nach Objektarten (ALKIS)

1.4.2 Grundbesitz nach Wirtschaftsarten

Art der Nutzung in Hektar*							
Att doi 140124 iig ii 110444	2011	2012	2013	2014	2015	2015 2016 126 123 634 632 158 156 52 50 62 63 57 57 96 96 348 353 1 3	2017
Bebaute Fläche	131	131	129	125	126	123	124
Straßen, Wege und Plätze	633	634	636	635	634	632	620
Öffentliche Parks und Grünanlagen	156	156	156	156	158	156	161
Spiel- und Sportplätze	56	55	55	53	52	50	51
Friedhöfe	58	58	58	62	62	63	61
Lauben- und Kleingartenland	58	58	58	57	57	57	57
Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzter Grundbesitz	98	94	96	96	96	96	100
Forste und Holzungen	352	347	346	347	348	353	355
Industrie- und Gew erbeflächen	4	4	4	5	1	3	3
Sonstige Flächen im Gemeindebesitz	25	34	34	34	34	32	50

^{*}Differenzierung nach Wirtschaftsarten (ALKIS)

bottrop.

STATISTISCHES

Bevölkerung



10234567652987169 6543679302123498 9798334211781000

10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

Bevölkerung

Statistisches Jahrbuch 2017

Vorbemerkungen

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Die Ermittlung und Fortschreibung der Bevölkerungszahl erfolgt nach dem Hauptwohnungsprinzip. Danach zählen alle Personen zur Bevölkerung einer Gemeinde, die in dieser Gemeinde ihren alleinigen Wohnsitz haben. Nicht Verheiratete mit einer weiteren Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde innerhalb der Bundesrepublik Deutschland werden derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sie sich vorwiegend aufhalten. Verheiratete Personen werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich ihre Familie vorwiegend aufhält. Personen in Gemeinschaftsunterkünften (ohne eigene Haushaltsführung) werden nur dann der betreffenden Gemeinde zugeordnet, wenn sie keine weitere Wohnung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben.

Ausländer

Als Ausländer gelten Personen mit ausschließlich fremder Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Neugeborene zählen dann als Ausländer, wenn beide Elternteile nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Siehe auch unter "Neues Staatsangehörigkeitsgesetz".

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Der dem Jahrbuch zugrunde liegende Begriff "Migrationshintergrund" orientiert sich an der Definition von "Personen mit Migrationshintergrund" aus der Erhebung zum Mikrozensus 2005. Laut Statistischem Bundesamt hat eine Person einen "Migrationshintergrund", wenn

- sie nicht auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik geboren wurde und 1950 oder später zugewandert ist und/oder
- sie keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder eingebürgert wurde oder
- ein Elternteil mindestens eine der in den ersten beiden Punkten genannten Bedingungen erfüllt.

Da eine Auswertung mit den o.g. Kriterien aus dem Einwohnerbestand so nicht möglich ist, beschränken sich die Auswertungen auf folgenden Personenkreis:

1. und/oder 2. Staatsangehörigkeit ist Nichtdeutsch

Neues Staatsangehörigkeitsgesetz

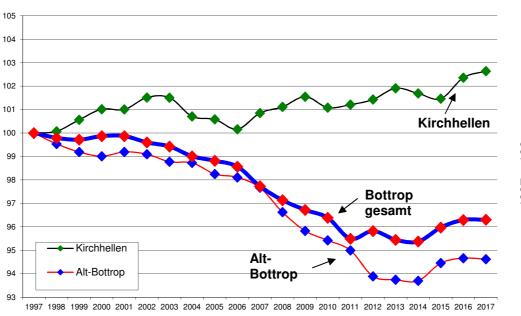
Die Staatsangehörigkeit der in Deutschland geborenen Kinder regelte bis Ende 1999 das so genannte Abstammungsprinzip, nach dem ein in Deutschland geborenes Kind mit der Geburt Deutscher wurde, wenn zumindest ein Elternteil deutsch war. Mit Beginn des Jahres 2000 trat das neue Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach können nunmehr unter bestimmten Bedingungen alle Kinder, die in Deutschland geboren werden, die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten, auch wenn beide Eltern Ausländer sind. Voraussetzung ist lediglich, dass ein Elternteil zum Zeitpunkt der Geburt seit mindestens acht Jahren rechtmäßig in Deutschland lebt und ein unbefristetes Aufenthaltsrecht besitzt. Das heißt: Kinder mit nicht deutschen Eltern, die nach dieser Regelung die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten haben, bekommen in der Regel gleichzeitig auch die Staatsangehörigkeit der Eltern. Mit Vollendung des 21. Lebensjahres müssen sich diese Kinder dann entscheiden, welche dieser Staatsangehörigkeiten sie behalten möchten ("Optionspflicht"). Seit dem 20.12.2014 gilt jedoch eine Ausnahmeregelung für alle Personen, die neben der deutschen ausschließlich die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der EU oder der Schweiz besitzen und für alle Personen, die im Inland aufgewachsen sind. Sie dürfen beide Staatsangehörigkeiten behalten.

2.1 Bevölkerungsentwicklung

	darunter Ausländer	Enw ohner je km²
3 202		76
3 956		94
5 328		126
7 724		183
12 549		298
24 768		588
47 131		1 118
71 299		1 692
75 302		1 786
86 218		2 046
87 000		2 064
77 489	2 655	1 838
94 130	766	2 233
105 915	1 038	2 513
113 460	1 262	2 692
113 746	2 857	2 699
106 267	3 001	2 521
103 029	5 984	2 444
117 836	6 432	1 171
118 010	7 932	1 173
116 620	7 099	1 159
116 528	7 601	1 158
120 169	9 031	1 194
121 335	10 846	1 206
120 986	9 759	1 203
120 128	9 716	1 194
117 352	9 140	1 166
116 845	12 387	1 161
	3 956 5 328 7 724 12 549 24 768 47 131 71 299 75 302 86 218 87 000 77 489 94 130 105 915 113 460 113 746 106 267 103 029 117 836 118 010 116 620 116 528 120 169 121 335 120 986 120 128 117 352 116 845	3 956 . 5 328 . 7 724 . 12 549 . 24 768 . 47 131 . 71 299 . 75 302 . 86 218 . 87 000 . 77 489 2 655 94 130 766 105 915 1 038 113 460 1 262 113 746 2 857 106 267 3 001 103 029 5 984 117 836 6 432 118 010 7 932 116 620 7 099 116 528 7 601 120 169 9 031 121 335 10 846 120 986 9 759 120 128 9 716 117 352 9 140

Bis einschließlich 1939 aufgrund der Volkszählung bzw. Personenstandsaufnahmen.
1940 geschätzt; 1945 nur Empfänger von Lebensmittelkarten.
Ab 1976 einschließlich der ehemaligen Gemeinde Kirchhellen.
Ab 01.01.1982 Umstellung der Ermittlung durch Auswertung aus dem Einwohnermelderegister.

Einwohnerentwicklung Bottrop 1997 - 2017



2.2 Fläche und Bevölkerung am 31.12.2017 nach Statistischen Bezirken

	Bev	ölkerung insge	samt	Darunter ausländische	Fläche	Enw ohner
Statistischer Bezirk	männlich	w eiblich	gesamt	Bevölkerung in %	in km²	pro km²
11 Altstadt	2 663	2 805	5 468	23,5	0,66	8 285
12 Nord-Ost	4 514	4 662	9 176	16,7	1,82	5 042
13 Süd-West	5 212	5 810	11 022	10,7	3,00	3 674
21 Fuhlenbrock-Heide	2 141	2 360	4 501	4,6	1,22	3 689
22 Fuhlenbrock-Wald	4 333	4 805	9 138	4,6	4,46	2 049
31 Stadtw ald	1 758	1 862	3 620	2,9	6,60	548
32 Eigen	6 015	6 361	12 376	8,5	5,12	2 417
41 Batenbrock-Nord	4 704	4 711	9 415	10,7	2,66	3 539
42 Batenbrock-Süd	4 969	5 131	10 100	19,7	2,95	3 424
51 Boy	4 244	4 358	8 602	11,8	3,54	2 430
52 Welheim	2 290	2 334	4 624	20,2	4,36	1 061
61 Ebel/Welheimer Mark	1 416	1 380	2 796	15,1	3,15	888
62 Süd	2 624	2 776	5 400	10,2	2,61	2 069
Alt-Bottrop gesamt	46 883	49 355	96 238	12,2	42,15	2 283
71 Kirchhellen-Mitte	5 171	5 742	10 913	3,2	4,73	2 307
72 KirchhSüd/Grafenw ald	2 812	2 895	5 707	3,7	16,59	344
73 Kirchh. Nord-West	753	726	1 479	2,4	25,47	58
74 Kirchh. Nord-Ost	1 260	1 248	2 508	3,8	11,67	215
Kirchhellen gesamt	9 996	10 611	20 607	3,3	58,46	352
Bottrop gesamt	56 879	59 966	116 845	10,6	100,61	1 161

2.3 Einwohner nach Altersgruppen und Statistischen Bezirken

0.	B			[Davon in	n Alter vo	on bis	unter	Jahren			
Sta	atistischer Bezirk	insges.	0 bis u. 3	3 bis u. 6	6 bis u. 10	10 bis u. 18	18 bis u. 21	21 bis u. 30	30 bis u. 45	45 bis u. 65	65 bis u. 80	80 und älter
11	Altstadt	5 468	174	161	223	371	177	710	1 059	1 351	859	383
12	Nord-Ost	9 176	264	290	374	739	343	1 011	1 756	2 813	1 146	440
13	Süd-West	11 022	295	287	326	710	306	1 030	1 851	3 262	1 898	1 057
21	Fuhlenbrock- Heide	4 501	108	91	104	289	130	409	715	1 508	789	358
22	Fuhlenbrock- Wald	9 138	179	159	206	540	198	800	1 374	3 033	1 771	878
31	Stadtw ald	3 620	63	71	95	252	97	321	533	1 255	657	276
32	Eigen	12 376	314	293	394	942	382	1 239	2 113	4 148	1 711	840
41	Batenbrock- Nord	9 415	248	258	302	727	273	1 017	1 770	3 065	1 305	450
42	Batenbrock-Süd	10 100	269	239	338	774	343	1 151	1 776	3 014	1 573	623
51	Воу	8 602	208	215	293	650	337	1 024	1 589	2 707	1 161	418
52	Welheim	4 624	131	109	178	424	201	540	856	1 368	559	258
61	Ebel-Welh. Mark	2 796	77	79	115	255	112	284	559	869	322	124
62	Süd	5 400	141	120	143	326	182	601	891	1 815	848	333
Alt	Bottrop gesamt	96 238	2 471	2 372	3 091	6 999	3 081	10 137	16 842	30 208	14 599	6 438
71	Kirchhellen-Mitte	10 913	287	257	372	690	294	868	1 840	3 518	2 029	758
72	KiSüd- Grafenw ald	5 707	150	102	168	392	169	519	915	2 024	960	308
73	KiNord-West	1 479	41	31	47	110	62	141	255	502	204	86
74	KiNord-Ost	2 508	60	68	134	209	63	183	441	858	369	123
Kic	hhellen gesamt	20 607	538	458	721	1 401	588	1 711	3 451	6 902	3 562	1 275
Во	ttrop gesamt	116 845	3 009	2 830	3 812	8 400	3 669	11 848	20 293	37 110	18 161	7 713

2.4 Einwohner nach Altersjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Alter von bis unter	Deut	sche	Deutsche	Auslä	inder	Ausländer	Bevölker ges	rung m/w samt	Bevölkerung
Jahren	m	w	gesamt	m	W	gesamt	m	w	gesamt
00 - 01	463	398	861	61	54	115	524	452	976
01 - 02	503	451	954	52	58	110	555	509	1 064
02 - 03	436	419	855	51	63	114	487	482	969
03 - 04	466	405	871	63	49	112	529	454	983
04 - 05	417	407	824	55	44	99	472	451	923
05 - 06	411	401	812	67	45	112	478	446	924
06 - 07	413	395	808	65	63	128	478	458	936
07 - 08	438	368	806	52	48	100	490	416	906
08 - 09	454	424	878	50	56	106	504	480	984
09 - 10	426	449	875	60	51	111	486	500	986
10 - 11	437	443	880	45	53	98	482	496	978
11 - 12	448	392	840	47	38	85	495	430	925
12 - 13	462	428	890	44	31	75	506	459	965
13 - 14	482	467	949	42	45	87	524	512	1 036
14 - 15	477	484	961	53	42	95	530	526	1 056
15 - 16	502	473	975	49	40	89	551	513	1 064
16 - 17	550	531	1 081	51	42	93	601	573	1 174
17 - 18	540	536	1 076	91	35	126	631	571	1 202
18 - 19	540	475	1 015	116	78	194	656	553	1 209
19 - 20	487	502	989	106	87	193	593	589	1 182
20 - 21	561	515	1 076	116	86	202	677	601	1 278
21 - 22	534	479	1 013	111	97	208	645	576	1 221
22 - 23	570	465	1 035	118	88	206	688	553	1 241
23 - 24	507	450	957	104	108	212	611	558	1 169
24 - 25	552	479	1 031	116	83	199	668	562	1 230
25 - 26	578	522	1 100	114	78	192	692	600	1 292
26 - 27	585	575	1 160	129	93	222	714	668	1 382
27 - 28	636	579	1 215	128	105	233	764	684	1 448
28 - 29	580	602	1 182	120	86	206	700	688	1 388
29 - 30	648	596	1 244	131	102	233	779	698	1 477
30 - 31	571	531	1 102	134	106	240	705	637	1 342
31 - 32	585	580	1 165	109	115	224	694	695	1 389
32 - 33	553	558	1 111	107	97	204	660	655	1 315
33 - 34	558	529	1 087	126	98	224	684	627	1 311
34 - 35	566	548	1 114	105	123	228	671	671	1 342
35 - 36	591	606	1 197	96	117	213	687	723	1 410
36 - 37	579	576	1 155	104	109	213	683	685	1 368
37 - 38	579	586	1 165	143	120	263	722	706	1 428
38 - 39	590	545	1 135	128	137	265	718	682	1 400
39 - 40	569	527	1 096	99	120	219	668	647	1 315

noch 2.4 Einwohner nach Altersjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Alter von bis unter	Deuts	sche	Deutsche	Auslä	ınder	Ausländer	Bevölker ges	ung m/w amt	Bevölkerung
Jahren	m	w	gesamt	m	W	gesamt	m	W	gesamt
40 - 41	572	516	1 088	134	124	258	706	640	1 346
41 - 42	517	538	1 055	133	140	273	650	678	1 328
42 - 43	512	514	1 026	123	128	251	635	642	1 277
43 - 44	532	514	1 046	143	139	282	675	653	1 328
44 - 45	549	547	1 096	150	148	298	699	695	1 394
45 - 46	623	581	1 204	131	121	252	754	702	1 456
46 - 47	692	706	1 398	125	138	263	817	844	1 661
47 - 48	717	718	1 435	123	107	230	840	825	1 665
48 - 49	783	855	1 638	120	110	230	903	965	1 868
49 - 50	836	870	1 706	113	96	209	949	966	1 915
50 - 51	906	915	1 821	115	80	195	1 021	995	2 016
51 - 52	889	968	1 857	91	88	179	980	1 056	2 036
52 - 53	975	964	1 939	97	83	180	1 072	1 047	2 119
53 - 54	922	944	1 866	85	76	161	1 007	1 020	2 027
54 - 55	891	947	1 838	76	72	148	967	1 019	1 986
55 - 56	932	942	1 874	74	66	140	1 006	1 008	2 014
56 - 57	871	979	1 850	67	54	121	938	1 033	1 971
57 - 58	934	931	1 865	57	56	113	991	987	1 978
58 - 59	871	935	1 806	51	48	99	922	983	1 905
59 - 60	903	906	1 809	34	59	93	937	965	1 902
60 - 61	861	930	1 791	46	56	102	907	986	1 893
61 - 62	828	806	1 634	54	44	98	882	850	1 732
62 - 63	779	840	1 619	34	65	99	813	905	1 718
63 - 64	754	804	1 558	31	41	72	785	845	1 630
64 - 65	724	808	1 532	35	51	86	759	859	1 618
65 - 66	675	767	1 442	25	60	85	700	827	1 527
66 - 67	685	734	1 419	26	50	76	711	784	1 495
67 - 68	622	724	1 346	59	67	126	681	791	1 472
68 - 69	653	714	1 367	48	63	111	701	777	1 478
69 - 70	544	620	1 164	48	56	104	592	676	1 268
70 - 71	512	554	1 066	49	41	90	561	595	1 156
71 - 72	430	526	956	41	40	81	471	566	1 037
72 - 73	354	429	783	43	46	89	397	475	872
73 - 74	446	564	1 010	39	36	75	485	600	1 085
74 - 75	445	539	984	39	22	61	484	561	1 045
75 - 76	411	529	940	32	28	60	443	557	1 000
76 - 77	461	604	1 065	41	23	64	502	627	1 129
77 - 78	506	708	1 214	34	23	57	540	731	1 271
78 - 79	475	649	1 124	29	17	46	504	666	1 170
79 - 80	468	642	1 110	27	19	46	495	661	1 156

noch 2.4 Einwohner nach Altersjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Alter von bis unter	Deut	sche	Deutsche	Ausla	änder	Ausländer	Bevölker ges	-	Bevölkerung
Jahren	m	W	gesamt	m	w	gesamt	m	w	gesamt
80 - 81	361	582	943	12	15	27	373	597	970
81 - 82	327	529	856	11	10	21	338	539	877
82 - 83	307	562	869	7	7	14	314	569	883
83 - 84	295	512	807	8	8	16	303	520	823
84 - 85	202	382	584	3	11	14	205	393	598
85 - 86	181	346	527	3	4	7	184	350	534
86 - 87	183	323	506	1	4	5	184	327	511
87 - 88	175	358	533	2	4	6	177	362	539
88 - 89	137	292	429	4	2	6	141	294	435
89 - 90	96	266	362	1	1	2	97	267	364
90 - 91	71	218	289	2	2	4	73	220	293
91 - 92	71	178	249	1	4	5	72	182	254
92 - 93	53	140	193	2	-	2	55	140	195
93 - 94	32	112	144	-	4	4	32	116	148
94 - 95	19	73	92	-	2	2	19	75	94
95 - 96	8	55	63	-	1	1	8	56	64
96 - 97	12	48	60	-	-	-	12	48	60
97 - 98	5	20	25	-	-	-	5	20	25
98 - 99	1	19	20	-	-	-	1	19	20
99 - 100	1	7	8	-	-	-	1	7	8
100	-	2	2	-	-	-	-	2	2
über 100	1	15	16	-	-	-	1	15	16
Gesamt	50 442	54 016	104 458	6 437	5 950	12 387	56 879	59 966	116 845

2.5 Altersaufbau nach ausgewählten Bevölkerungsgruppen

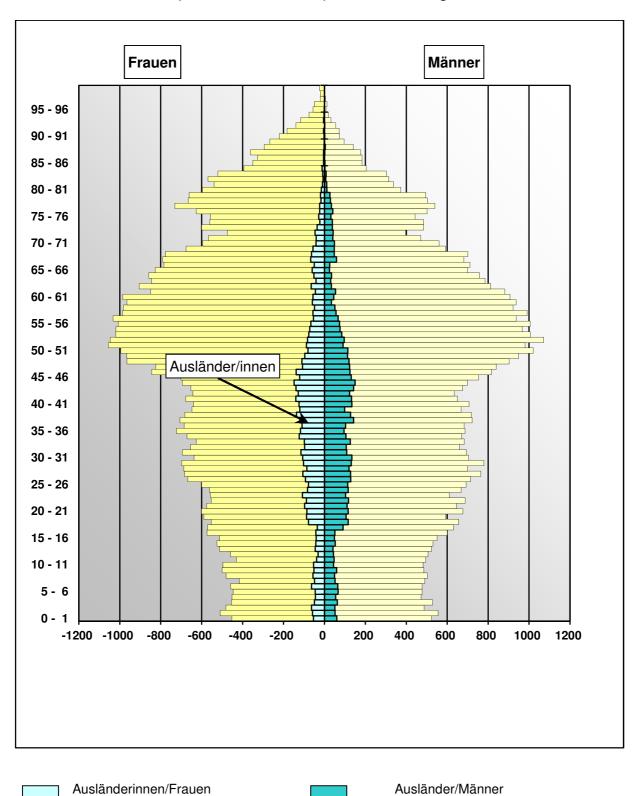
2.5.1 Deutsche - Ausländer

Bevölkerungs-	Deut	sche	Deutsche	Auslä	ander	Ausländer		kerung Jesamt	gesamt	Anteil
gruppe	m	w	gesamt	m	W	gesamt	m	W	3 · · · ·	in %
Säuglinge (unter 1)	463	398	861	61	54	115	524	452	976	0,84
Kinder im Kindergartenalter (3 - unter 6)	1 294	1 213	2 507	185	138	323	1 479	1 351	2 830	2,42
Schulpflichtige (6 - bis unter 18)	5 629	5 390	11 019	649	544	1 193	6 278	5 934	12 212	10,45
Volljährige (18 und älter)	42 117	46 145	88 262	5 439	5 093	10 532	47 556	51 238	98 794	84,55
Erwerbsfähige (15 bis unter 65)	33 484	33 343	66 827	4 993	4 540	9 533	38 477	37 883	76 360	65,35
Senioren (65 und älter)	10 225	14 342	24 567	637	670	1 307	10 862	15 012	25 874	22,14

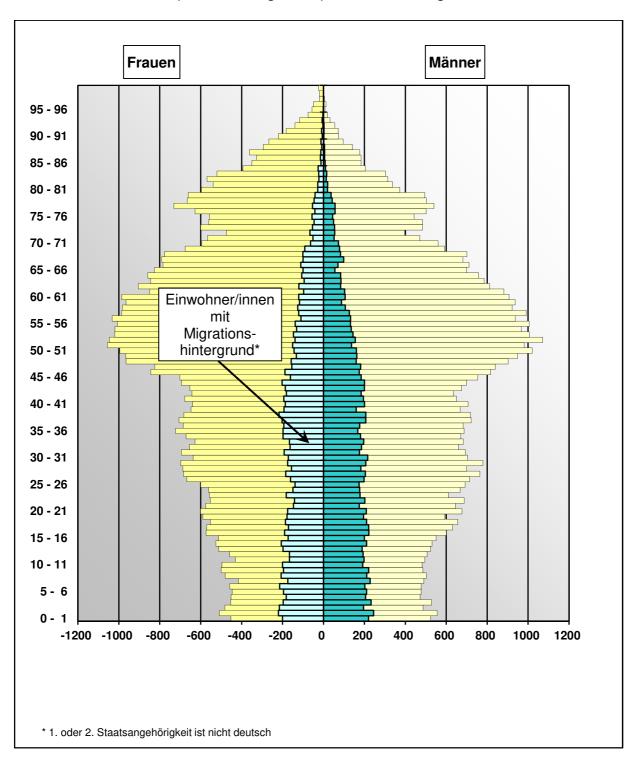
2.5.2 Deutsche - Migranten

Bevölkerungs-	Deut	sche	Deutsche	Migra	anten	Migranten		kerung Jesamt	gesamt	Anteil
gruppe	m	w	gesamt	m	w	gesamt	m	w	goodiii	in %
Säuglinge (unter 1)	463	398	861	220	200	420	524	452	976	0,84
Kinder im Kindergartenalter (3 - unter 6)	1 294	1 213	2 507	650	574	1 224	1 479	1 351	2 830	2,42
Schulpflichtige (6 - bis unter 18)	5 629	5 390	11 019	2 490	2 260	4 750	6 278	5 934	12 212	10,45
Volljährige (18 und älter)	42 117	46 145	88 262	8 848	8 715	17 563	47 556	51 238	98 794	84,55
Erwerbsfähige (15 bis unter 65)	33 484	33 343	66 827	8 462	8 011	16 473	38 477	37 883	76 360	65,35
Senio ren (65 und älter)	10 225	14 342	24 567	1 029	1 238	2 267	10 862	15 012	25 874	22,14

2.6 Altersaufbau (Deutsche/Ausländer) der Bevölkerung am 31.12.2017



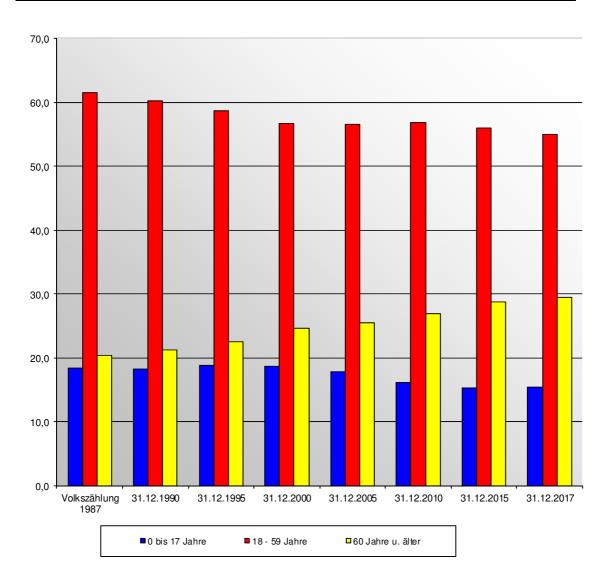
2.7 Altersaufbau (Deutsche/Migranten) der Bevölkerung am 31.12.2017



Migrantinnen/Frauen Migranten/Männer

2.8 Entwicklung der Altersstruktur in Altersgruppen in %

Stichtag	0 bis 17 Jahre	18 - 59 Jahre	60 Jahre u. älter
Volkszählung 1987	18,4	61,6	20,4
31.12.1990	18,3	60,3	21,3
31.12.1995	18,8	58,7	22,5
31.12.2000	18,7	56,7	24,6
31.12.2005	17,9	56,6	25,5
31.12.2010	16,2	56,9	26,9
31.12.2015	15,3	56,0	28,7
31.12.2017	15,4	55,1	29,5



2.9 Gliederung der Bevölkerung nach Stadtteilen seit 1970

Jahr/Ge	eschlecht	Stadtmitte	Fuhlenbrock	Eigen	Batenbrock	Boy/Welheim	Süd	Kirchhelle
	männl.	12 504	6 274	8 284	12 149	7 289	4 619	
1970	w eibl.	14 671	6 418	9 078	12 372	7 813	4 796	
	gesamt	27 175	12 692	17 362	24 521	15 102	9 415	
	männl.	12 176	6 704	8 066	11 276	6 773	4 707	
1975	w eibl.	14 082	6 976	8 850	11 381	7 179	4 859	•
1975	gesamt	26 253	13 680	16 916	22 657	13 952	9 566	
	männl.	12 312	6 763	7 630	10 945	6 269	4 563	8 534
1980	w eibl.	14 129	7 154	8 390	10 966	6 645	4 659	9 051
	gesamt	26 441	13 917	16 020	21 911	12 914	9 222	17 585
	männl.	12 270	6 828	7 627	10 257	6 024	4 316	8 791
1985	w eibl.	14 147	7 271	8 519	10 591	6 345	4 379	9 255
1000	gesamt	26 417	14 099	16 146	20 848	12 369	8 695	18 046
	männl.	12 512	7 117	8 089	10 530	6 107	4 326	9 305
1990	w eibl.	14 255	7 550	8 952	10 880	6 476	4 381	9 689
	gesamt	26 767	14 667	17 041	21 410	12 583	8 707	18 994
	männl.	12 569	7 285	8 168	10 441	6 338	4 350	9 676
1995	w eibl.	14 191	7 729	8 897	10 728	6 700	4 370	9 893
	gesamt	26 760	15 014	17 065	21 169	13 038	8 720	19 569
	männl.	12 139	7 089	8 330	10 083	6 489	4 378	9 944
2000	w eibl.	13 777	7 685	8 975	10 442	6 891	4 427	10 337
	gesamt	25 916	14 774	17 305	20 525	13 380	8 805	20 281
	männl.	10.011	0.004	0.077	10.004	0.070	4.000	0.004
0005		12 211	6 881	8 277	10 024	6 676	4 096	9 864
2005	w eibl. gesamt	13 510 25 721	7 661 14 542	8 818 17 095	10 446 20 470	7 141 13 817	4 193 8 289	10 330 20 194
	9							
	männl.	11 888	6 680	7 935	9 787	6 441	4 043	9 849
2010	w eibl.	13 217	7 455	8 535	10 154	6 746	4 176	10 446
	gesamt	25 105	14 135	16 470	19 941	13 187	8 219	20 295
	männl.	12 233	6 476	7 693	9 801	6 495	4 002	9 897
2015	w eibl.	13 163	7 196	8 201	9 998	6 721	4 092	10 474
	gesamt	25 396	13 672	15 894	19 799	13 216	8 094	20 371
	männl.	12 389	6 474	7 773	9 673	6 534	4 040	9 996
2017								
2017	weibl.	13 277	7 165	8 223	9 842	6 692	4 156 8 106	10 611 20 607
	gesamt	25 666	13 639	15 996	19 515	13 226	8 196	20 007

2.10 Einwohner nach Baublockgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Davible alvernose a		Deutsche			Ausländer		:
Baublockgruppe	männl.	w eibl.	gesamt	männl.	w eibl.	gesamt	insgesamt
111	273	342	615	20	13	33	648
112	501	562	1 063	58	68	126	1 189
113	418	480	898	140	127	267	1 165
114	626	607	1 233	363	280	643	1 876
115	157	216	373	107	110	217	590
121	825	872	1 697	71	73	144	1 841
122	621	617	1 238	146	128	274	1 512
123	698	795	1 493	147	129	276	1 769
124	825	873	1 698	129	117	246	1 944
125	768	752	1 520	284	306	590	2 110
131	295	425	720	31	29	60	780
132	1 108	1 226	2 334	56	62	118	2 452
133	480	554	1 034	28	34	62	1 096
134	1 156	1 342	2 498	127	133	260	2 758
135	1 579	1 680	3 259	352	325	677	3 936
211	1 374	1 460	2 834	21	40	61	2 895
212	678	783	1 461	68	77	145	1 606
221	134	137	271	-	-	5	276
222	1 085	1 211	2 296	57	61	118	2 414
223	1 369	1 427	2 796	78	78	156	2 952
224	1 429	1 679	3 108	65	79	144	3 252
225	112	131	243	-	-	-	243
311	68	84	152	-	-	4	156
312	589	646	1 235	32	21	53	1 288
313	1 040	1 088	2 128	25	23	48	2 176
321	1 160	1 347	2 507	81	52	133	2 640
322	840	950	1 790	97	103	200	1 990
323	421	520	941	27	28	55	996
324	1 583	1 523	3 106	240	209	449	3 555
325	1 137	1 193	2 330	86	96	182	2 512
326	324	325	649	19	15	34	683
411	1 191	1 262	2 453	66	74	140	2 593
412	2 222	2 200	4 422	270	251	521	4 943
413	384	439	823	42	43	85	908
414	367	341	708	162	101	263	971
421	2 018	2 202	4 220	342	334	676	4 896
422	1 442	1 495	2 937	443	443	886	3 823
423	479	475	954	245	182	427	1 381
511	1 988	2 072	4 060	300	239	539	4 599
512	137	154	291	44	25	69	360
513	1 281	1 422	2 703	196	147	343	3 046
514	267	265	532	31	34	65	597
521	971	976	1 947	234	190	424	2 371
522	5	5	10	-	-	3	13
523	779	861	1 640	246	248	494	2 134
524	-	-	-	-	-	-	-
525	47	48	95	5	6	11	106
611	14	7	21	-	-	7	28
612	507	495	1 002	85	73	158	1 160
613	16	15	31	-	-	-	31
614	649	632	1 281	119	137	256	1 537
615	20	18	38	-	-	-	38
621	1 300	1 381	2 681	69	77	146	2 827
622	719	765	1 484	84	81	165	1 649
623	337	349	686	115	123	238	924
Alt-Bottrop	40 813	43 726	84 539	6 070	5 629	11 699	96 238

2.10 Einwohner nach Baublockgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht (2)

Baublockgruppe	Deutsche			Ausländer			inagaaant
	männl.	w eibl.	gesamt	männl.	w eibl.	gesamt	insgesamt
Alt-Bottrop gesamt	40 813	43 726	84 539	6 070	5 629	11 699	96 238
711	3 322	3 789	7 111	160	144	304	7 415
712	1 673	1 781	3 454	16	28	44	3 498
721	4	5	9	-	-	-	9
722	251	268	519	3	9	12	531
723	100	85	185	-	-	10	195
724	141	136	277	5	5	10	287
725	1 753	1 802	3 555	65	62	127	3 682
726	451	501	952	31	20	51	1 003
731	105	105	210	-	-	3	213
732	31	39	70	-	-	-	70
733	130	120	250	3	3	6	256
734	158	139	297	3	5	8	305
735	24	26	50	-	-	-	50
736	286	281	567	11	7	18	585
741	71	59	130	20	11	31	161
742	63	61	124	3	-	3	127
743	14	17	31	-	-	-	31
744	293	307	600	4	4	8	608
745	759	769	1 528	31	20	51	1 579
Kirchhellen gesamt	9 629	10 290	19 919	367	321	688	20 607
Bottrop gesamt	50 442	54 016	104 458	6 437	5 950	12 387	116 845

Statistisches Jahrbuch 2017 Bevölkerung

2.11 Ausländische Bevölkerung nach dem Herkunftsland

		da	von					da	von		
Herkunftsland		er 18	18 un	d älter	gesamt	Herkunftsland		er 18	18 un	d älter	gesamt
Staaten der EU	m	W	m	W			m	W	m	W	
	2	-	12	13	27	Nigorio	12	11	37	28	88
Belgien				_		Nigeria					
Bulgarien	20	27	59	59	165	Sierra Leone	-	-	1	1	2
Dänemark	1	-	2	2	5	Somalia	2	-	11	2	15
Estland	-	-	-	1	1	Südafrika	-	-	-	2	2
Frankreich	1	3	18	11	33	Togo	-	-	5	4	9
Griechenland	21	15	241	189	466	Tunesien	-	1	19	16	36
Großbritannien	-	-	23	15	38	Sonst. afrik. Staaten	-	-	2	3	5
Irland	-	-	3	2	5	Afrika gesam t	56	40	281	194	571
Italien	9	11	186	100	306						
Kroatien	9	2	85	73	169	Amerika					
Lettland	1	1	6	4	12	Argentinien	-	-	3	-	3
Litauen	3	1	5	16	25	Bolivien	-	-	3	-	3
Luxemburg	-	-	2	1	3	Brasilien	1	1	3	15	20
Montenegro	1	-	9	6	16	Chile	-	-	1	1	2
Niederlande	8	5	91	55	159	Dominik. Republik	1	-	2	7	10
Osterreich	-	1	34	41	76	Ecuador	1	-	-	1	2
Polen	74	62	396	469	1001	El Salvador	-	-	2	2	4
Portugal	1	4	80	56	141	Kanada	1	-	5	1	7
Rumänien	12	16	73	67	168	Kolumbien	-	-	-	6	6
Schw eden	-	-	2	2	4	Kuba	-	-	-	5	5
Slow akische Republik	-	-	2	11	13	Mexiko	1	2	1	3	7
Slow enien	-	3	14	12	29	Peru	-	-	1	1	2
Spanien	16	10	61	65	152	Trinidad/Tobago	2	-	-	4	6
Tschechische Republik	-	-	3	9	12	USA	2	-	12	13	27
Ungarn	4	4	26	18	52	Venezuela	_	_		1	1
Zypern	_		1	-	1	Amerika gesamt	9	3	33	60	105
Staaten der EU gesamt	183	165	1434	1297	3079	Amerika gesamit	9		33	00	103
Staaten der Eo gesamt	103	103	1434	1291	3079	Asien					
Canatina a Fuyana						Afghanistan	50	35	94	36	215
Sonstiges Europa	25	17	22	20	105	Armenien		5	15		
Albanien		17	33	30	105		4			20	44
Bosnien-Herzegow ina	11	9	126	93	239	Aserbaidschan	5	9	18	17	49
Kosovo	24	22	60	48	154	Brit. abh. Geb. Asien	-	-	-	1	1
Mazedonien	8	14	26	27	75	China/Taiw an	-	-	-	3	3
Republik Moldau	-	-	-	3	3	China/Volksrep.	2	1	21	27	51
Norw egen	-		-	1	1	Georgien	9	3	9	15	36
Russische Föderation	19	17	56	103	195	Indien/Sikkim	6	4	34	25	69
Schw eiz	-	-	3	4	7	Indonesien	-	-	2	3	5
Serbien	76	75	141	156	448	Irak	59	45	112	74	290
Tschechoslow akei	-	-	-	2	2	Iran	2	10	29	16	57
Türkei	46	48	2083	2168	4345	Israel	1	1	3	4	9
Ukraine	5	-	9	22	36	Japan	-	-	2	3	5
Weißrussland	-	-	-	6	6	Jordanien	1	2	3	3	9
Sonst. Europa ges.	214	202	2537	2663	5616	Kasachstan	1	3	20	26	50
						Kirgisistan	1	-	1	6	8
Afrika						Korea/Rep.	-	-	1	5	6
Agypten	4	6	10	6	26	Laotische Demokr. VR	-	-	1	-	1
Athiopien	2	-	-	2	4	Libanon	21	14	107	78	220
Algerien	-	-	17	4	21	Malaysia	-	-	-	1	1
Angola	2	3	1	1	7	Mongolei	-	-	-	-	-
Benin	-	-	-	-	-	Myanmar	-	-	1	1	2
Burkina Faso	_			1	1	Pakistan	2	2	25	18	47
Burundi	_	-	1	-	1	Philippinen	1	-	1	9	11
Cote d' Ivoire	_	-	1	1	2	Sri Lanka	4	3	17	23	47
							327	261	497	325	
Eritrea	5	6	30	10	51	Syrien					1410
Gambia	-	1	1	1	3	Thailand	1	1	5	45	52
Ghana	6	2	13	8	29	Vietnam	8	3	20	27	58
Guinea	11	2	36	4	53	sonst. asiatische Geb.	1	2	18	7	28
Guinea-Bissau	-	-	1	-	1	Asien gesamt	506	404	1056	818	2784
Kamerun Ver. Rep.	-	1	4	-	5						
Kenia	2	-	2	3	7	Australien, Neusee-					
Lybien-Arab. Dscham.	4	4	7	5	20	land u. Ozeanien	-	-	2	3	5
Madagaskar	-	-	1	3	4						
Marokko	6	3	73	88	170	Sonstige	30	43	96	58	227
Mauretanien	-	-	1	-	1						
Mali	-	-	7	-	7						
Mosambik	-	-	-	1	1	Ausländer gesamt	998	857	5439	5093	12387
	•	-	-		-		-				

Bevölkerung Statistisches Jahrbuch 2017

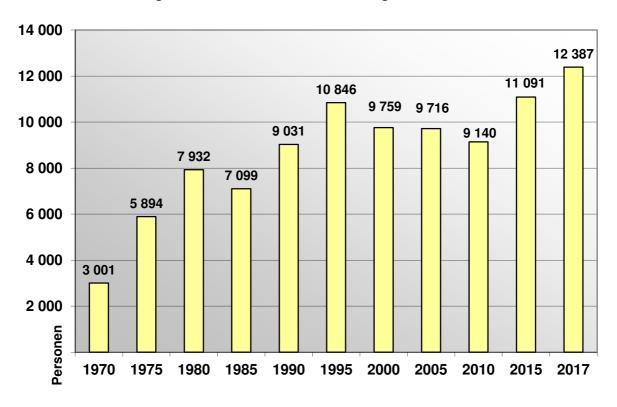
2.12 Ausländer der bevölkerungsstärksten Nationen in den Statistischen Bezirken

Türkei 160 562 296 37 65 10	232 270 163 13 34	Polen 62 111 120 29	Griechenland 69 52 72	Serbien 53 39	Italien 26 23	Irak 40
562 296 37 65	270 163 13	111 120	52	39	-	
296 37 65 10	163 13	120	-		23	
37 65 10	13		72		20	18
65 10	. •	29		38	40	18
10	34		20	22	13	1
		41	26	15	28	8
444	2	21	8	1	4	1
414	63	79	29	63	40	16
439	100	81	21	37	24	22
1144	223	85	67	37	30	31
264	63	116	20	34	17	64
420	127	27	12	50	10	36
239	26	52	15	5	6	10
245	56	30	18	16	16	10
4295	1372	854	429	410	277	275
16	15	60	20	33	21	2
25	9	40	17	2	8	7
3	-	12	-	2	-	-
6	14	35	-	1	-	6
50	38	147	37	38	29	15
4345	1410	1001	466	448	206	290
	239 245 4295 16 25 3 6	239 26 245 56 4295 1372 16 15 25 9 3 - 6 14 50 38	239 26 52 245 56 30 4295 1372 854 16 15 60 25 9 40 3 - 12 6 14 35 50 38 147	239 26 52 15 245 56 30 18 4295 1372 854 429 16 15 60 20 25 9 40 17 3 - 12 - 6 14 35 - 50 38 147 37	239 26 52 15 5 245 56 30 18 16 4295 1372 854 429 410 16 15 60 20 33 25 9 40 17 2 3 - 12 - 2 6 14 35 - 1 50 38 147 37 38	239 26 52 15 5 6 245 56 30 18 16 16 4295 1372 854 429 410 277 16 15 60 20 33 21 25 9 40 17 2 8 3 - 12 - 2 - 6 14 35 - 1 - 50 38 147 37 38 29

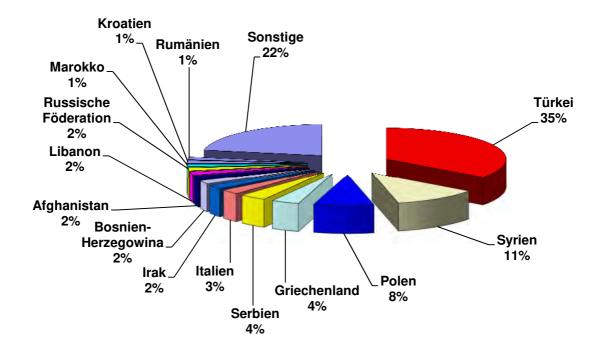
			darun	ter aus den Läi	ndern		
Statistischer Bezirk	Bosnien- Herzegow ina	Libanon	Afghanistan	Russische Föderation	Marokko	Kroatien	Rumänien
11 Altstadt	32	54	25	10	26	15	50
12 Nord-Ost	19	36	33	34	35	24	19
13 Süd-West	28	22	24	16	20	21	7
21 Fuhlenbrock-Heide	4	2	1	9	5	1	2
22 Fuhlenbrock-Wald	19	5	14	5	5	2	6
31 Stadtw ald	1	-	7	4	1	2	0
32 Eigen	23	16	27	13	18	12	5
41 Batenbrock-Nord	13	12	11	31	22	5	3
42 Batenbrock-Süd	14	33	11	30	14	10	17
51 Boy	47	11	26	15	12	17	14
52 Welheim	9	9	9	8	2	11	25
61 Ebel-Welh. Mark	5	1	2	1	2	3	1
62 Süd	9	16	8	12	3	9	11
Alt-Bottrop	223	217	198	188	165	132	160
71 Kirchhellen-Mitte	6	-	15	4	-	19	1
72 KiSüd/Grafenw ald	9	3	2	2	5	9	1
73 KiNord-West	-	-	-	-	-	6	3
74 KiNord-Ost	1	-	-	1	-	3	3
Kirchhellen	16	3	17	7	5	37	8
Bottrop gesamt	239	220	215	195	170	169	168

Statistisches Jahrbuch 2017 Bevölkerung

2.13 Entwicklung der ausländischen Bevölkerung seit 1970



2.14 Ausländische Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit



Bevölkerung Statistisches Jahrbuch 2017

2.15 Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung

Statistischer Bezirk		n der w eibl. kerung		n der männl. Kerung		eil an der evölkerung
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
11 Altstadt	19,7	21,3	24,0	25,8	21,8	23,5
12 Nord-Ost	15,0	16,2	15,5	17,2	15,3	16,7
13 Süd-West	9,8	10,0	11,0	11,4	10,3	10,7
21 Fuhlenbrock-Heide	4,7	5,0	3,9	4,2	4,3	4,6
22 Fuhlenbrock-Wald	4,1	4,6	4,7	4,7	4,4	4,6
31 Stadtw ald	2,3	2,4	3,1	3,5	2,7	2,9
32 Eigen	7,3	7,9	8,4	9,1	7,8	8,5
41 Batenbrock-Nord	9,4	10,0	11,5	11,5	10,4	10,7
42 Batenbrock-Süd	18,0	18,7	20,3	20,7	19,1	19,7
51 Boy	10,4	10,2	13,8	13,5	12,1	11,8
52 Welheim	18,6	19,0	21,0	21,3	19,8	20,2
61 Ebel-Welh. Mark	14,9	15,4	13,6	14,8	14,3	15,1
62 Süd	9,7	10,1	10,3	10,2	10,0	10,2
Alt-Bottrop gesamt	10,9	11,4	12,4	12,9	11,6	12,2
71 Kirchhellen-Mitte	3,1	3,0	3,3	3,4	3,2	3,2
72 KiSüd/Grafenw ald	3,1	3,4	3,2	4,0	3,2	3,7
73 KiNord-West	2,3	2,2	2,8	2,5	2,5	2,4
74 KiNord-Ost	2,7	2,8	4,5	4,8	3,6	3,8
Kirchhellen gesamt	3,0	3,0	3,4	3,7	3,2	3,3
Bottrop gesamt	9,5	9,9	10,8	11,3	10,1	10,6

Statistisches Jahrbuch 2017 Bevölkerung

2.16 Privathaushalte nach Haushalts-/Familientyp nach Anzahl und in %

	Ein-	Ehe	paar		htehelicher meinschaft		Sonstiger	
Statistischer Bezirk	personen-	ohne	mit	ohne	mit	Alleiner-	Mehrper-	Insgesamt
Gladologiigi Boziik	haushalt	Office		der/n	11111	ziehende	sonen- haushalt	in ogodani.
11 Altstadt	1 561	575	274	134	67	171	185	2 967
12 Nord-Ost	1 709	1 240	637	123	94	223	248	4 274
13 Süd-West	2 529	1 598	640	168	90	258	285	5 568
21 Fuhlenbrock-Heide	812	792	305	83	27	59	102	2 180
22 Fuhlenbrock- Wald	1 938	1 634	497	147	50	160	226	4 652
31 Stadtw ald	714	612	240	71	13	66	92	1 808
32 Eigen	2 169	1 859	876	158	92	269	320	5 743
41 Batenbrock-Nord	1 885	1 406	614	116	87	222	260	4 590
42 Batenbrock-Süd	2 053	1 482	655	124	81	214	271	4 880
51 Boy	1 940	1 150	546	137	70	246	248	4 337
52 Welheim	811	638	326	62	40	135	118	2 130
61 Ebel-Welheimer Mark	459	397	225	48	18	61	62	1 270
62 Süd	987	935	319	94	41	107	124	2 607
Alt-Bottrop	19 567	14 318	6 154	1 465	770	2 191	2 541	47 006
71 Kirchhellen-Mitte	1 948	1 884	753	194	65	190	211	5 245
72 Kirchhellen-Süd/Grafenw ald	913	1 012	366	102	44	111	161	2 709
73 Kirchhellen-Nord-West	171	237	113	15	7	16	47	606
74 Kirchhellen-Nord-Ost	276	413	227	42	15	25	46	1 044
Kirchhellen	3 308	3 546	1 459	353	131	342	465	9 604
Bottrop gesamt	22 875	17 864	7 613	1 818	901	2 533	3 006	56 610
		Fhe	naar	Paar in nic	htehelicher		Sonstiger	
Statistischer Bezirk	Ein- personen- haushalt	Ehe ohne	paar mit	Lebensge ohne	htehelicher meinschaft mit	Alleiner- ziehende	Sonstiger Mehrper- sonen-	Insgesamt
Statistischer Bezirk			mit	Lebensge ohne der/n	meinschaft mit		Mehrper-	Insgesamt
	personen- haushalt	ohne	mit Kin	Lebensge ohne der/n	meinschaft mit	ziehende	Mehrper- sonen- haushalt	
11 Altstadt	personen- haushalt	ohne	mit Kin	Lebensger ohne der/n	meinschaft mit 2,3	ziehende 5,8	Mehrper- sonen- haushalt	100,0
11 Altstadt 12 Nord-Ost	personen- haushalt 52,6 40,0	19,4 29,0	9,2 14,9	Lebensger ohne der/n 4,5 2,9	meinschaft mit 2,3 2,2	5,8 5,2	Mehrper- sonen- haushalt 6,2 5,8	100,0
11 Altstadt	52,6 40,0 45,4	19,4 29,0 28,7	9,2 14,9 11,5	Lebensger ohne der/n 4,5 2,9 3,0	meinschaft mit	5,8 5,2 4,6	Mehrper- sonen- haushalt 6,2 5,8 5,1	100,0 100,0 100,0
11 Altstadt 12 Nord-Ost 13 Süd-West 21 Fuhlenbrock-Heide	52,6 40,0 45,4 37,2	19,4 29,0 28,7 36,3	9,2 14,9 11,5	Lebensger ohne der/n 4,5 2,9 3,0 3,8	meinschaft mit 2,3 2,2 1,6 1,2	5,8 5,2 4,6 2,7	Mehrper-sonen-haushalt 6,2 5,8 5,1 4,7	100,0 100,0 100,0 100,0
11 Altstadt 12 Nord-Ost 13 Süd-West 21 Fuhlenbrock-Heide 22 Fuhlenbrock- Wald	52,6 40,0 45,4 37,2 41,7	19,4 29,0 28,7 36,3 35,1	9,2 14,9 11,5 14,0	Lebensger ohne der/n 4,5 2,9 3,0 3,8 3,2	meinschaft mit 2,3 2,2 1,6 1,2 1,1	5,8 5,2 4,6	Mehrper-sonen-haushalt 6,2 5,8 5,1 4,7 4,9	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
11 Altstadt 12 Nord-Ost 13 Süd-West 21 Fuhlenbrock-Heide 22 Fuhlenbrock- Wald 31 Stadtw ald	52,6 40,0 45,4 37,2 41,7 39,5	19,4 29,0 28,7 36,3 35,1 33,8	9,2 14,9 11,5 14,0 10,7	4,5 2,9 3,0 3,8 3,2 3,9	meinschaft mit 2,3 2,2 1,6 1,2 1,1 0,7	5,8 5,2 4,6 2,7 3,4 3,7	Mehrper-sonen-haushalt 6,2 5,8 5,1 4,7 4,9 5,1	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
11 Altstadt 12 Nord-Ost 13 Süd-West 21 Fuhlenbrock-Heide 22 Fuhlenbrock- Wald 31 Stadtw ald 32 Eigen	52,6 40,0 45,4 37,2 41,7 39,5 37,8	19,4 29,0 28,7 36,3 35,1 33,8 32,4	9,2 14,9 11,5 14,0 10,7 13,3 15,3	Lebensger ohne der/n 4,5 2,9 3,0 3,8 3,2 3,9 2,8	2,3 2,2 1,6 1,2 1,1 0,7 1,6	5,8 5,2 4,6 2,7 3,4 3,7 4,7	6,2 5,8 5,1 4,7 4,9 5,1 5,6	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
11 Altstadt 12 Nord-Ost 13 Süd-West 21 Fuhlenbrock-Heide 22 Fuhlenbrock- Wald 31 Stadtw ald 32 Eigen 41 Batenbrock-Nord	52,6 40,0 45,4 37,2 41,7 39,5 37,8 41,1	19,4 29,0 28,7 36,3 35,1 33,8 32,4 30,6	9,2 14,9 11,5 14,0 10,7 13,3 15,3	Lebensger ohne der/n 4,5 2,9 3,0 3,8 3,2 3,9 2,8 2,5	2,3 2,2 1,6 1,1 0,7 1,6 1,9	5,8 5,2 4,6 2,7 3,4 3,7	Mehrper-sonen-haushalt 6,2 5,8 5,1 4,7 4,9 5,1	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
11 Altstadt 12 Nord-Ost 13 Süd-West 21 Fuhlenbrock-Heide 22 Fuhlenbrock- Wald 31 Stadtw ald 32 Eigen	52,6 40,0 45,4 37,2 41,7 39,5 37,8 41,1 42,1	19,4 29,0 28,7 36,3 35,1 33,8 32,4 30,6 30,4	9,2 14,9 11,5 14,0 10,7 13,3 15,3 13,4 13,4	4,5 2,9 3,0 3,8 3,2 3,9 2,8 2,5 2,5	2,3 2,2 1,6 1,2 1,1 0,7 1,6 1,9	5,8 5,2 4,6 2,7 3,4 3,7 4,7	6,2 5,8 5,1 4,7 4,9 5,1 5,6	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
11 Altstadt 12 Nord-Ost 13 Süd-West 21 Fuhlenbrock-Heide 22 Fuhlenbrock- Wald 31 Stadtw ald 32 Eigen 41 Batenbrock-Nord 42 Batenbrock-Süd 51 Boy	52,6 40,0 45,4 37,2 41,7 39,5 37,8 41,1 42,1 44,7	19,4 29,0 28,7 36,3 35,1 33,8 32,4 30,6 30,4 26,5	9,2 14,9 11,5 14,0 10,7 13,3 15,3 13,4 13,4 12,6	Lebensger ohne der/n 4,5 2,9 3,0 3,8 3,2 3,9 2,8 2,5 2,5 3,2	2,3 2,2 1,6 1,2 1,1 0,7 1,6 1,9 1,7	5,8 5,2 4,6 2,7 3,4 3,7 4,7 4,8	6,2 5,8 5,1 4,7 4,9 5,1 5,6 5,7 5,6	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
11 Altstadt 12 Nord-Ost 13 Süd-West 21 Fuhlenbrock-Heide 22 Fuhlenbrock- Wald 31 Stadtw ald 32 Eigen 41 Batenbrock-Nord 42 Batenbrock-Süd 51 Boy 52 Welheim	52,6 40,0 45,4 37,2 41,7 39,5 37,8 41,1 42,1 44,7 38,1	19,4 29,0 28,7 36,3 35,1 33,8 32,4 30,6 30,4 26,5 30,0	9,2 14,9 11,5 14,0 10,7 13,3 15,3 13,4 13,4 12,6 15,3	4,5 2,9 3,0 3,8 3,2 3,9 2,8 2,5 2,5 3,2 2,9	2,3 2,2 1,6 1,2 1,1 0,7 1,6 1,9 1,7	5,8 5,2 4,6 2,7 3,4 3,7 4,7 4,8 4,4 5,7 6,3	Mehrper-sonen-haushalt 6,2 5,8 5,1 4,7 4,9 5,1 5,6 5,7 5,6 5,7 5,5	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
11 Altstadt 12 Nord-Ost 13 Süd-West 21 Fuhlenbrock-Heide 22 Fuhlenbrock- Wald 31 Stadtw ald 32 Eigen 41 Batenbrock-Nord 42 Batenbrock-Süd 51 Boy 52 Welheim 61 Ebel-Welheimer Mark	52,6 40,0 45,4 37,2 41,7 39,5 37,8 41,1 42,1 44,7 38,1 36,1	19,4 29,0 28,7 36,3 35,1 33,8 32,4 30,6 30,4 26,5 30,0 31,3	9,2 14,9 11,5 14,0 10,7 13,3 15,3 13,4 12,6 15,3 17,7	4,5 2,9 3,0 3,8 3,2 3,9 2,8 2,5 2,5 3,2 2,9 3,8	### ### ### ### ### ### ### ### #### ####	5,8 5,2 4,6 2,7 3,4 3,7 4,7 4,8 4,4 5,7 6,3 4,8	Mehrper-sonen-haushalt 6,2 5,8 5,1 4,7 4,9 5,1 5,6 5,7 5,6 5,7 5,5 4,9	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
11 Altstadt 12 Nord-Ost 13 Süd-West 21 Fuhlenbrock-Heide 22 Fuhlenbrock- Wald 31 Stadtw ald 32 Eigen 41 Batenbrock-Nord 42 Batenbrock-Süd 51 Boy 52 Welheim 61 Ebel-Welheimer Mark 62 Süd	52,6 40,0 45,4 37,2 41,7 39,5 37,8 41,1 42,1 44,7 38,1 36,1 37,9	19,4 29,0 28,7 36,3 35,1 33,8 32,4 30,6 30,4 26,5 30,0 31,3 35,9	9,2 14,9 11,5 14,0 10,7 13,3 15,3 13,4 13,4 12,6 15,3 17,7	4,5 2,9 3,0 3,8 3,2 3,9 2,8 2,5 2,5 3,2 2,9 3,8 3,6	meinschaft mit 2,3 2,2 1,6 1,2 1,1 0,7 1,6 1,9 1,7 1,6 1,9 1,4 1,6	5,8 5,2 4,6 2,7 3,4 3,7 4,7 4,8 4,4 5,7 6,3 4,8 4,1	Mehrper-sonen-haushalt 6,2 5,8 5,1 4,7 4,9 5,1 5,6 5,7 5,6 5,7 5,5 4,9 4,8	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
11 Altstadt 12 Nord-Ost 13 Süd-West 21 Fuhlenbrock-Heide 22 Fuhlenbrock- Wald 31 Stadtw ald 32 Eigen 41 Batenbrock-Nord 42 Batenbrock-Süd 51 Boy 52 Welheim 61 Ebel-Welheimer Mark 62 Süd Alt-Bottrop	52,6 40,0 45,4 37,2 41,7 39,5 37,8 41,1 42,1 44,7 38,1 36,1 37,9 41,6	19,4 29,0 28,7 36,3 35,1 33,8 32,4 30,6 30,4 26,5 30,0 31,3 35,9 30,5	9,2 14,9 11,5 14,0 10,7 13,3 15,3 13,4 13,4 12,6 15,3 17,7 12,2 13,1	4,5 2,9 3,0 3,8 3,2 3,9 2,8 2,5 2,5 3,2 2,9 3,8 3,6 3,1	meinschaft mit 2,3 2,2 1,6 1,2 1,1 0,7 1,6 1,9 1,7 1,6 1,9 1,4 1,6 1,6 1,6	5,8 5,2 4,6 2,7 3,4 3,7 4,7 4,8 4,4 5,7 6,3 4,8 4,1	Mehrper-sonen-haushalt 6,2 5,8 5,1 4,7 4,9 5,1 5,6 5,7 5,6 5,7 5,5 4,9 4,8 5,4	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
11 Altstadt 12 Nord-Ost 13 Süd-West 21 Fuhlenbrock-Heide 22 Fuhlenbrock- Wald 31 Stadtw ald 32 Eigen 41 Batenbrock-Nord 42 Batenbrock-Süd 51 Boy 52 Welheim 61 Ebel-Welheimer Mark 62 Süd Alt-Bottrop 71 Kirchhellen-Mitte	52,6 40,0 45,4 37,2 41,7 39,5 37,8 41,1 42,1 44,7 38,1 36,1 37,9 41,6 37,1	19,4 29,0 28,7 36,3 35,1 33,8 32,4 30,6 30,4 26,5 30,0 31,3 35,9 30,5 35,9	9,2 14,9 11,5 14,0 10,7 13,3 15,3 13,4 13,4 12,6 15,3 17,7 12,2 13,1 14,4	4,5 2,9 3,0 3,8 3,2 3,9 2,8 2,5 2,5 3,2 2,9 3,8 3,6 3,1 3,7	meinschaft mit 2,3 2,2 1,6 1,2 1,1 0,7 1,6 1,9 1,7 1,6 1,9 1,4 1,6 1,6 1,2	5,8 5,2 4,6 2,7 3,4 3,7 4,7 4,8 4,4 5,7 6,3 4,8 4,1 4,7 3,6	Mehrper-sonen-haushalt 6,2 5,8 5,1 4,7 4,9 5,1 5,6 5,7 5,6 5,7 5,5 4,9 4,8 5,4 4,0	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
11 Altstadt 12 Nord-Ost 13 Süd-West 21 Fuhlenbrock-Heide 22 Fuhlenbrock- Wald 31 Stadtw ald 32 Eigen 41 Batenbrock-Nord 42 Batenbrock-Süd 51 Boy 52 Welheim 61 Ebel-Welheimer Mark 62 Süd Alt-Bottrop 71 Kirchhellen-Mitte 72 Kirchhellen-Süd/Grafenw ald	52,6 40,0 45,4 37,2 41,7 39,5 37,8 41,1 42,1 44,7 38,1 36,1 37,9 41,6 37,1 33,7	19,4 29,0 28,7 36,3 35,1 33,8 32,4 30,6 30,4 26,5 30,0 31,3 35,9 30,5 35,9 37,4	9,2 14,9 11,5 14,0 10,7 13,3 15,3 13,4 13,4 12,6 15,3 17,7 12,2 13,1 14,4 13,5	4,5 2,9 3,0 3,8 3,2 3,9 2,8 2,5 2,5 3,2 2,9 3,8 3,6 3,1 3,7 3,8	meinschaft mit 2,3 2,2 1,6 1,2 1,1 0,7 1,6 1,9 1,7 1,6 1,9 1,4 1,6 1,6 1,2 1,6	5,8 5,2 4,6 2,7 3,4 3,7 4,7 4,8 4,4 5,7 6,3 4,8 4,1 4,7 3,6 4,1	Mehrper-sonen-haushalt 6,2 5,8 5,1 4,7 4,9 5,1 5,6 5,7 5,6 5,7 5,6 5,7 4,9 4,8 5,4 4,0 5,9	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
11 Altstadt 12 Nord-Ost 13 Süd-West 21 Fuhlenbrock-Heide 22 Fuhlenbrock- Wald 31 Stadtw ald 32 Eigen 41 Batenbrock-Nord 42 Batenbrock-Süd 51 Boy 52 Welheim 61 Ebel-Welheimer Mark 62 Süd Alt-Bottrop 71 Kirchhellen-Mitte 72 Kirchhellen-Süd/Grafenw ald 73 Kirchhellen-Nord-West	52,6 40,0 45,4 37,2 41,7 39,5 37,8 41,1 42,1 44,7 38,1 36,1 37,9 41,6 37,1 33,7 28,2	19,4 29,0 28,7 36,3 35,1 33,8 32,4 30,6 30,4 26,5 30,0 31,3 35,9 30,5 35,9 37,4 39,1	9,2 14,9 11,5 14,0 10,7 13,3 15,3 13,4 13,4 12,6 15,3 17,7 12,2 13,1 14,4 13,5 18,6	Lebensger ohne der/n 4,5 2,9 3,0 3,8 3,2 3,9 2,8 2,5 2,5 3,2 2,9 3,8 3,6 3,1 3,7 3,8 2,5	meinschaft mit 2,3 2,2 1,6 1,2 1,1 0,7 1,6 1,9 1,7 1,6 1,9 1,4 1,6 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2	5,8 5,2 4,6 2,7 3,4 3,7 4,7 4,8 4,4 5,7 6,3 4,8 4,1 4,7 3,6 4,1 2,6	Mehrper-sonen-haushalt 6,2 5,8 5,1 4,7 4,9 5,1 5,6 5,7 5,6 5,7 5,6 5,7 5,5 4,9 4,8 5,4 4,0 5,9 7,8	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
11 Altstadt 12 Nord-Ost 13 Süd-West 21 Fuhlenbrock-Heide 22 Fuhlenbrock- Wald 31 Stadtw ald 32 Eigen 41 Batenbrock-Nord 42 Batenbrock-Süd 51 Boy 52 Welheim 61 Ebel-Welheimer Mark 62 Süd Alt-Bottrop 71 Kirchhellen-Mitte 72 Kirchhellen-Süd/Grafenw ald 73 Kirchhellen-Nord-West 74 Kirchhellen-Nord-Ost	52,6 40,0 45,4 37,2 41,7 39,5 37,8 41,1 42,1 44,7 38,1 36,1 37,9 41,6 37,1 33,7 28,2 26,4	19,4 29,0 28,7 36,3 35,1 33,8 32,4 30,6 30,4 26,5 30,0 31,3 35,9 30,5 35,9 37,4 39,1 39,6	9,2 14,9 11,5 14,0 10,7 13,3 15,3 13,4 13,4 12,6 15,3 17,7 12,2 13,1 14,4 13,5 18,6 21,7	4,5 2,9 3,0 3,8 3,2 3,9 2,8 2,5 2,5 3,2 2,9 3,8 3,6 3,1 3,7 3,8	meinschaft mit 2,3 2,2 1,6 1,2 1,1 0,7 1,6 1,9 1,7 1,6 1,9 1,4 1,6 1,6 1,2 1,6 1,2 1,4 1,6 1,2 1,4	5,8 5,2 4,6 2,7 3,4 3,7 4,7 4,8 4,4 5,7 6,3 4,8 4,1 4,7 3,6 4,1	Mehrper-sonen-haushalt 6,2 5,8 5,1 4,7 4,9 5,1 5,6 5,7 5,6 5,7 5,5 4,9 4,8 5,4 4,0 5,9 7,8 4,4	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0
11 Altstadt 12 Nord-Ost 13 Süd-West 21 Fuhlenbrock-Heide 22 Fuhlenbrock- Wald 31 Stadtw ald 32 Eigen 41 Batenbrock-Nord 42 Batenbrock-Süd 51 Boy 52 Welheim 61 Ebel-Welheimer Mark 62 Süd Alt-Bottrop 71 Kirchhellen-Mitte 72 Kirchhellen-Süd/Grafenw ald 73 Kirchhellen-Nord-West	52,6 40,0 45,4 37,2 41,7 39,5 37,8 41,1 42,1 44,7 38,1 36,1 37,9 41,6 37,1 33,7 28,2	19,4 29,0 28,7 36,3 35,1 33,8 32,4 30,6 30,4 26,5 30,0 31,3 35,9 30,5 35,9 37,4 39,1	9,2 14,9 11,5 14,0 10,7 13,3 15,3 13,4 13,4 12,6 15,3 17,7 12,2 13,1 14,4 13,5 18,6	Lebensger ohne der/n 4,5 2,9 3,0 3,8 3,2 3,9 2,8 2,5 2,5 3,2 2,9 3,8 3,6 3,1 3,7 3,8 2,5	meinschaft mit 2,3 2,2 1,6 1,2 1,1 0,7 1,6 1,9 1,7 1,6 1,9 1,4 1,6 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2 1,6 1,2	5,8 5,2 4,6 2,7 3,4 3,7 4,7 4,8 4,4 5,7 6,3 4,8 4,1 4,7 3,6 4,1 2,6	Mehrper-sonen-haushalt 6,2 5,8 5,1 4,7 4,9 5,1 5,6 5,7 5,6 5,7 5,6 5,7 5,5 4,9 4,8 5,4 4,0 5,9 7,8	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0

Bevölkerung Statistisches Jahrbuch 2017

2.17 Privathaushalte nach Anzahl der Personen und durchschnittliche Haushaltsgröße

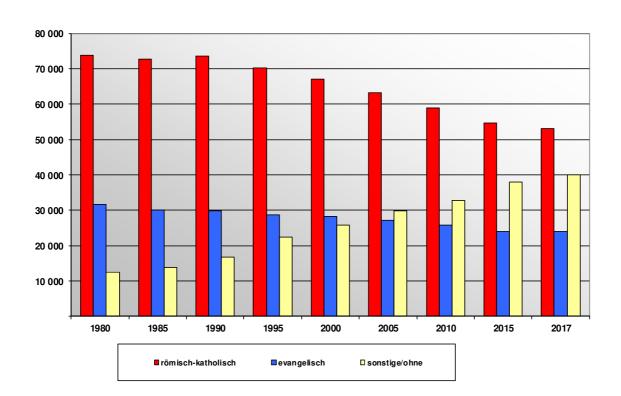
Statistische		H	laushalte mit.				Personen
Bezirke	1 Person	2	3	4	5 und mehr	Insgesamt	je Haushalt
			Perso	onen			
11 Altstadt	1 561	829	288	179	110	2 967	1,8
12 Nord-Ost	1 709	1 297	614	447	207	4 274	2,1
13 Süd-West	2 529	1 801	639	414	185	5 568	2,0
21 Fuhlenbrock-Heide	812	794	332	172	70	2 180	2,1
22 Fuhlenbrock- Wald	1 938	1 693	646	299	76	4 652	2,0
31 Stadtwald	714	619	284	156	35	1 808	2,0
32 Eigen	2 169	1 872	942	584	176	5 743	2,2
41 Batenbrock-Nord	1 885	1 472	672	388	173	4 590	2,1
42 Batenbrock-Süd	2 053	1 511	642	440	234	4 880	2,1
51 Boy	1 940	1 291	601	343	162	4 337	2,0
52 Welheim	811	677	322	204	116	2 130	2,2
61 Ebel-Welheimer Mark	459	414	189	134	74	1 270	2,2
62 Süd	987	952	374	205	90	2 608	2,1
Alt-Bottrop	19 567	15 222	6 546	3 964	1 708	47 006	2,0
71 Kirchhellen-Mitte	1 948	1 911	735	494	157	5 245	2,1
72 Kirchhellen-Süd/Grafenw ald	913	1 036	409	271	81	2 710	2,1
73 Kirchhellen-Nord-West	171	195	121	76	42	605	2,4
74 Kirchhellen-Nord-Ost	276	377	174	161	56	1 044	2,4
Kirchhellen	3 308	3 519	1 439	1 002	336	9 604	2,1
Bottrop gesamt	22 875	18 741	7 985	4 966	2 044	56 610	2,1

		Hau	shalte in % n	nit			Personen
Statistische Bezirke	1 Person	2	3	4	5 und mehr	Insgesamt	je Haushalt
			Perso	onen			riddoridit
11 Altstadt	52,6	27,9	9,7	6,0	3,7	100,0	1,8
12 Nord-Ost	40,0	30,3	14,4	10,5	4,8	100,0	2,1
13 Süd-West	45,4	32,3	11,5	7,4	3,3	100,0	2,0
21 Fuhlenbrock-Heide	37,2	36,4	15,2	7,9	3,2	100,0	2,1
22 Fuhlenbrock- Wald	41,7	36,4	13,9	6,4	1,6	100,0	2,0
31 Stadtw ald	39,5	34,2	15,7	8,6	1,9	100,0	2,0
32 Eigen	37,8	32,6	16,4	10,2	3,1	100,0	2,2
41 Batenbrock-Nord	41,1	32,1	14,6	8,5	3,8	100,0	2,1
42 Batenbrock-Süd	42,1	31,0	13,2	9,0	4,8	100,0	2,1
51 Boy	44,7	29,8	13,9	7,9	3,7	100,0	2,0
52 Welheim	38,1	31,8	15,1	9,6	5,4	100,0	2,2
61 Ebel-Welheimer Mark	36,1	32,6	14,9	10,6	5,8	100,0	2,2
62 Süd	37,8	36,5	14,3	7,9	3,5	100,0	2,1
Alt-Bottrop	41,6	32,4	13,9	8,4	3,6	100,0	2,0
71 Kirchhellen-Mitte	37,1	36,4	14,0	9,4	3,0	100,0	2,1
72 Kirchhellen-Süd/Grafenwald	33,7	38,2	15,1	10,0	3,0	100,0	2,1
73 Kirchhellen-Nord-West	28,3	32,2	20,0	12,6	6,9	100,0	2,4
74 Kirchhellen-Nord-Ost	26,4	36,1	16,7	15,4	5,4	100,0	2,4
Kirchhellen	34,4	36,6	15,0	10,4	3,5	100,0	2,1
Bottrop gesamt	40,4	33,1	14,1	8,8	3,6	100,0	2,1

Statistisches Jahrbuch 2017 Bevölkerung

2.18 Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit seit 1980

Jahr	Bevölkerung	römisch-k	atholisch	evang	elisch	Sonstig	je/ohne
Jan	bevolker ung	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1980	118 010	73 838	62,6	31 645	26,8	12 527	10,6
1985	116 620	72 584	62,3	30 132	25,8	13 904	11,9
1990	120 169	73 674	61,3	29 769	24,8	16 726	13,9
1995	121 335	70 169	57,8	28 681	23,7	22 485	18,5
2000	120 986	67 024	55,4	28 172	23,3	25 790	21,3
2005	120 128	63 200	52,6	27 106	22,6	29 822	24,8
2010	117 352	59 021	50,3	25 691	21,9	32 640	27,8
2015	116 442	54 635	46,9	23 958	20,6	37 849	32,5
2017	116 845	53 097	45,4	23 879	20,4	39 869	34,1



Bevölkerung Statistisches Jahrbuch 2017

2.19 Religionszugehörigkeit der Bevölkerung nach Stadtteilen

Stadtteil Rel. rk Stadtmitte ev so rk Fuhlenbrock ev so rk	ges. 16 783 6 263 3 671 9 786 7 3 594 1 461	23,4 13,7 65,9	ges. 15 743 6 084 4 933 9 339 3 541	22,7 18,4 62,2	ges. 14 290 5 878 5 748 8 920	22,7	ges. 13 073 5 724		ges. 12 061 5 223		ges. 11 049 4 783	% 43,5 18,8	ges. 10 565 4 856	% 41,2
Stadtmitte ev so rk Fuhlenbrock ev so	6 263 3 671 9 786 7 3 594 1 461	23,4 13,7 65,9 24,2	6 084 4 933 9 339 3 541	22,7 18,4 62,2	5 878 5 748	22,7	5 724					Ĺ		
so rk Fuhlenbrock ev so	9 786 9 3 594 1 461	13,7 65,9 24,2	4 933 9 339 3 541	18,4	5 748			22,3	5 223	20,8	4 783	18,8	4 856	10.0
rk Fuhlenbrock ev	9 786 3 594 1 461	65,9 24,2	9 339	62,2		22,2	6 924						. 550	18,9
Fuhlenbrock ev	3 594	24,2	3 541	,	8 920		0 02-1	26,9	7 821	32,2	9 564	37,7	10 245	39,9
so	1 461	·		23.6		60,4	8 450	58,1	7 830	55,4	7 113	52,0	6 942	50,9
		9,8		_5,5	3 435	23,3	3 236	22,3	3 072	21,7	2 922	21,4	2 886	21,2
rk	10 483		2 134	14,2	2 419	16,4	2 856	19,6	3 233	22,9	3 637	26,6	3 811	27,9
		61,9	9 932	58,2	9 654	55,8	9 193	53,8	8 492	51,6	7 805	49,1	7 587	47,4
Eigen ev	4 447	26,3	4 306	25,2	4 224	24,4	4 041	23,6	3 863	23,4	3 579	22,5	3 563	22,3
so	2 003	11,8	2 827	16,6	3 427	19,8	3 861	22,6	4 115	25,0	4 510	28,4	4 846	30,3
rk	12 282	57,2	11 391	53,8	10 537	51,3	9 827	48,0	9 060	45,4	8 253	41,7	7 947	40,7
Batenbrock ev	5 073	23,6	4 759	22,5	4 646	22,6	4 405	21,5	4 145	20,8	3 719	18,8	3 579	18,3
so	4 126	19,2	5 019	23,7	5 342	26,0	6 238	30,5	6 736	33,8	7 827	39,5	7 989	40,9
rk	6 432	51,3	6 307	48,4	6 208	46,4	6 115	44,2	5 620	42,6	5 237	39,6	5 104	38,6
Boy ev	3 961	31,6	3 717	28,5	3 645	27,2	3 658	26,5	3 434	26,0	3 096	23,4	3 023	22,9
so	2 144	17,1	3 014	23,1	3 527	26,4	4 044	29,3	4 133	31,4	4 883	36,9	5 099	38,6
rk	5 000	57,8	4 711	54,0	4 426	50,3	3 965	47,8	3 680	44,8	3 408	42,1	3 378	41,2
Süd ev	2 018	23,3	1 980	22,7	1 957	22,2	1 724	20,8	1 741	21,2	1 687	20,8	1 727	21,1
so	1 630	18,8	2 029	23,3	2 422	27,5	2 600	31,4	2 798	34,0	2 999	37,1	3 091	37,7
rk	12 908	67,9	12 746	65,1	12 989	64,0	12 577	62,3	12 278	60,4	11 770	57,8	11 574	56,2
Kirchhellen ev	4 413	23,2	4 294	21,9	4 387	21,6	4 318	21,4	4 213	20,8	4 172	20,5	4 245	20,6
so	1 691	8,9	2 529	12,9	2 905	14,3	3 299	16,3	3 804	18,8	4 429	21,7	4 788	23,2

rk = römisch-katholisch ev = evangelisch so = sonstige/ohne Statistisches Jahrbuch 2017 Bevölkerung

2.20 Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Eheschließenden

		Davon										
Jahr	⊟heschlie- Jahr ßungen gesamt	beide Ehepartner Deutsche		beide Ehepartner Ausländer			Frau Deutsche / Mann Ausländer		eutscher / sländerin			
	J	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
1990	936	592	63,2	97	10,4	130	13,9	117	12,5			
1995	699	611	87,4	13	1,9	30	4,3	45	6,4			
2000	566	478	84,4	14	2,5	34	6,0	40	7,1			
2005	492	422	85,8	11	2,2	19	3,9	40	8,1			
2010	475	416	87,6	14	3,0	21	4,4	24	5,0			
2015	495	433	87,6	13	2,6	24	4,8	25	5,0			
2017	614	526	85,6	13	2,1	45	7,3	30	4,8			

2.21 Eheschließungen nach dem Familienstand der Eheschließenden

Jahr	Beide	Eheschließ	enden	Mann led., Frau Mann verw., Frau			erw., Frau	Mann gesch., Frau		
Jani	ledig	verw.	gesch.	verw.	gesch	ledig	gesch.	ledig	verw.	
1990	541	2	81	3	78	4	10	52	7	
1995	421	4	105	3	76	1	10	75	4	
2000	332	4	80	5	70	3	10	58	4	
2005	274	1	95	2	50	-	11	55	4	
2010	272	2	96	1	49	1	9	45	-	
2015	321	-	71	3	45	7	12	33	3	
2017	382	1	93	2	47	7	2	57	7	

2.22 Gerichtliche Ehelösungen

			Ι	Davon w urde	e das Verfahr	en beantragt		
Jahr	geschiedene Ehen		vom Mann			von der Frau		
	insgesamt	ohne	mit	accomt	ohne	mit	accomt	von beiden
		Zustimmun	g der Frau	gesamt	Zustimmung des Mannes		gesamt	
1990	226	6	82	88	5	117	122	16
1995	286	71	48	119	116	51	167	-
2000	349	4	134	138	4	154	158	53
2005	280	-	84	84	2	120	122	74
2010	304	-	117	117	1	147	148	39
2015	288	-	123	123	2	140	142	23
2017	256	1	95	96	5	136	141	19

Quelle: IT NRW (früher LDS NRW)

Bevölkerung Statistisches Jahrbuch 2017

2.23 Natürliche Bevölkerungsbewegungen seit 1955

		Geburten			Sterbefälle		Geburten-/
Jahr	accamt	dav	/on	accamt	dav	/on	Sterbeüber-
	gesamt	männl.	w eibl.	- gesamt	männl.	w eibl.	schuss
1955	1 869	935	934	898	489	409	971
1960	1 917	988	929	1 023	568	455	894
1965	1 809	931	878	1 138	669	469	671
1970	1 241	647	594	1 340	685	655	- 99
1975	904	489	415	1 306	674	632	- 402
1980	1 123	584	539	1 333	696	637	- 210
1985	1 091	560	531	1 355	698	657	- 264
1990	1 294	687	607	1 328	667	661	- 34
1995	1 149	621	528	1 291	628	663	- 142
2000	907	448	459	1 230	585	645	- 323
2005	907	476	431	1 376	672	704	- 469
2010	827	446	381	1 399	673	726	- 572
2015	916	466	450	1 516	696	820	- 600
2017	1 060	564	496	1 685	832	853	- 625

2.24 Wanderungen seit 1955

	А	nmeldunge	en	А	bmeldunge	en	Wand	derungsge	w inn/	Einw ohner
Jahr	gesamt	dav	/on	gesamt	dav	/on	Wande	erungsverl	ust (-)	am
	gesanii	männl.	w eibl.	gesanii	männl.		gesamt	männl.	w eibl.	Jahresende
1955	4 888	2 637	2 251	4 199	2 376	1 823	689	261	428	105 915
1960	3 732	1 950	1 782	3 995	2 168	1 827	- 263	- 218	- 45	113 460
1965	4 225	2 326	1 899	4 451	2 409	2 042	- 226	- 83	- 143	113 746
1970	3 240	1 768	1 472	3 809	1 990	1 819	- 569	- 222	- 347	106 267
1975	2 617	1 341	1 276	2 711	1 429	1 282	- 283	- 208	- 75	103 029
1980	3 651	2 051	1 600	3 268	1 646	1 622	383	405	- 22	118 010
1985	4 192	2 005	2 187	4 106	2 011	2 095	86	- 6	92	116 620
1990	6 138	3 073	3 065	4 675	2 340	2 335	1 463	733	730	120 169
1995	4 151	2 273	1 878	3 110	1 639	1 471	1 041	634	407	121 335
2000	3 498	1 856	1 642	3 160	1 718	1 442	338	138	200	120 986
2005	3 499	1 774	1 725	3 506	1 806	1 700	- 7	- 32	25	120 128
2010	3 538	1 748	1 790	3 485	1 698	1 787	53	50	3	117 352
2015	5 148	2 886	2 262	3 373	1 717	1 656	1 775	1 169	606	116 442
2017	5 077	2 735	2 342	3 765	1 938	1 827	1 312	797	515	116 845

bottrop.

STATISTISCHES JAHRBUCH V

Verwaltung



10234567652987169 6543679302123498 9798334211781000

10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

3.1 Personal der Stadt Bottrop seit 1985

Jahr		Bea	ımte		Beschäftigte (bis 2005 Angestellte und Arbeiter)					
Gain	am Anfang der Berichtszeit	Zugänge	Abgänge	am Ende der Berichtszeit	am Anfang der Berichtszeit	Zugänge	Abgänge	am Ende der Berichtszeit		
1985	460	9	15	454	1 530	99	107	1 522		
1990	471	18	9	480	1 413	134	103	1 444		
1995	499	4	10	493	1 443	66	122	1 387		
2000	503	15	17	501	1 404	93	95	1 402		
2005*	512	24	21	515	1 250	70	64	1 256		
2010*	510	18	13	515	1 287	70	72	1 285		
2015*	514	23	24	513	1 298	90	86	1 302		
2017*	509	21	33	497	1 293	106	81	1 318		

Jahr	Personal gesamt									
oan	am Anfang der Berichtszeit	Zugänge	Abgänge	am Ende der Berichtszeit						
1985	1 990	108	122	1 976						
1990	1 884	152	112	1 924						
1995	1 942	70	132	1 880						
2000	1 909	108	112	1 905						
2005*	1 762	94	85	1 771						
2010*	1 797	88	85	1 800						
2015*	1 812	113	110	1 815						
2017*	1 802	127	114	1 815						
*-l- 0000 -l	Detter or Or est	out District	inh I DEOT	(-:-b0.0)						

*ab 2002 ohne Bottroper Sport- und Bäderbetrieb und BEST (siehe 3.3)

Berücksichtigt wurden alle Beschäftigten im befristeten und unbefristeten Arbeitsverhältnis sowie Jahrespraktikanten im Anerkennungsjahr. Nicht berücksichtigt sind neben den Eigenbetrieben die Beschäftigten in geförderten Maßnahmen des Arbeitsamtes, z.B. ABM, ASS, Afl, SAM etc., sowie Aushilfskräfte.

3.2 Personal nach Laufbahn-, Vergütungs-, und Lohngruppen ab 2005

	Beamte												
Jahr/Stichtag	Wahlbeamte	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	gesamt								
30.06.2005	4	50	225	177	456								
30.06.2006	4	50	220	180	454								
30.06.2007	4	50	215	177	446								
30.06.2008	4	50	207	176	437								
30.06.2009	4	51	199	180	434								
30.06.2010	4	53	201	182	440								
30.06.2011	4	53	203	192	452								
30.06.2012	4	53	209	193	459								
30.06.2013	4	53	213	200	470								
30.06.2014	4	53	204	215	476								
30.06.2015	4	47	208	209	468								
30.06.2016	3	44	207	218	472								
30.06.2017	4	44	203	213	464								

Jahr/Stichtag	Beamte	Tarifl.	accamt	davon Jobcenter "Arbeit für Bottrop"					
Janii/Stichtag	Deanile	Beschäftigte	gesamt	Beamte	Tarifl. Besch.	gesamt			
30.06.2005	456	973	1 429	21	8	29			
30.06.2006	454	1 010	1 464	24	23	47			
30.06.2007	446	951	1 397	23	20	43			
30.06.2008	437	946	1 383	19	22	41			
30.06.2009	434	922	1 356	16	22	38			
30.06.2011	452	952	1 404	25	23	48			
30.06.2010	440	956	1 396	22	21	43			
30.06.2012	459	967	1 426	22	20	42			
30.06.2013	470	1001	1 471	21	22	43			
30.06.2014	476	991	1 467	20	23	43			
30.06.2015	468	883	1 351	19	21	40			
30.06.2016	472	890	1 362	19	21	40			
30.06.2017*	464	1023	1 487	17	19	36			

*seit 2017 inklusive 138 Stellen tariflich Beschäftigter des Sozial- und Erziehungsdienstes (SuE)

Quelle: Stellenplan der Stadt Bottrop (aufgeführt sind nur die tatsächlich besetzten Stellen)

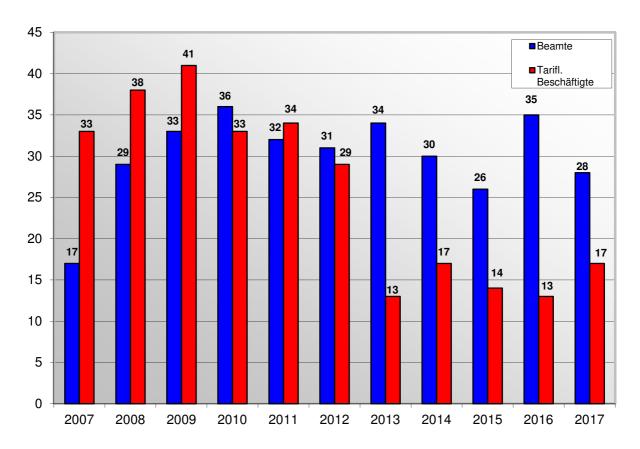
3.3 Personal der Eigenbetriebe

Jahr/Stich- tag	Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung (BEST¹)	Sport- u. Bäderbetrieb (BSBB)
	Tariflich Beschäftigte	Tariflich Beschäftigte
30.06.2005	108	46
30.06.2006	119	47
30.06.2007	114	42
30.06.2008	131	43
30.06.2009	146	43
30.06.2010	138	40
30.06.2011	138	40
30.06.2012	147	42
30.06.2013	147	41
30.06.2014	148	39
30.06.2015	148	40
30.06.2016	151	41
30.06.2017	150	41
1) Anetalt des öffent		

1) Anstalt des öffentlichen Rechts

Quelle: Stellenplan der Stadt Bottrop (aufgeführt sind nur die tatsächlich besetzten Stellen)

3.4 Gesamtbestand der Auszubildenden bei der Stadt Bottrop ab 2007



3.5 Gesamtzahl der Auszubildenden bei der Stadt Bottrop ab 2007

Ausbildungsberuf	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtinspektoranw ärter/in	8	9	13	14	16	16	13	13	15	17	16
Stadtsekretäranw ärter/in	9	12	13	12	15	14	11	9	10	10	11
Brandmeisteranw ärter/in	-	8	7	7	-	-	-	8	-	6	-
Brandinspektoranw ärter/in	-	-	-	-	1	1	-	-	1	2	1
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek (ehemals Assistent/in an Bibliotheken)	6	6	6	6	6	6	5	3	1	-	-
Fachangestellte/r für Bäderbetriebe (ehemals Schwimmneistergehilfe/-gehilfin)	4	3	2	3	2	1	-	-	-	-	1
Vermessungstechniker/in	2	2	2	2	3	2	2	1	2	2	2
Bauzeichner/in	3	4	4	2	2	1	1	1	1	-	-
Bektroniker/in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (ehemals Elektroinstallateur/in) Gärtner/in der Fachrichtung Garten- und	-	-	1	1 7	2	3	1	1	-	- 7	-
Landschaftsbau	7	6	8	/	6	6	6	5	5	/	8
Hochbaufacharbeiter/in (Schw erpunkt Maurerarbeiten)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Informations- und Telekommunikationsystem Bektroniker/in Fachinformatiker/in der Fachrichtung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anw endungsentwicklung	-	1	2	1	1	1	1	-	-	-	-
Fachinformatiker/in der Fachrichtung Systemintegration	-	1	-	1	1	1	1	1	-	-	-
Kraftfahrzeugmechatroniker/in (ehemals Kraftfahrzeugmechaniker/in)	1	1	1	1	2	1	-	1	1	1	2
Bürokauffrau/Bürokaufmann	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Straßenw ärter/in	5	5	5	3	3	1	1	-	-	-	-
Technische/r Systemplaner/in	2	2	1	1	1	1	1	1	1	-	-
Tischler/in	2	2	2	1	2	2	2	1	-	-	-
Gebäudereiniger/in	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Fachkraft für Kreislauf- und Abfalltechnik (ehemals Ver- und Entsorger/in in der Fachrichtung Abfall)	-	1	2	3	1	-	1	1	1	-	1
Fachkraft für Abw assertechnik (ehemals Ver- und Entsorger/in der Fachrichtung Abw asser)	-	3	3	1	-	-	-	-	-	1	1
Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik	-	-	-	1	1	1	-	-	-	1	1
Hygienekontrolleur	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1
Geomatiker	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Veranstaltungskauffrau/-kaufmann	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
Insgesamt	50	67	74	69	66	60	47	47	40	48	45

Parlamentarische Tätigkeit und sonstige Gremien der Stadt Bottrop 3.6

Det Avenchüsser v. constitut Cremina	2	010	20)11	20)12	20	13	20)14	20)15	20	16	20)17
Rat, Ausschüsse u. sonstige Gremien	а	b	а	b	а	b	а	b	а	b	а	b	а	b	а	b
Rat der Stadt	7	153	6	160	6	135	6	148	7	205	6	151	6	127	6	137
Bezirksvertretung Bottrop-Mitte	7	120	5	88	6	95	6	97	6	110	8	111	7	95	11	117
Bezirksvertretung Bottrop-Süd	6	110	6	88	6	111	6	96	6	105	7	110	7	99	7	118
Bezirksvertretung Bottrop-Kirchhellen	8	97	6	84	5	81	6	81	5	81	6	78	5	89	6	94
Haupt- Finanz- u. Beschwerdeausschuss	7	166	7	171	8	152	7	148	7	194	8	164	7	138	7	137
Bau- und Verkehrsausschuss	7	142	6	86	8	95	7	111	5	83	7	91	8	97	8	115
Rechnungsprüfungsausschuss	3	44	2	34	4	60	2	36	3	45	3	43	3	44	3	44
Wirtschaftsförderungs- u. Grundstücksausschuss	4	52	4	61	4	54	6	59	4	59	5	58	5	58	5*	50*
Schulausschuss	5	51	6	75	6	63	6	74	4	55	7	72	6	78	7	80
Kulturausschuss	5	41	5	53	6	53	4	47	4	48	4	46	6*	54*	4	42
Ausschuss f. Soziales, Gesundheit u. Familie	6	40	4	27	5	31	5	32	4	24	6	37	4	31	5	26
Ausschuss f. Stadtplanung u. Umw eltschutz	7	98	7	107	7	98	6	86	6	91	7	100	7*	77*	7*	72*
Betriebsausschuss Bottroper Sport- u. Bäderbetrieb	6	46	5	37	5	45	6	46	4	38	6	66	5	43	5	42
Jugendhilfeausschuss	7	47	5	42	6	38	4	37	4	24	5	39	5	53	5	45
Beirat für Menschen mit Behinderung (bis 2015 Behindertenbeirat)	4	22	3	27	4	26	5	37	5	33	5	25	5	33	5	21
Integrationsrat (bis 2004 Ausländerbeirat)	5	51	5	55	6	38	4	27	4	29	6	56	6	56	4	42
Seniorenbeirat	6	36	5	32	5	25	5	29	5	26	5	24	5	27	4	20
Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde (Naturschutzbeirat)**	3	32	2	19	4	30	3	26	3	25	4	63	5	46	2	20
Gutachterausschuss	8	39	14	45	4	11	9	33	9	31	10	28	8	32	10	24
Umlegungsausschuss	5	25	6	31	7	38	7	44	6	35	6	38	4	23	2	10
4.11 · · · · TOP																

^{*}Inklusive einem gemeinsamen Ausschuss bei einem TOP
** bis 2015 Beirat der unteren Landschaftsbehörde

Ehe- und Altersjubilare 3.7

Ehejubilare	2013	2014	2015	2016	2017
Diamantene Hochzeiten (60 Jahre)	53	48	62	60	55
Eserne Hochzeiten (65 Jahre)	23	18	13	18	21
Gnadene Hochzeiten (70 Jahre)	-	-	1	1	3
Enejubilare gesamt	76	67	76	79	79

Altersjubilare	2013	2014	2015	2016	2017
90 Jahre	149	132	162	163	148
100 Jahre	10	9	5	4	2
101 Jahre	6	2	1	1	4
102 Jahre	1	4	2	1	2
103 Jahre	1	1	3	2	1
104 Jahre	-	-	-	1	1
105 Jahre	1	-	-	1	1
106 Jahre	-	1	-	-	1
107 Jahre	-	-	1	-	-
108 Jahre	-	-	-	1	-
Altersjubilare gesamt	168	150	174	173	160

a = Anzahl der Ausschüsse b = Anzahl der Tagesordnungspunkte

3.8 Friedhofverwaltung

3.8.1 Reihengrabbeisetzungen

					Reihengrab	stätten			
			Erdbestattung (Sa	arg)		Feuerbes	stattung (Urne/As	che)	
Jahr	gesamt	Reihen- grab- stätten	Wiesengrab mit Gemein- schaftsgrabmal (Sarg anonym)	mein- rabmal onym) Wiesen- pflege- reihengrab Reihengra		Urnenreihen- grabstätten	Wiesengrab mit Gemein- schaftsgrabmal (Urne anonym)	Urnen- baum- reihengrab	Asche- streufeld
2000	766	476	179	-	-	56	55	-	-
2001	754	425	206	-	-	66	57	-	-
2002	788	404	260	-	2	52	70	-	-
2003	825	350	307	-	-	75	93	-	-
2004	891	329	307	47	1	80	124	3	-
2005	853	222	270	137	-	75	131	12	6
2006	920	221	273	165	3	73	154	17	14
2007	856	181	201	195	2	81	164	22	10
2008	912	178	210	228	1	68	198	22	7
2009	903	144	187	253	4	91	194	26	4
2010	838	120	162	249	4	95	173	29	6
2011	749	108	149	204	3	115	121	45	4
2012	811	97	148	259	13	87	155	40	12
2013	821	97	164	219	10	124	151	45	11
2014	795	78	150	215	1	150	144	50	7
2015	792	87	124	207	8	150	165	38	13
2016	801	78	140	203	2	131	188	53	6
2017	793	64	153	160	7	129	206	58	16

3.8.2 Familiengrabbeisetzungen

				Familie	ngrabstätten							
		Erdbestat	tung (Sarg)		Feuerbestattung (Urne/Asche)							
Jahr	gesamt	Familien- grabstätten	Wiesenpflege- familien- grabstätten	Urne im "normalen" Familiengrab	Urnenfamilien- grabstätten (4 Urnen)	Urnenbaum- familien- grabstätten (2 Urnen)	Urnenbaum- familien- grabstätten (4 Urnen)	Urnenkammer (3 Urnen)				
2000	589	508	-	44	37	-	-	-				
2001	509	424	-	42	43	-	-	-				
2002	508	411	-	40	57	-	-	-				
2003	555	458	-	45	52	-	-	-				
2004	514	411	3	44	55	-	1	-				
2005	514	377	26	51	47	-	1	12				
2006	448	316	48	39	12	-	5	28				
2007	466	277	59	37	42	-	4	47				
2008	533	297	85	37	59	-	5	50				
2009	566	251	98	40	76	1	6	94				
2010	561	217	103	52	65	13	5	106				
2011	602	238	144	41	61	16	2	100				
2012	517	180	121	35	53	12	2	114				
2013	557	172	131	52	57	14	-	131				
2014	623	177	146	59	79	14	1	147				
2015	621	172	175	53	62	15	-	144				
2016	687	160	161	54	78	32	1	201				
2017	663	166	167	78	81	38	1	210				

3.9 Friedhofgebühren

3.9.1 Reihengrabstätten

			Reihengrabstätten										
		Nutzun	gsrecht (bis 200	6 einschl	ließlich Grabbere	itung)							
		Erdbestattung ((Sarg)	Feuerbestattungen									
Jahr	Reihen- grab	, ,		Urnen- reihen- grab	Wiesengrab mit Gemein- schaftsgrabmal (Urne anonym)	Urnenbaum- reihengrab	Asche- streufeld						
2000	844	1 058	-	176	217	-	_						
2001	844	1 058	-	176	217	-	-						
2002	844	1 058	-	176	217	-	-						
2003	844	1 058	-	176	217	-	-						
2004	844	1 058	1 681	176	217	645	155						
2005	844	1 058	1 681	176	217	645	155						
2006	844	1 058	1 681	176	217	645	155						
2007*	550	1 010	1 467	112	127	623	79						
2008	550	1 010	1 467	112	127	623	79						
2009	600	1 251	1 467	289	289	706	149						
2010	600	1 251	1 467	289	289	706	149						
2011	672	1 288	1 619	307	346	787	268						
2012	672	1 288	1 619	307	346	787	268						
2013	672	1 490	1 868	307	494	1 114	420						
2014	672	1 490	1 868	307	494	1 114	420						
2015	672	1 490	1 868	307	494	1 114	420						
2016	672	1 490	1 868	307	494	1 114	420						
2017	672	1 490	1 868	307	494	1 114	420						

*ab 2007 ohne Grabbereitung

3.9.2 Familiengrabstätten

				Familiengrabs	tätten				D	
			Nutzungsred	ht (Gebühren)		Grabbei	reitung	Benutzungs- gebühren	
	Erdbest	tattung (Sarg)		Feuerbes	tattungen		Sarg	Urne	gebo	iii Cii
Jahr	Familien- grab je Stelle	Wiesenpflege- familiengrab je Stelle	Urnenfamilien- grabstätte (4 Urnen)	Urnenbaum Familiengrab (2 Urnen)	Urnenbaum Familiengrab (4 Urnen)	Urnenkammer (3 Urnen)	Verstor- bene über 5 Jahre		Aufbah- rungs- raum	Trauer- halle
2000	1 793	-	623	-	-	-	335	83	156	179
2001	1 793	-	623	-	-	-	335	83	156	179
2002	1 793	-	623	-	-	-	335	83	156	179
2003	1 793	-	623	-	-	-	335	83	156	179
2004	1 793	2 200	623	-	2 000	800	335	83	156	179
2005	1 793	2 200	623	-	2 000	800	335	83	156	179
2006	1 793	2 200	623	-	2 000	800	335	83	156	179
2007	1 793	2 409	682	-	2 190	876	396	91	171	179
2008	1 793	2 409	682	-	2 190	876	396	91	171	179
2009	1 793	2 409	682	1 425	2 849	876	444	169	169	170
2010	1 793	2 409	682	1 425	2 849	876	444	169	169	170
2011	1 771	2 477	699	1 556	3 112	1 241	558	236	182	176
2012	1 771	2 477	699	1 556	3 112	1 241	558	236	182	176
2013	1 885	2 818	917	1 994	3 988	1 493	569	237	174	171
2014	1 885	2 818	917	1 994	3 988	1 493	569	237	174	171
2015	1 885	2 818	917	1 994	3 988	1 493	569	237	174	171
2016	1 885	2 818	917	1 994	3 988	1 493	569	237	174	171
2017	1 885	2 818	917	1 994	3 988	1 493	569	237	174	171

3.10 Inanspruchnahme von Bestattungseinrichtungen

Bestattungseinrichtungen (Trauerhallen)								
Aufbahrungsräume	Friedhofskapellen	Abschiedsräume						
1 210	722	-						
1 240	777	-						
1 210	802	-						
1 332	855	24						
1 211	848	21						
1 111	795	29						
1 022	758	29						
1 153	834	33						
1 167	939	19						
974	947	45						
816	879	35						
888	981	39						
839	987	64						
774	938	79						
699	913	70						
488	1 018	46						
454	1 014	54						
	Aufbahrungsräume 1 210 1 240 1 210 1 332 1 211 1 111 1 1022 1 153 1 167 974 816 888 839 774 699 488	Aufbahrungsräume Friedhofskapellen 1 210 722 1 240 777 1 210 802 1 332 855 1 211 848 1 111 795 1 022 758 1 153 834 1 167 939 974 947 816 879 888 981 839 987 774 938 699 913 488 1 018						

3.11 Anzahl der Beisetzungen anteilig in %

		Anteile an den Beisetzungen in % (Überschneidungen in den Kategorien)										
Jahr	gesamt	Familien- grab- stätten	Reihen- grab- stätten	Feuer- bestattungen	anonyme Grabstätten	Wiesenpflege- grabstätten	Baum- grabstätten	Grab- kammern	Asche- verstreuung			
2001	1 263	40,3	59,7	16,5	20,8	-	-	-	-			
2002	1 296	39,2	60,8	17,1	25,5	-	-	-	-			
2003	1 380	40,2	59,8	19,2	29,0	-	-	-	-			
2004	1 405	36,6	63,4	21,6	30,7	3,6	0,3	-	-			
2005	1 367	37,6	62,4	24,5	29,3	11,9	1,0	0,9	0,4			
2006	1 368	32,7	67,3	25,2	31,2	15,6	1,6	2,0	1,0			
2007	1 322	35,2	64,8	30,9	27,6	19,2	2,0	3,6	0,8			
2008	1 445	36,9	63,1	30,9	28,2	21,7	1,9	3,5	0,5			
2009	1 469	38,5	61,5	36,5	25,9	24,0	2,3	6,4	0,3			
2010	1 399	40,1	59,9	39,2	24,0	25,2	3,4	7,6	0,4			
2011	1 351	44,6	55,4	37,6	20,0	25,8	4,7	7,4	0,3			
2012	1 328	38,9	61	39,4	23,2	29,1	4,1	8,6	0,9			
2013	1 378	40,4	59,6	43,2	23,2	27,2	4,3	9,5	0,8			
2014	1 418	43,9	56,1	46,0	20,7	26,9	4,6	10,4	0,5			
2015	1 413	43,9	56,1	45,9	20,6	28,6	3,8	10,2	0,9			
2016	1 488	46,2	53,8	50,1	22,0	24,5	5,8	13,5	0,4			
2017	1 456	45,5	54,5	56,6	24,7	22,5	6,7	14,4	1,1			

3.12 Landtagswahl am 14. Mai 2017 Wahlkreis 76 Bottrop

Merkmal/Partei Anzahl % Merkmal/Partei Anzahl % Wählberechtigte 88 445 100,0 Wählberechtigte 88 445 100,0 Wähler/Innen 59 057 66,8 Wähler/Innen 59 057 66,8 Briefwähler 10 670 12,1 Briefwähler 10 670 12,1 Ungültige Stimmen 775 1.3 Ungültige Stimmen 781 1.2 Gültige Stimmen 58 282 98,7 Gültige Stimmen 58 346 98,8 davon	Erststim	me 2017		Zweitstimme	2017	
Wähler/Innen 59 057 66,8 Wähler/Innen 59 057 66,8 Briefwähler 10 670 12,1 Briefwähler 10 670 12,1 Ungültige Stimmen 775 1,3 Ungültige Stimmen 711 1,2 Gültige Stimmen 58 282 98,7 Gültige Stimmen 58 346 98,8 davon davon	Merkmal/Partei	Anzahl	%	Merkmal/Partei	Anzahl	%
Briefwähler 10 670 12,1 Briefwähler 10 670 12,1 Ungültige Stimmen 775 1,3 Ungültige Stimmen 711 1,2 Gültige Stimmen 58 282 98,7 Gültige Stimmen 58 346 98,8 davon davon davon 58 346 98,8 SPD 23 730 40,7 SPD 22 215 38,1 CDU 17 839 30,6 CDU 16 031 27,5 GRÜNE 2 158 3,7 GRÜNE 2 291 3,9 FDP 3 792 6,5 FDP 5 545 9,5 PIRATEN 755 1,3 PIRATEN 473 0,8 DEL LINKE 2 364 4,1 DIE LINKE 2 517 4,3 ÖDP 854 1,5 NPD 282 0,5 AID 5 992 10,3 Die PARTEI 301 0,5 DKP 709 1,2 FREIE WÄHLER 145 0,3	Wahlberechtigte	88 445	100,0	Wahlberechtigte	88 445	100,0
Ungültige Stimmen 775 1,3 Ungültige Stimmen 711 1,2 Gültige Stimmen 58 282 98,7 Gültige Stimmen 58 346 98,8 davon davon 58 346 98,8 SPD 22 215 38,1 CDU 17 839 30,6 CDU 16 031 27,5 GRÜNE 2 158 3,7 GRÜNE 2 291 3,9 FDP 3 792 6,5 FDP 5 545 9,5 PIRATEN 755 1,3 PIRATEN 473 0,8 DIE LINKE 2 364 4,1 DIE LINKE 2 517 4,3 ÖDP 854 1,5 NPD 282 0,5 AID 5 992 10,3 Die PARTEI 301 0,5 DKP 709 1,2 FREIE WÄHLER 145 0,3 MLPD 89 0,2 BIG 136 0,2 FBIFWG 6 0,0 0 0 0	Wähler/Innen	59 057	66,8	Wähler/Innen	59 057	66,8
Gültige Stimmen 58 282 98,7 Gültige Stimmen 58 346 98,8 davon davon davon 58 346 98,8 SPD 23 730 40,7 SPD 22 215 38,1 CDU 17 839 30,6 CDU 16 031 27,5 GRÜNE 2 158 3,7 GRÜNE 2 291 3,9 FDP 3 792 6,5 FDP 5 545 9,5 PIRATEN 755 1,3 PIRATEN 473 0,8 DIE LINKE 2 364 4,1 DIE LINKE 2 517 4,3 0,8 ÖDP 854 1,5 NPD 282 0,5 AID 5 992 10,3 DIE PARTEI 301 0,5 DKP 709 1,2 FREIE WÄHLER 145 0,3 MLPD 89 0,2 BIG 136 0,2 FBVFWG 6 0,0 0 0 0 0 0 0	Briefwähler	10 670	12,1	Briefwähler	10 670	12,1
davon davon SPD 23 730 40,7 SPD 22 215 38,1 CDU 17 839 30,6 CDU 16 031 27,5 GRÜNE 2 158 3,7 GRÜNE 2 291 3,9 FDP 3 792 6,5 FDP 5 545 9,5 PIRATEN 755 1,3 PIRATEN 473 0,8 DIE LINKE 2 364 4,1 DIE LINKE 2 517 4,3 ÖDP 854 1,5 NPD 282 0,5 AID 5 992 10,3 Die PARTEI 301 0,5 DKP 709 1,2 FREIE WÄHLER 145 0,3 MLPD 89 0,2 BIG 136 0,2 FBIFWG 6 0,0 0	Ungültige Stimmen	775	1,3	Ungültige Stimmen	711	1,2
SPD 23 730 40,7 SPD 22 215 38,1 CDU 17 839 30,6 CDU 16 031 27,5 GRÜNE 2 158 3,7 GRÜNE 2 291 3,9 FDP 3 792 6,5 FDP 5 545 9,5 PIRATEN 755 1,3 PIRATEN 473 0,8 DIE LINKE 2 364 4,1 DIE LINKE 2 517 4,3 ÖDP 854 1,5 NPD 282 0,5 AID 5 992 10,3 Die PARTEI 301 0,5 DKP 709 1,2 FREIE WÄHLER 145 0,3 MLPD 89 0,2 BIG 136 0,2 FBI/FWG 6 0,0 0	Gültige Stimmen	58 282	98,7	Gültige Stimmen	58 346	98,8
CDU 17839 30.6 CDU 16 031 27,5 GRÜNE 2 158 3,7 GRÜNE 2 291 3,9 FDP 3 792 6,5 FDP 5 545 9,5 PIRATEN 755 1,3 PIRATEN 473 0,8 DIE LINKE 2 364 4,1 DIE LINKE 2 517 4,3 ÖDP 854 1,5 NPD 282 0,5 AID 5 992 10,3 Die PARTEI 301 0,5 DKP 709 1,2 FREJE WÄHLER 145 0,3 MLPD 89 0,2 BIG 136 0,2 FBI/FWG 6 0,0 0<	davon			davon		
GRÜNE 2 158 3,7 GRÜNE 2 291 3,9 FDP 3 792 6,5 FDP 5 545 9,5 PIRATEN 755 1,3 PIRATEN 473 0,8 DIE LINKE 2 364 4,1 DIE LINKE 2 517 4,3 ÖDP 854 1,5 NPD 282 0,5 AID 5 992 10,3 Die PARTEI 301 0,5 DKP 709 1,2 FREIE WÄHLER 145 0,3 MLPD 89 0,2 BIG 136 0,2 FBVFWG 6 0,0 ÖDP 404 0,7 Volksabstimmung 48 0,1 TIERSCHUTZ-liste 529 0,9 AD-Demokraten NRW 136 0,2 AID 440 0,7 AUFBRUCH C 15 0,0 BGE 27 0,1 DBD 36 0,1 DKP 343 <td>SPD</td> <td>23 730</td> <td>40,7</td> <td>SPD</td> <td>22 215</td> <td>38,1</td>	SPD	23 730	40,7	SPD	22 215	38,1
FDP 3 792 6,5 FDP 5 545 9,5 PIRATEN 755 1,3 PIRATEN 473 0,8 DIE LINKE 2 364 4,1 DIE LINKE 2 517 4,3 ÖDP 854 1,5 NPD 282 0,5 AID 5 992 10,3 Die PARTEI 301 0,5 DKP 709 1,2 FREIE WÄHLER 145 0,3 MLPD 89 0,2 BIG 136 0,2 FBVFWG 6 0,0 0 <td>CDU</td> <td>17 839</td> <td>30,6</td> <td>CDU</td> <td>16 031</td> <td>27,5</td>	CDU	17 839	30,6	CDU	16 031	27,5
PIRATEN 755 1,3 PIRATEN 473 0,8 DIE LINKE 2 364 4,1 DIE LINKE 2 517 4,3 ÖDP 854 1,5 NPD 282 0,5 AID 5 992 10,3 Die PARTEI 301 0,5 DKP 709 1,2 FREIE WÄHLER 145 0,3 MLPD 89 0,2 BIG 136 0,2 FBVFWG 6 0,0 ÖDP 404 0,7 Volksabstimmung 48 0,1 TIERSCHUTZ-liste 529 0,9 AD-Demokraten NRW 136 0,2 AfD 6 422 11,0 AUFBRUCH C 15 0,0 BGE 27 0,1 DBD 36 0,1 DKP 343 0,6 Zentrum 18 0,0 DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1	GRÜNE	2 158	3,7	GRÜNE	2 291	3,9
DIE LINKE 2 364 4,1 DIE LINKE 2 517 4,3 ÖDP 854 1,5 NPD 282 0,5 AID 5 992 10,3 Die PARTEI 301 0,5 DKP 709 1,2 FREIE WÄHLER 145 0,3 MLPD 89 0,2 BIG 136 0,2 FBVFWG 6 0,0 ÖDP 404 0,7 Volksabstimmung 48 0,1 TIERSCHUTZ-liste 529 0,9 AD-Demokraten NRW 136 0,2 AID AUFBRUCH C 15 0,0 BGE 27 0,1 DBD 36 0,1 DKP 343 0,6 Zentrum 18 0,0 DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1 DIE VIOLETTEN 46 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13	FDP	3 792	6,5	FDP	5 545	9,5
ÖDP 854 1,5 NPD 282 0,5 AfD 5 992 10,3 Die PARTEI 301 0,5 DKP 709 1,2 FREIE WÄHLER 145 0,3 MLPD 89 0,2 BIG 136 0,2 FBVFWG 6 0,0 ÖDP 404 0,7 Volksabstimmung 48 0,1 TIERSCHUTZ-liste 529 0,9 AD-Demokraten NRW 136 0,2 AfD 6 422 11,0 AUFBRUCH C 15 0,0 BGE 27 0,1 DBD 36 0,1 DKP 343 0,6 Zentrum 18 0,0 DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1 Die VIOLETTEN 46 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44	PIRATEN	755	1,3	PIRATEN	473	0,8
AfD 5 992 10,3 Die PARTEI 301 0,5 DKP 709 1,2 FREIE WÄHLER 145 0,3 MLPD 89 0,2 BIG 136 0,2 FBVFWG 6 0,0 ÖDP 404 0,7 Volksabstimmung 48 0,1 TIERSCHUTZ-liste 529 0,9 AD-Demokraten NRW 136 0,2 AfD 6 422 11,0 AUFBRUCH C 15 0,0 BGE 27 0,1 DBD 36 0,1 DKP 343 0,6 Zentrum 18 0,0 DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1 DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1 DIE VIOLETTEN 46 0,1 JED 44 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1	DIE LINKE	2 364	4,1	DIE LINKE	2 517	4,3
DKP 709 1,2 FREIE WÄHLER 145 0,3 MLPD 89 0,2 BIG 136 0,2 FBI/FWG 6 0,0 ÖDP 404 0,7 Volksabstimmung 48 0,1 TIERSCHUTZ-liste 529 0,9 AD-Demokraten NRW 136 0,2 AID 6 422 11,0 AUFBRUCH C 15 0,0 BGE 27 0,1 DBD 36 0,1 DKP 343 0,6 Zentrum 18 0,0 DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1 Die VIOLETTEN 46 0,1 JED 44 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1 <td>ÖDP</td> <td>854</td> <td>1,5</td> <td>NPD</td> <td>282</td> <td>0,5</td>	ÖDP	854	1,5	NPD	282	0,5
MLPD 89 0,2 BIG 136 0,2 FBI/FWG 6 0,0 ÖDP 404 0,7 Volksabstimmung 48 0,1 TIERSCHUTZ-liste 529 0,9 AD-Demokraten NRW 136 0,2 AfD 6 422 11,0 AUFBRUCH C 15 0,0 BGE 27 0,1 DBD 36 0,1 DKP 343 0,6 Zentrum 18 0,0 DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1 Die VIOLETTEN 46 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1	AfD	5 992	10,3	Die PARTEI	301	0,5
FBI/FWG 6 0,0 ÖDP	DKP	709	1,2	FREIE WÄHLER	145	0,3
ÖDP 404 0,7 Volksabstimmung 48 0,1 TIERSCHUTZ-liste 529 0,9 AD-Demokraten NRW 136 0,2 AfD 6 422 11,0 AUFBRUCH C 15 0,0 BGE 27 0,1 DBD 36 0,1 DKP 343 0,6 Zentrum 18 0,0 DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1 Die VIOLETTEN 46 0,1 JED 44 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1	MLPD	89	0,2	BIG	136	0,2
Volksabstimmung 48 0,1 TIERSCHUTZ-liste 529 0,9 AD-Demokraten NRW 136 0,2 AfD 6 422 11,0 AUFBRUCH C 15 0,0 BGE 27 0,1 DBD 36 0,1 DKP 343 0,6 Zentrum 18 0,0 DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1 Die VIOLETTEN 46 0,1 JED 44 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1				FBI/FWG	6	0,0
TIERSCHUTZ-liste 529 0,9 AD-Demokraten NRW 136 0,2 AfD 6422 11,0 AUFBRUCH C 15 0,0 BGE 27 0,1 DBD 36 0,1 DKP 343 0,6 Zentrum 18 0,0 DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1 Die VIOLETTEN 46 0,1 JED 44 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1				ÖDP	404	0,7
AD-Demokraten NRW 136 0,2 AfD 6 422 11,0 AUFBRUCH C 15 0,0 BGE 27 0,1 DBD 36 0,1 DKP 343 0,6 Zentrum 18 0,0 DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1 Die VIOLETTEN 46 0,1 JED 44 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1				Volksabstimmung	48	0,1
AfD 6 422 11,0 AUFBRUCH C 15 0,0 BGE 27 0,1 DBD 36 0,1 DKP 343 0,6 Zentrum 18 0,0 DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1 Die VIOLETTEN 46 0,1 JED 44 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1				TIERSCHUTZ-liste	529	0,9
AUFBRUCH C 15 0,0 BGE 27 0,1 DBD 36 0,1 DKP 343 0,6 Zentrum 18 0,0 DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1 Die VIOLETTEN 46 0,1 JED 44 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1				AD-Demokraten NRW	136	0,2
BGE 27 0,1 DBD 36 0,1 DKP 343 0,6 Zentrum 18 0,0 DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1 Die VIOLETTEN 46 0,1 JED 44 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1				AfD	6 422	11,0
DBD 36 0,1 DKP 343 0,6 Zentrum 18 0,0 DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1 Die VIOLETTEN 46 0,1 JED 44 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1				AUFBRUCH C	15	0,0
DKP 343 0,6 Zentrum 18 0,0 DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1 Die VIOLETTEN 46 0,1 JED 44 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1				BGE	27	0,1
Zentrum 18 0,0 DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1 Die VIOLETTEN 46 0,1 JED 44 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Ges undheits for schung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1				DBD	36	0,1
DIE RECHTE 39 0,1 REP 67 0,1 Die VIOLETTEN 46 0,1 JED 44 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1				DKP	343	0,6
REP 67 0,1 Die VIOLETTEN 46 0,1 JED 44 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1				Zentrum	18	0,0
Die VIOLETTEN 46 0,1 JED 44 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1				DIE RECHTE	39	0,1
JED 44 0,1 LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1				REP	67	0,1
LPD 62 0,1 PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1				Die VIOLETTEN	46	0,1
PAN 13 0,0 Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1				JED	44	0,1
Gesundheitsforschung 44 0,1 PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1				LPD	62	0,1
PARTEILOSE WG "BRD" 14 0,0 Schöner Leben 35 0,1				PAN	13	0,0
Schöner Leben 35 0,1				Gesundheitsforschung	44	0,1
				PARTEILOSE WG "BRD"	14	0,0
V-Partei ³ 62 0,1				Schöner Leben	35	0,1
				V-Partei ³	62	0,1

3.13 Bundestagswahl am 24. September 2017

Wahlkreis 125 - Bottrop - Recklinghausen III

Erststim	me 2017		Zweitstimme 2	017	
Merkmal/Partei	Anzahl	%	Merkmal/Partei	Anzahl	%
Wahlberechtigte	202 793	100,0	Wahlberechtigte	202 793	100,0
Wähler/Innen	151 842	74,9	Wähler/Innen	151 842	74,9
Briefwähler	36 942	18,2	Briefwähler	36 942	18,2
Ungültige Stimmen	1 983	1,3	Ungültige Stimmen	1 328	0,9
Gültige Stimmen	149 859	98,7	Gültige Stimmen	150 514	99,1
davon			davon		
CDU	50 334	33,6	CDU	44 967	29,9
SPD	55 128	36,8	SPD	47 013	31,2
GRÜNE	6 522	4,4	GRÜNE	7 248	4,8
DIE LINKE	9 505	6,3	DIE LINKE	10 292	6,8
FDP	9 667	6,5	FDP	15 741	10,5
AfD	17 756	11,9	AfD	18 710	12,4
MLPD	256	0,2	PIRATEN	667	0,4
DKP	691	0,5	NPD	421	0,3
			Die PARTEI	1 062	0,7
			FREIE WÄHLER	294	0,2
			Volksabstimmung	160	0,1
			ÖDP	340	0,2
			MLPD	119	0,1
			SGP	12	0,0
			Allianz Deutscher Demokraten	1 140	0,8
			BGE	107	0,1
			DiB	110	0,1
			DKP	337	0,2
			DM	129	0,1
			Die Humanisten	57	0,0
			Gesundheitsforschung	143	0,1
			Tierschutzpartei	1 330	0,9
			V-Partei ³	115	0,1

bottrop.

STATISTISCHES JAHRBUCH

Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehr



10234567652987169 6543679302123498 9798334211781000

10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

4.1 Geschäftszahlen des Amtsgerichtes Bottrop seit 1985

	Zivilsachen									
Jahr	Zivilprozess- sachen	Zw angsverstei- gerungen	Vollstreckungs- sachen	Testamente	Erbscheine					
1985	2 329	160	6 043	366	467					
1990	2 309	56	6 485	370	350					
1995	2 558	61	6 687	465	414					
2000	2 355	80	4 749	533	443					
2005	2 202	98	4 990	518	551					
2010	2 140	163	5 835	524	702					
2015	1 645	95	4 201	553	768					
2017	1 487	93	4 167	603	778					

Quelle: Amtsgericht Bottrop

Jahr	Zivils	achen		Familien-		
Jaili	Grundbuch- sachen	Familienrechtl. Angelegenheiten	Ordnungs- w idrigkeiten	Erw achsene	Jugendliche	sachen
1985	14 235	2 891	-	2 095	915	-
1990	15 393	2 916	647	1 602	521	1 169
1995	18 185	3 900	870	1 650	382	940
2000	15 542	2 485	564	1 813	451	1 557
2005*	7 135	3 603	1 151	1 681	622	1 215
2010*	7 337	3 092	1 055	861	488	2 010
2015*	7 991	2 190	799	872	228	1 244
2017*	7 714	1 298	703	1 064	305	1 693

Quelle: Amtsgericht Bottrop

4.2 Entwicklung der Kriminalität im Bereich der Stadt Bottrop

										+/-	Aufklä-	Aufklä-
										im Ver-	rungs-	rungs-
Straftaten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	gleich	quote ¹⁾	quote ¹⁾
										zum Vor-	in %	in %
										jahr in %	2016	2017
Gesamt	9 176	9 238	9 485	10 188	8 942	9 171	8 836	8 290	8 404	1,38	48,83	49,20
gg. das Leben	1	4	8	1	4	-	6	5	3	-40,00	100,00	100,00
gg. sex. Selbstbest.	91	84	91	63	73	65	46	66	74	12,12	77,27	72,97
Vergewaltigung/												
sexuelle Nötigung ²⁾	13	17	18	21	8	11	5	10	14	40,00	90,00	71,43
Raub	88	83	98	65	71	57	63	59	65	10,17	42,37	35,38
Handtaschenraub	4	8	4	9	2	4	1	-	2	-	-	50,00
Körperverletzung	867	858	813	829	685	622	616	756	863	14,15	86,11	86,21
Nachstellung (Stalking)	72	55	52	72	56	45	44	39	40	2,56	92,31	85,00
Diebstahl gesamt	4 457	4 413	4 870	5 284	4 354	4 158	4 290	3 802	3 482	-8,42	26,12	24,87
darunter:												
Wohnungseinbruch ³⁾	441	324	366	530	374	343	469	382	306	-19,90	12,30	11,76
Ladendiebstahl	544	685	777	717	642	517	618	537	499	-7,08	95,53	93,39
Taschendiebstahl	178	215	292	212	179	195	201	193	231	19,69	6,22	0,87
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1 300	1 482	1 470	1 602	1 620	2 257	1 740	1 462	1 753	19,90	69,56	61,49
Rauschgiftdelikte	305	308	264	348	396	349	356	262	351	33,97	94,66	
Gewaltkriminalität	360	355	374	326	273	244	239	281	425	51,25	74,02	78,12
davon:			0	020						0.,_0	7 1,02	,
Raub	88	83	98	65	71	57	63	59	65	10,17	42,37	35,38
Gefährliche und Schwere	00	- 00	00	- 00	, ,	O1	00	- 00		10,17	72,07	00,00
Körperverletzung	258	251	251	239	190	176	166	208	342	64,42	81,73	86,55
Umweltkriminalität	15	18	9	15	22	21	17	14	12	-14,29	50,00	50,00
Straßenkriminalität	2 611	2 486	2 661	2 840	2 254	2 169	2 316	2 310	2 256	-2,34	13,25	12,28
davon:										,	,	
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung	6	9	5	12	-	1	-	-	1	-	-	-
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	34	34	48	25	29	31	35	36	46	27,78	27,78	30,43
Gefährliche und Schwere											-	
Körperverletztung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	113	119	132	128	97	85	83	119	123	3,36	74,79	70,73
Fahrraddiebstahl	581	483	544	927	575	577	521	609	357	-41,38	6,24	
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich												
unbefugter Ingebrauchnahme	60	59	41	46	39	43	40	33	41	24,24	24,24	34,15
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	617	511	629	758	821	743	802	593	753	26,98	7,08	2,26
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	140	232	193	258	241	219	297	266	289	8,65	15,79	16,26
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	437	369	359	438	330	336	325	452	389	-13,94	11,95	
Sachbeschädigung durch Graffiti	13	23	23	35	42	45	82	84	111	32,14	7,14	
Aufklärungsquote												
(Straftaten gesamt) 1)Gemäß der polizeilichen Kriminalstatistik		47,56		44,56					49,20	1,38	48,83	49,20

¹⁾Gemäß der polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100% möglich sind

²⁾Teilmenge von Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung

³⁾Einschließlich Tageswohnungseinbruch.

Quelle: Polizeipräsidium Recklinghausen

4.3 Ordnungswidrigkeiten seit 1995

Verstoß	1995	2000	2005	2010	2015	2017
Gew erbeordnung	24	12	206	296	293	252
Gaststättengesetz	20	18	4	4	4	3
Preisauszeichnungs- u. Handelsklassenverordnung	1	-	-	4	2	-
Handw erksordnung	2	-	11	21	4	11
Jagdgesetz	-	-	-	-	1	7
Jugendschutzgesetz	-	-	9	8	3	2
Landesimmissionsschutzgesetz	2	21	9	12	47	28
Ladenöffnungsgesetz*	-	-	2	-	-	-
Schw arzarbeitsgesetz	4	2	13	63	22	6
Landeshundeverordnung/Landeshundegesetz	-	-	12	51	18	93
sonstige gesetzliche Regelungen	-	16	41	194	564	590

^{*}bis 15.11.2006 Ladenschlussgesetz

4.4 Kontrollen seit 1995

Kontrollen	1995	2000	2005	2010	2015	2017
Allgemeines Gew erberecht	200	110	286	450	498	429
Gaststättenrecht	180	34	123	131	178	161
Wirtschaftliche Bestimmungen	60	94	113	10	59	38
Sonstige	120	12	46	-	-	-
Gesamt	560	250	568	591	783	628

4.5 Lebensmittelrechtliche Kontrollen

2011	2012	2013	2014	2015	2017
1 124	1 114	1 271	1 198	1 088	1 084
144	136	125	104	148	129
649	669	630	628	653	586
	1 124 144	1 124 1 114 144 136	1 124 1 114 1 271 144 136 125	1 124	1 124 1 114 1 271 1 198 1 088 144 136 125 104 148

4.6 Anzeige- und erlaubnispflichtige Hundehaltung

Jahr	Erlaubn	ispflicht	Anzeigepflicht
Jani	Gefährliche Hunde ¹⁾	Hunde bestimmter Rassen ²⁾	Große Hunde³)
2013	39	68	3 918
2014	34	72	4 020
2015	30	68	4 178
2016	50	62	4 262
2017	43	90	4 053

¹⁾ Gefährliche Hunde sind Hunde der Rassen Pittbull Terrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier und Bullterrier und deren Kreuzung en untereinander sowie deren Kreuzung en mit anderen Hunden.

²⁾ Hunde bestimmter Rassen sind Hunde der Rassen Alano, American Bulldog, Bullmastiff, Mastiff, Mastino Espanol, Mastino

 $Napoletano, Fila\ Brasileiro, Dogo\ Argentino, Rottweiler\ und\ Tosa\ Inu\ sowie\ deren\ Kreuzungen\ untereinander\ sowie\ mit\ anderen\ Hunden$

³⁾ Große Hunde sind Hunde, die ausgewachsen eine Widerristhöhe von mindestens 40 cm oder ein Gewicht von mindestens 20 kg erreicht haben.

4.7 Kommunaler Ordnungsdienst

Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Durchgeführte Doppelstreifen						
Streifenteams des Ordnungsamtes	847	848	856	850	838	878
Gemeinsame Teams mit der Polizei	92	96	89	25	40	40
eingesetzte Streifenteams insgesamt	939	944	945	875	878	918
Festgestellte Ordnungswidrigkeiten						
mdl. Verwarnungen (u.a. wegen agressives Betteln, "wildes" Plakatieren, Urinieren, verbotenes Lagern, Radfahrer in der Fußgängerzone)	2 717	3 191	3 407	3 502	3 928	3 810
Anzeigen insgesamt	2 130	1 118	1 644	687	1 049	1 024
Festgestellte Ordnungswidrigkeiten insgesamt	4 847	4 309	5 051	4 189	4 977	5 014
Anleinverstoß/Landeshundeverordnung	114	74	201	128	158	205
Taubenfüttern, Urinieren	343	317	483	68	152	195
Straßenverkehrsordnungswidrigkeiten (Fußgängerzone, Wochenmarkt, Radfahrer, Sonstige)	1 588	686	828	424	686	731
Container, Baugerüste, Wildes Plakatieren	85	41	132	67	53	73
Festgestellte Straftaten						
Verstoß gegen Betäubungsmittelgesetz (BMTG)/Spritzenfunde	97	71	89	35	48	52
Diebstahl/Ladendiebstahl	11	13	12	5	4	2
Raub/Körperverletzung/Widerstand	8	8	8	5	6	8
Sonstiges (z.B. Sachbeschädigung)	137	159	308	147	267	248
Vermittlung von Hilfsangeboten						
Hilflose Personen/Hilfestellungen/Rettungswagen	10	8	12	12	16	12
Auskunftsersuchen/Bürgergespräche	8 474	7 148	7 081	7 105	6 280	6 662
Nicht mehr zum öffentlichen Straßenverkehr zugelassene Kraftfahrzeuge						
Feststellung von abgemeldeten Kraftfahrzeugen	373	328	328	310	295	270
davon abgeschleppt und Bußgeldverfahren eingeleitet:	34	31	52	52	38	57
Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet	343	288	245	173	186	181
Gefahrenfahrzeuge, die sofort abgeschleppt wurden	4	5	6	9	2	3
Platzverweise (z.B. Skater)	410	535	525	505	421	453
Überprüfung von Personen bzw. Hinweisen von Bürgern od. Ämtern	4 241	3 623	3 738	3 046	3 502	4 052
Vorübergehende Sicherstellung von Gegenständen (z.B. Skateboards, Feuerwerkskörper)	47	45	49	17	19	32

4.8 Rechtsstreitverfahren der Stadt Bottrop

Streitverfahren	2013	2014	2015	2016	2017
Gerichtsprozesse	163	194	136	177	125
davon	am 01.08.14	am 15.01.15	am 26.01.16	am 10.01.17	am 30.01.18
abgeschlossene Prozesse	50	74	50	65	35
noch laufende Prozesse	113	120	86	112	90
insgesamt Berufung / Beschwerde eingelegt	17	10	5	6	1
davon bereits erledigte Berufungsverfahren	6	5	4	2	1
Verfahren, welche die Stadt als Beklagte / Antragsgegnerin geführt hat	153	168	121	149	109
Verfahren, welche die Stadt als Klägerin / Antragstellerin geführt hat	1	18	9	6	6
Klagen, bei denen die Stadt nur beigeladen war	3	1	1	12	-
Verfahren, die die Stadt für Dritte führt (z.B. BEST, Schulen, Land NRW)	6	7	5	10	10
davon					
Sozialhilfeangelegenheiten	34	37	31	61	22
Ausländerangelegenheiten	30	37	14	21	17
Gew erbeangelegenheiten	3	9	3	3	3
Personalangelegenheiten	15	8	3	3	5
Angelegenheiten aus dem Baudezernat	17	18	25	14	22
Straßenverkehrsangelegenheiten	15	21	12	12	15
Unterhaltsklagen	7	20	11	11	9
Sonstige Verfahren	35	44	37	52	32

Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr 4.9

	ruhe	ender		fließender Straßenverkehr							
	Straßer	nverkehr	davon								
Jahr	Verw ar- Bußgeld-			ndigkeits- achung²)	Verkehrs-	Alkoholfälle	sonstige Straßen- verkehrsordnungs-				
	nungen	bescheide	Verw ar- nungen	Bußgeld- bescheide	unfälle	7 tillonoli allo	w idrigkeiten ¹⁾				
2007	64 052	7 836	52 006	9 906	822	43	11 167				
2008	62 634	6 399	59 092	12 752	869	51	11 102				
2009	53 327	5 764	48 247	9 516	831	22	7 388				
2010	59 618	6 967	46 572	9 518	721	20	8 899				
2011	61 836	6 849	48 458	11 123	775	26	11 288				
2012	59 551	7 359	68 290	9 785	800	54	8 851				
2013	70 083	8 663	102 777	14 594	818	104	8 254				
2014	69 771	9 004	92 128	12 424	795	75	5 408				
2015	69 882	8 571	89 730	11 796	810	60	7 354				
2016	68 143	9 028	87 335	12 026	767	37	5 977				
2017	66 473	8 771	83 255	12 023	732	68	5 860				

^{1&}lt;sup>1</sup>/2.B. Abstandsunterschreitungen und Geschwindigkeitsüberschreitungen auf Bundesautobahnen sowie Verstöße gegen Lenk- und Ruhezeiten, Gefahrgut etc. 2¹Stationäre Anlage an der B 224 (ab 2007) und zwei mobile Personenkraftwagen (2. PKW ab 2007)

Bestand an Kraftfahrzeugen nach Statistischen Bezirken 4.10

Statistischer Bezirk	Per	sonenkraftw aç	gen	Krafträder	Nutzfahr-	Anhänger
Statistischer bezirk	privat	gew erblich	zusammen	Riaitiauei	zeuge ¹⁾	Affiliatiget
11 Altstadt	1 941	329	2 270	134	117	103
12 Nord-Ost	4 236	265	4 501	395	243	265
13 Süd-West	5 445	188	5 633	501	186	290
21 Fuhlenbrock-Heide	2 810	100	2 910	262	71	140
22 Fuhlenbrock-Wald	5 433	62	5 495	586	96	283
31 Stadtw ald	2 304	82	2 386	225	101	169
32 Eigen	6 667	809	7 476	717	620	727
41 Batenbrock-Nord	4 890	406	5 296	467	281	348
42 Batenbrock-Süd	4 767	170	4 937	371	280	329
51 Boy	4 053	209	4 262	338	220	244
52 Welheim	2 172	41	2 213	195	87	124
61 Ebel/Welheimer Mark	1 350	505	1 855	169	454	447
62 Süd	3 052	102	3 154	329	78	172
Alt-Bottrop	49 120	3 268	52 388	4 689	2 834	3 641
71 Kirchhellen-Mitte	6 864	606	7 470	665	422	611
72 KirchhSüd/Grafenw ald	3 814	204	4 018	408	334	514
73 Kirchhellen Nord-West	999	44	1 043	152	252	284
74 Kirchhellen Nord-Ost	1 670	105	1 775	178	280	349
Kirchhellen	13 347	959	14 306	1 403	1 288	1 758
Sonstige ²⁾	11	2	13	2	5	1
Stadt Bottrop	62 478	4 229	66 707	6 094	4 127	5 400

¹⁾Kraftomnibusse, Lastkraftwagen, Zugmaschinen und sonstige Kraftfahrzeuge ²⁾Keine Zuordnung nach Statistischen Bezirken möglich

Quelle: Kraftfahrt Bundesamt

4.11 Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 1996 bis 2017

Jahr	Kraftfahrzeuge gesamt				da	von		
Stichtag	T a traine	age gesame	Personenk	raftw agen	Kraft	räder	Nutzfah	rzeuge ¹⁾
01.01.	Anzahl	1996 = 100	Anzahl	1996 = 100	Anzahl	1996 = 100	Anzahl	1996 = 100
1996	68 612	100,0	60 213	100,0	4 608	100,0	3 791	100,0
1997	69 785	101,7	60 738	100,9	5 164	112,1	3 883	102,4
1998	70 357	102,5	60 903	101,1	5 532	120,1	3 922	103,5
1999	71 587	104,3	61 691	102,5	5 836	126,6	4 060	107,1
2000	73 627	107,3	63 215	105,0	6 127	133,0	4 285	113,0
2001	74 614	108,7	64 132	106,5	6 140	133,2	4 342	114,5
2002	75 359	109,8	64 677	107,4	6 339	137,6	4 343	114,6
2003	75 124	109,5	64 559	107,2	6 366	138,2	4 199	110,8
2004	75 651	110,3	65 105	108,1	6 442	139,8	4 104	108,3
2005	75 496	110,0	65 530	108,8	6 386	138,6	3 580	94,4
2006	75 920	110,7	66 114	109,8	6 323	137,2	3 483	91,9
2007	69 030	100,6	59 913	99,5	5 765	125,1	3 352	88,4
2008	69 022	100,6	59 859	99,4	5 859	127,1	3 304	87,2
2009	69 760	101,7	60 448	100,4	5 977	129,7	3 335	88,0
2010	70 584	102,9	61 133	101,5	6 012	130,5	3 439	90,7
2011	71 730	104,5	62 041	103,0	6 040	131,1	3 649	96,3
2012	72 323	105,4	62 588	103,9	6 065	131,6	3 670	96,8
2013	72 899	106,2	63 102	104,8	6 047	131,2	3 750	98,9
2014	73 778	107,5	63 875	106,1	6 086	132,1	3 817	100,7
2015	74 599	108,7	64 612	107,3	6 183	134,2	3 804	100,3
2016	75 703	110,3	65 615	109,0	6 185	134,2	3 903	103,0
2017	76 928	112,1	66 707	110,8	6 094	132,2	4 127	108,9

¹⁾Kraftomnibusse, Lastkraftwagen, Zugmaschinen und sonstige Kraftfahrzeuge

Quelle: Kraftfahrt Bundesamt

4.12 Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen

Statistische Bezirke		Benzin	⊟ektro	Hybride*	Sonstige**	grün	ohne***	Diesel	rot	gelb	grün	ohne**
0001)	PKW	9				7	2	4			3	1
0001)	NFZ							5				5
11 Altatadt	PKW	1 646	4	15	41	1 619	87	564	2	59	495	8
11 Altstadt	NFZ	13	4		1	15	3	99	2	21	69	7
12 Nord-Ost	PKW	3 315	4	25	123	3 311	156	1 034	13	136	859	26
12 Noru-Ost	NFZ	7			3	6	4	233	13	48	142	30
13 Süd-West	PKW	4 317	4	19	126	4 251	215	1 167	16	127	1 000	24
13 Suu-West	NFZ	14			5	10	9	167	5	23	118	21
21 Fuhlenbrock-	PKW	2 265	1	17	44	2 245	82	584	9	44	522	9
Heide	NFZ	5	1				6	65	1	4	56	4
22 Fuhlenbrock-	PKW	4 335	2	17	90	4 313	131	1 051	12	90	923	26
Wald	NFZ	10	1		2	12	1	83	3	5	68	7
31 Stadtw ald	PKW	1 787	3	20	49	1 781	78	527	4	34	477	12
31 Stadtwaid	NFZ	7			2	3	6	92	1	10	68	13
20 Figur	PKW	5 559	1	31	145	5 492	244	1 740	12	124	1 580	24
32 Eigen	NFZ	28			7	18	17	585	6	53	499	27
41 Batenbrock-	PKW	3 961	2	28	100	3 918	173	1 205	15	121	1 052	17
Nord	NFZ	13			1	5	9	267	7	43	205	12
42 Batenbrock-	PKW	3 762	3	13	124	3 708	194	1 035	17	142	851	25
Süd	NFZ	16			2	10	8	262	3	30	207	22
51 Boy	PKW	3 299	3	16	85	3 265	138	859	6	73	767	13
	NFZ	9			2	4	7	209	3	17	181	8
	PKW	1 720	1	4	52	1 682	95	436	3	51	369	13
52 Welheim	NFZ	4			4	5	3	79		13	62	4
61 Ebel/Welhei-	PKW	1 103	1	6	41	1 090	61	704	3	38	655	8
mer Mark	NFZ	3	1		2	3	3	448	2	27	412	7
00.0".1	PKW	2 422	2	10	81	2 445	70	639	8	59	563	g
62 Süd	NFZ	11			2	7	6	65	1	10	49	5
	PKW	39 500	31	221	1 101	39 127	1 726	11 549	120	1 098	10 116	215
Alt-Bottrop	NFZ	140	7		33	98	82	2 659	47	304	2 136	172
71 Kirchhellen-	PKW	5 449	2	31	108	5 335	255	1 881	16	142	1 691	32
Mitte	NFZ	15			2	11	6	405	11	37	297	60
72 Kirchhellen-Süd/	PKW	2 944		19		2 899	142	977	13	85	857	22
Grafenw ald	NFZ	21				11	10	313	13	15	205	80
73 Kirchhellen	PKW	720	1	3	11	694	41	308	8	33	262	5
Nord-West	NFZ	7				5	2	245	15	12	81	137
74 Kirchhellen	PKW	1 226	1	8	29	1 191	73	511	3	49	447	12
Nord-Ost	NFZ	20	1		1	11	11	258	15	18	109	116
	PKW	10 339	4	61	226	10 119	511	3 677	40	309	3 257	71
Kirchhellen	NFZ	63		31	3	38	29	1 221	54	82	692	393
	PKW	49 839	35	282	1 327	49 246	2 237	15 226	160	1 407	13 373	286
Stadt Bottrop	NFZ	203			36	136	111	3 880	101	386	2 828	565

[&]quot;Der Bezirk ,000'enthält Fahrzeuge, die aufgrund des vorliegenden Straßenverzeichnisses nicht zugeordnet werden konnten. Nachgerüstete Rußpartikelfilter sind nicht berücksichtigt.
"Hybrid- und Plug-in-Hybrid Fahrzeuge
"*Unter ,Sonstige' fasst das KBA im Wesentlichen folgende Antriebsenergiearten zusammen: Vielstoffantriebe, Flüssig-, Erdgas, Methan inkl. Mischbetrieb mit Benzin, Brennstoffzellen/Wasserstoff, Ethanol, Unbekannte/Andere
"**für diese Fahrzeuge wurden keine Umweltplaketten vergeben/gemeldet

Quelle: Kraftfahrt Bundesamt

4.13 Verkehrsunfallentwicklung

	2013	2014	2015	2016	2017	Zu-/ Abnahme	Prozent
Anzahl der VU gesamt	3 253	3 085	3 094	3 126	3 148	22	0,70
davon VU m it							
Sachschaden leicht	2 467	2 279	2 323	2 232	2 123	- 109	-4,88
Sachschaden schwer	50	31	19	22	19	- 3	-13,64
Personenschaden	234	259	276	270	259	- 11	-4,07
Schulw egunfälle	7	5	11	9	5	- 4	-44,44
Telefonieren am Steuer	-	1	-	1	-	- 1	-100,00
Verunglückte Personen							
Gesamt	299	354	359	355	330	- 25	-7,04
getötet	2	-	2	-	3	3	300,00
schw er verletzt	47	66	71	65	44	- 21	-32,31
leicht verletzt	250	288	286	290	283	- 7	-2,41
Verunglückte (Zielgruppen)							
Fußgänger gesamt	26	39	49	49	32	- 17	-34,69
Radfahrer gesamt	63	67	60	63	63	-	-
motorisierte Zw eiradfahrer	43	45	58	42	36	- 6	-14,29
Kradfahrer	13	19	34	16	16	-	-
Kinder gesamt	30	44	48	45	37	- 8	-17,78
davon als Radfahrer	7	8	13	8	12	4	50,00
davon als Fußgänger	10	18	14	16	11	- 5	-31,25
passive Teilnahme	13	19	21	20	15	- 5	-25,00
Jugendliche gesamt	14	30	13	25	17	- 8	-32,00
davon als Radfahrer	6	9	5	7	6	- 1	-14,29
davon als Fußgänger	1	1	3	1	1	-	-
davon als motorisierte Zw eiradfahrer	6	9	4	11	4	- 7	-63,64
passive Teilnahme	2	11	-	8	5	- 3	-37,50
junge Erwachsene gesamt	50	61	55	49	57	8	16,33
Erwachsene gesamt	171	179	190	194	169	- 25	-12,89
Senioren gesamt	34	39	53	42	50	8	19,05
davon als Radfahrer	12	13	13	10	11	1	10,00
davon als Fußgänger	3	6	14	9	8	- 1	-11,11
passive Teilnahme	8	6	10	11	8	- 3	-27,27

Quelle: Polizeipräsidium Recklinghausen, Verkehrsbericht 2017

noch 4.13 Verkehrsunfallentwicklung

	2013	2014	2015	2016	2017	Zu-/ Abnahme	Prozent
UHZ Stadt Bottrop	2776,95	2633,53	2641,22	2668,53	2687,31	19	0,70
UHZ PP Recklinghausen	2560,92	2667,91	2608,34	2916,25	2950,40	34	1,17
VHZ Stadt Bottrop	255,24	302,19	306,46	303,05	281,71	-21	-7,04
VHZ PP Recklinghausen	270,71	304,08	317,98	333,49	344,24	11	3,22
Hauptunfallursachen (VU ohne leichten Sachschaden)							
Abbiegen/ Wenden	43,97%	42,11%	43,97%	42,56%	42,62%		
Vorfahrt/ Vorrang	16,89%	13,68%	13,94%	10,26%	13,35%		
Geschw indigkeit	7,51%	6,32%	4,56%	8,46%	8,90%		
Abstand	9,12%	11,58%	15,01%	14,10%	12,88%		
Alkohol/ Drogen	11,26%	10,00%	8,31%	9,23%	10,30%		
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	4,29%	7,89%	8,04%	6,67%	4,,45%		
Überholen	3,75%	4,74%	3,49%	2,82%	3,75%		
Falsches Verhalten von Fußgängern	3,22%	3,68%	2,68%	5,90%	3,75%		
VU Geschw indigkeit	28	24	17	33	38	5	15,15
VU Alkohol/ Drogen	42	38	31	36	44	8	22,22
VU Alkohol	35	36	27	34	38	4	11,76
VU Drogen	7	2	4	2	6	4	200,00
VU Geschw indigkeit Junge Erw achsene	15	12	6	13	12	- 1	-7,69
VU Alkohol/ Drogen Junge Erw achsene	12	10	9	7	11	4	57,14
VU Flucht gesamt	515	528	506	613	762	149	24,31
VU Flucht Personenschaden	20	16	30	16	17	1	6,25
Aufklärungsquote gesamt	45,44%	47,16%	50,00%	43,46%	38,45%		
Aufklärungsquote mit Personenschaden	75,00%	62,50%	93,33%	81,25%	64,71%		

VU: Verkehrsunfall
VHZ: Verunglücktenhäufigkeitszahl (die Zahl der Verletzten und Getöteten je 100.000 Einwohner)
UHZ: Unfallhäufigkeitszahlen (Anzahl der Unfälle multipliziert mit 100.00, dividiert durch die Einwohnerzahl)

Kinder: Personen im Alter von unter 15 Jahre
Jugendliche: Personen im Alter von 15 bis unter 18 Jahre
Junge Erwachsene: Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre
Erwachsene: Personen im Alter von 25 bis unter 65 Jahre
Senioren: Personen im Alter von 65 Jahren und darüber

Quelle: Polizeipräsidium Recklinghausen, Verkehrsbericht 2017

4.14 Tätigkeit der Feuerwehr

4.14.1 Brand- und Hilfeleistungseinsätze

⊟nsatzart	1995	2000	2005	2010	2015	2017
Bekämpfte Brände	248	237	215	215	186	182
davon						
Großbrände	5	3	1	1	9	1
Mittelbrände	18	13	3	10	18	3
Kleinbrände	225	221	211	204	159	178
Umw eltschutz- und Öleinsätze	168	184	96	119	136	31
Wasserschäden	28	84	30	190	12	19
Sturmschäden	28	85	25	45	119	112
Verkehrsunfälle und Verkehrsstörungen	26	75	84	56	124	104
Sonstige Hilfeleistungen	239	531	633	569	449	597
Fehlalarmierung	144	194	174	212	241	258
Einsätze gesamt	881	1 390	1 257	1 406	1 453	1 303

4.14.2 Rettungsdienst

⊟nsatzart	1995	2000	2005	2010	2015	2017
Krankentransporte	5 738	7 091	8 421	7 025	7 030	7 586
Rettungstransporte	4 108	5 470	5 971	6 708	3 938	4 298
Notarzt	1 850	2 166	3 110	3 583	3 865	4 020
Fehleinsätze	471	630	194	165	491	202
Einsätze gesamt	12 167	15 357	17 696	17 481	15 324	16 106

4.14.3 Vorbeugender Brandschutz

Tätigkeit	1995	2000	2005	2010	2015	2017
Bauliche Gutachten und Beratungen	549	518	549	586	395	345
Brandschauen	108	74	91	134	114	126
Sonstige Tätigkeiten des vorbeugenden Brandschutzes	72	17	5	-	32	-

4.14.4 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr (Ortsfeuerwehren)

Ortsfeuerw ehren	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
OW Altstadt	55	98	89	94	80	75	86	67	74
OW Boy	36	68	60	49	45	56	54	79	76
OW Eigen	56	41	57	43	29	47	44	83	55
OW Fuhlenbrock	40	68	66	59	46	49	38	72	43
OW Vonderort	36	57	36	53	41	33	45	44	47
OW Kirchhellen	44	75	57	62	59	67	78	78	58
OW Grafenw ald	23	31	23	11	10	23	16	44	18
OW Feldhausen	11	24	16	29	15	19	29	48	13
Gesamt	301	462	404	400	325	369	390	515	402

bottrop.

STATISTISCHES JAHRBUCH

Bauen und Wohnen



10234567652987169 6543679302123498 9798334211781000

102345676529871694238986754232658903412398776543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943

Bauen und Wohnen Statistisches Jahrbuch 2017

5.1 Bautätigkeit seit 1995

Jahr	Baugeneh- migungen	genehmigte Wohnungen			auf Wohno hnung(en	-	sonstige Bebauung		
Jan	gesamt ¹⁾	gesamt	1	2	3	4 und mehr	1 Wohneinheit	mehrere Wohneinheiten	
2000	867	561	149	28	9	343	21	11	
2005	819	391	117 20		3	191	18	42	
2010	720	226	77	15	3	110	-	-	
2015	650	367	68	22	3	276	1	-	
2017	747	292	104	12	2	158	-	-	

¹⁾Wohnungsbauvorhaben- und gewerbliche Bauvorhaben

5.2 Erteilte Bewilligungsbescheide für den Neubau seit 1990 (Neubau, Ersterwerb und Erwerb)

		Erteilte Bewillig	ungsbescheide			Durchschnitt-
	Mietw of	nungen	Eigentumsn	naßnahmen	Bew illigte	licher
Jahr	Anzahl der Bew illigungen	Anzahl der geförderten Wohnungen	Familienheime	Eigentums- w ohnungen	Förderungsbeträge EUR	Förderungs- betrag je WE EUR
1990	6	74	27	21	6 318 510	51 791
1995	6	1451)	13	10	7 770 211	46 251
2000	5	38	32	7	5 125 190	66 561
2005	5	61	41	5	6 858 700	64 100
2010	9	342)	30	6	7 147 500	102 107
2015	6 ⁵⁾	1393)4)	3	-	11 828 200	83 297
2017	6	90	-	-	12 431 827	138 131

¹⁾Darin enthalten 62 Altenheimplätze

5.2.1 Erteilte Bewilligungsbescheide für die Verbesserung des Wohnungsbestandes seit 2012 (Energetische Erneuerung; Reduzierung von Barrieren)

		Erteilte Bew illig	ungsbescheide			Durchschnitt-
	Mietw of	nnungen	Eigentumsn	naßnahmen	Bew illigte	licher
Jahr	Anzahl der Bew illigungen	Anzahl der geförderten Wohnungen	Familienheime	Egentums- w ohnungen	Förderungsbeträge EUR	Förderungs- betrag je WE EUR
2014	3	18	-	-	564 000	31 333
2015	3	34	-	-	191 400	5 468
2016*	-	-	-	-	-	-
2017	-	-	2	1	11 796	3 932
2017	-	-	2	1	11 796	3 932

^{*}Es wurden keine Förderzusagen erteilt

Darin enthalten 22 Gruppenwohnungen
 Darin enthalten 8 Gruppenwohnungen
 Darin enthalten 8 Gruppenwohnungen
 Darin enthalten 24 Wohnungen für Menschen mit Behinderung
 Darin enthalten eine Bewilligung eines Wohnheims für Menschen mit Behinderung

Bauen und Wohnen Statistisches Jahrbuch 2017

5.3 Wohnungen und Wohnfläche (Fortschreibung IT.NRW)

Jahr	Wohnungen im Wohn- und Nichtw ohnbau	Wohnfläche im Wohn- und Nichtw ohnbau	Wohnungen im Nichtw ohnbau	Wohnfläche im Nichtw ohnbau	Räume im Wohn- und Nichtw ohnbau
	Anzahlk	qm	Anzahl	qm	Anzahl
2010	58 189	4 830 612	1 654	140 655	237 768
2011	58 334	4 856 290	1 654	140 655	238 420
2012	58 647	4 878 250	1 658	140 995	239 771
2013	58 773	4 893 762	1 653	140 530	240 364
2014	58 989	4 916 805	1 648	140 456	241 262
2015	59 122	4 930 994	1 651	140 899	241 775
2016	59 255	4 943 819	1 654	141 168	242 306
2017	59 500	4 963 750	1 647	140 665	243 088

Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09. Mai 2011

Quelle: IT.NRW

5.3.1 Wohngebäude, Wohnungen und Wohnfläche nach Anzahl der Wohnungen im Wohnbau

		Insgesan	nt		nngebäud I Wohnur			nngebäud Wohnung		3 und r	nngebäud nehr Woh Wohnhe	nungen
Jahr	Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche in qm	Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche in qm	Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche in qm	Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche in qm
2010	23 123	56 535	4 689 957	11 197	11 197	1 306 142	5 296	10 592	922 121	6 630	34 746	2 461 694
2011	23 190	56 680	4 705 635	11 248	11 248	1 314 152	5 304	10 608	924 205	6 638	34 824	2 467 278
2012	23 340	56 989	4 737 255	11 371	11 371	1 330 617	5 311	10 622	926 431	6 658	34 996	2 480 207
2013	23 412	57 120	4 753 232	11 434	11 434	1 341 264	5 313	10 626	927 541	6 665	35 060	2 484 427
2014	23 506	57 341	4 776 349	11 508	11 508	1 353 102	5 317	10 634	928 786	6 681	35 199	2 494 461
2015	23 552	57 471	4 790 095	11 536	11 536	1 357 907	5 325	10 650	931 208	6 691	35 285	2 500 980
2016	23 596	57 601	4 802 651	11 571	11 571	1 363 617	5 324	10 648	931 957	6 701	35 382	2 507 077
2017	23 656	57 853	4 823 085	11 612	11 612	1 371 192	5 323	10 646	932 476	6 721	35 595	2 519 417

Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09. Mai 2011

Quelle: IT.NRW

bottrop.



Bildung und Kultur



10234567652987169 6543679302123498 9798334211781000

10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

Vorbemerkungen

Allgemein bildende Schulen

Allgemein bildende Schulen sind Vollzeitschulen, die im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht (10 Jahre Vollzeitschulpflicht und -je nach Voraussetzung- unterschiedlich lange Berufsschulpflicht; in der Regel 3 Jahre) besucht werden. Zu den allgemein bildenden Schulen gehören Grundschulen (einschl. Schulkindergärten), Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Sekundarschulen und Förderschulen.

In der Statistik der allgemein bildenden Schulen werden Schulen, Schüler und Klassen der Grund- und Hauptschulen, Förderschulen, Realschulen, Gymnasien, Sekundarschulen und Gesamtschulen erfasst. Die Grundschule bildet für alle Schüler die gemeinsame Unterstufe des gesamten Bildungswesens.

Berufskolleg

Über die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler, die das Berufskolleg der Stadt Bottrop (BKB) besuchen, sind Vollzeitschüler. Das Berufskolleg bietet Schülerinnen und Schülern ab Klasse 9 zahlreiche Angebote zum **Erwerb aller Schulabschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur**, jeweils mit konkreter beruflicher Fachrichtung bzw. mit einer Berufsausbildung. Die weiteren Schülerinnen und Schüler sind Auszubildende, die den schulischen Teil ihrer Berufsausbildung im klassischen dualen System (Berufsschule) absolvieren.

Der höchste Schulabschluss, die **Allgemeine Hochschulreife (Abitur)**, kann am Berufskolleg mit dem Besuch des Beruflichen Gymnasiums in den Schwerpunkten Wirtschaft und Verwaltung, Informationstechnik oder Gesundheit/Medizin erworben werden. Alle Abschlussvarianten qualifizieren für ein Hochschulstudium in jeder beliebigen Fachrichtung.

Der nächsthöhere Schulabschluss für alle Schülerinnen und Schüler, die bereits die Fachoberschulreife erworben haben, ist die **Fachhochschulreife**. Diese qualifiziert für ein Bachelorstudium an Universitäten oder Fachhochschulen. Bei der Wahl des Studienganges sind die Absolventen nicht an den fachlichen Schwerpunkt des Bildungsganges gebunden, in dem sie die Fachhochschulreife erworben haben. Die Fachhochschulreife ist innerhalb von zwei Jahren in den Bereichen Automatisierungstechnik, Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft und Verwaltung (Höhere Handelsschule) realisierbar. **Die Fachhochschulreife und eine Berufsausbildung** können in dreijährigen Bildungsgängen mit den Schwerpunkten regenerative Energietechnik, Informationstechnik, Kosmetik und Wirtschaft erworben werden.

Der Mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife, unter bestimmten Voraussetzungen auch mit Qualifikationsvermerk) kann in der "Berufsfachschule 2" mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit, Gastronomie und Technik erlangt werden. Den Mittleren Schulabschluss mit einer Berufsausbildung können Schülerinnen und Schüler als "Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in" oder "Staatlich geprüfte Assistenten für Ernährung und Versorgung" erwerben.

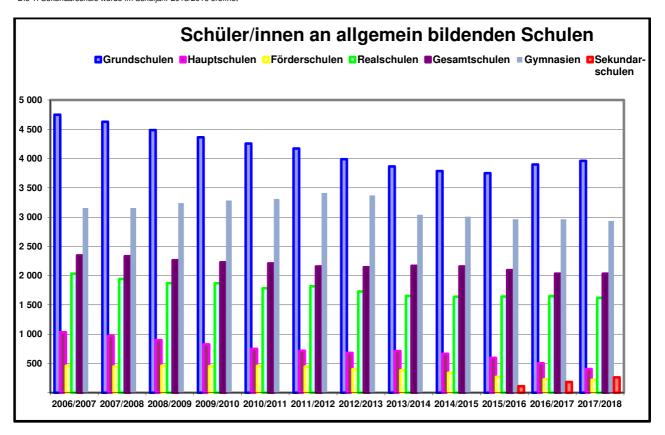
Für den **Hauptschulabschluss nach Klasse 10** ist die "Berufsfachschule 1" zuständig. Der angestrebte Abschluss kann in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung, sowie Gastronomie und Hauswirtschaft erworben werden. Den **Hauptschulabschluss nach Klasse 9** können Schülerinnen und Schüler im Bereich "Ausbildungsvorbereitung in Vollzeit" mit den Schwerpunkten Gastronomie und Hauswirtschaft sowie Wirtschaft und Verwaltung erwerben.

Das Berufskolleg der Stadt Bottrop versteht sich als eine Schule, die die berufliche Zukunft für und mit ihren Schülerinnen und Schülern gestaltet. Als Qualitätsanerkennung wurde das BKB für die praxisorientierte Förderung (z. B. durch regelmäßige Teilnahmen an Wettbewerben) in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik als *MINT-Excellence-Schule* ausgezeichnet.

In allen genannten Bereichen wird methodisch und fachlich moderner, praxisbezogener Unterricht in technisch gut ausgestatteten Räumen (Werkstätten, Energielabor, PC-Räume, Sprachräume im Europaflur, Fachräume, Küchen etc.) geboten. Ein Selbstlernzentrum und die Schulbibliothek fördern zudem das selbstständige Lernen. Durch Kooperationen mit Betrieben, Institutionen, Universitäten und Fachhochschulen findet ein regelmäßiger Austausch statt, der Türen für die berufliche Zukunft der Schülerinnen und Schüler öffnet. Dank steter Laufbahnberatung und Begleitung, sowie einem durchlässigen System, kann innerhalb der Schule der Schwerpunkt nach Bedarf modifiziert werden. Als zertifizierte "Europaschule in Nordrhein-Westfalen" vermitteln wir unseren Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Unterrichtsfächern und unterschiedlichen Lernfeldern Kenntnisse, z. B. über europäische Kulturen, die gegenseitiges Verständnis fördern, und Europa als gemeinsamen Lebensraum erkennen lassen. Durch bilingualen Unterricht, Vermittlung von Auslandspraktika (u. a. Dublin, Barcelona, Brighton, Istanbul), Prüfungen zum Erwerb renommierter Sprachzertifikate (LCCI) und Kooperationen mit Partnerschulen im europäischen Ausland (Austausch, gegenseitige Besuche, Internetprojekte) werden unsere Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet. Neue Bildungsgänge richten sich nach den Bedürfnissen und Weiterqualifizierungsmöglichkeiten der Region (z. B. Energietechnischer Assistent mit Fachhochschulreife).

Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen ab Schuljahr 2001/2002 6.1

					davon in			
Schuljahr	Insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen	Förder- schulen	Realschulen	Gesamt- schulen	Gymnasien	Sekundar- schulen*
2001/2002	14 439	5 264	1 287	510	2 062	2 256	3 060	-
2002/2003	14 448	5 170	1 277	518	2 098	2 319	3 066	-
2003/2004	14 432	5 093	1 266	534	2 165	2 347	3 027	-
2004/2005	14 187	4 999	1 194	496	2 112	2 328	3 058	-
2005/2006	14 093	4 926	1 152	470	2 073	2 350	3 122	-
2006/2007	13 775	4 749	1 033	458	2 034	2 347	3 154	-
2007/2008	13 476	4 629	969	449	1 943	2 331	3 155	-
2008/2009	13 222	4 487	899	461	1 872	2 264	3 239	-
2009/2010	13 025	4 364	825	454	1 869	2 228	3 285	-
2010/2011	12 769	4 256	748	460	1 785	2 210	3 310	-
2011/2012	12 720	4 172	716	445	1 818	2 156	3 413	-
2012/2013	12 314	3 989	680	402	1 730	2 143	3 370	-
2013/2014	11 821	3 867	711	382	1 654	2 167	3 040	-
2014/2015	11 597	3 788	665	340	1 640	2 157	3 007	-
2015/2016	11 429	3 751	596	271	1 642	2 094	2 964	111
2016/2017	11 459	3 899	502	228	1 650	2 033	2 965	182
2017/2018	11 439	3 963	404	221	1 622	2 034	2 934	261

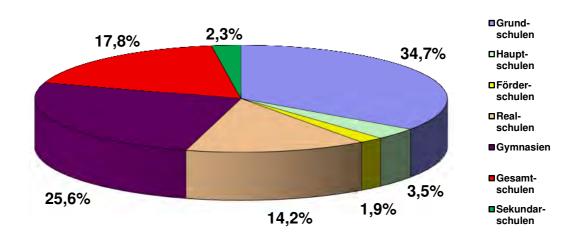


6.2 Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen ab Schuljahr 2001/2002 in %

Schuljahr	Grund- schulen	Haupt- schulen	Förder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Sekundar- schulen
2001/2002	36,5	8,9	3,5	14,3	21,2	16,1	-
2002/2003	35,8	8,8	3,6	14,5	21,2	16,1	-
2003/2004	35,3	8,8	3,7	15,0	21,0	16,3	-
2004/2005	35,2	8,4	3,5	14,9	21,6	16,4	-
2005/2006	35,0	8,1	3,3	14,7	22,2	16,7	-
2006/2007	34,5	7,5	3,3	14,8	22,9	17,0	-
2007/2008	34,3	7,2	3,3	14,4	23,4	17,3	-
2008/2009	33,9	6,8	3,5	14,2	24,5	17,1	-
2009/2010	33,5	6,3	3,5	14,3	25,2	17,1	-
2010/2011	33,3	5,9	3,6	14,0	25,9	17,3	-
2011/2012	32,8	5,7	3,5	14,3	26,9	17,0	-
2012/2013	32,4	5,5	3,3	14,3	27,4	17,7	-
2013/2014	32,7	6,0	3,2	14,0	25,7	18,4	-
2014/2015	32,7	5,7	2,9	14,2	25,9	18,6	-
2015/2016	32,8	5,2	2,3	14,3	25,9	18,5	1,0
2016/2017	34,0	4,4	2,0	14,4	25,9	17,7	1,6
2017/2018	34,7	3,5	1,9	14,2	25,6	17,8	2,3

*Die 1. Sekundarschule wurde im Schuljahr 2015/2016 eröffnet

Schüler/innen in %



6.3 Ausländeranteil an den allgemeinbildenden Schulen

Schuljahr	Insge	samt	Grur schu	-	Hau schi	•	Förd schu	-	Re schi		Gesa schu		Gymn	asien	Sekur schu	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
2001/2002	1 957	13,6	902	16,5	266	20,7	111	21,8	169	8,2	417	18,5	92	3,0	-	-
2002/2003	2 017	14,0	908	17,6	272	21,3	123	23,7	173	8,2	451	19,4	90	2,9	-	-
2003/2004	2 082	14,4	922	18,1	269	21,2	133	24,9	191	8,8	469	20,0	98	3,2	-	-
2004/2005	2 043	14,4	927	18,5	245	20,5	142	28,6	177	8,4	474	20,4	78	2,6	-	-
2005/2006	2 141	15,2	912	18,5	270	23,4	133	28,3	196	9,5	526	22,4	104	3,3	-	-
2006/2007	2 112	15,3	878	18,5	225	21,8	131	28,6	226	11,1	530	22,6	122	3,9	-	-
2007/2008	2 143	15,9	823	17,8	221	22,8	127	28,3	253	13,0	589	25,3	130	4,1	-	-
2008/2009	2 019	15,3	713	15,9	200	22,2	139	30,2	292	15,6	536	23,7	139	4,3	-	-
2009/2010	1 969	15,1	687	15,7	176	21,3	140	30,8	309	16,5	515	23,1	142	4,3	-	-
2010/2011	1 778	13,9	547	12,9	154	20,6	126	27,4	318	17,8	478	21,6	155	4,7	-	-
2011/2012	1 443	11,3	300	7,2	141	19,7	112	25,2	345	19,0	396	18,4	149	4,4	-	-
2012/2013	1 253	10,2	240	6,0	121	17,8	95	23,6	307	17,7	353	16,5	137	4,1	-	-
2013/2014	1 067	9,0	189	4,9	148	20,8	81	21,2	254	15,4	285	13,2	110	3,6	-	-
2014/2015	903	7,8	183	4,8	135	20,3	67	19,7	170	10,4	250	11,6	98	3,3	-	-
2015/2016	884	7,7	255	6,8	133	22,3	38	14,0	155	9,4	222	10,6	80	2,7		-
2016/2017	1 046	9,1	396	10,2	113	22,5	31	13,6	173	10,5	198	9,7	133	4,5	2	1,1
2017/2018	1 094	9,6	458	11,6	102	25,2	34	15,4	187	11,5	211	10,4	99	3,4	3	1,1

^{*}Die 1. Sekundarschule wurde im Schuljahr 2015/2016 eröffnet

6.3.1 Migrantenanteil an den allgemeinbildenden Schulen

Schuljahr	Insges	Insgesamt		Grund- schulen		Haupt- schulen		Förder- schulen		al- ulen	Gesamt- schulen		Gymnasien		Sekundar- schulen*	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
2009/2010	3 204	24,6	1146	26,3	251	30,4	189	41,6	393	21,0	917	41,2	308	9,4	-	-
2010/2011	3 273	25,6	1231	28,9	223	29,8	212	46,1	386	21,6	926	41,9	295	8,9	-	-
2011/2012	3 213	25,3	1265	30,3	214	29,9	180	40,4	396	21,8	863	40,0	295	8,6	-	-
2012/2013	3 185	25,9	1170	29,3	175	25,9	161	40,0	463	26,8	832	38,8	383	11,4	-	-
2013/2014	3 320	28,1	1282	33,2	201	28,3	154	40,3	526	31,8	845	39,0	312	10,3	-	-
2014/2015	3 249	28,0	1261	33,3	165	24,8	132	38,8	586	35,7	873	40,5	232	7,7	-	-
2015/2016	3 447	30,2	1386	37,0	168	28,2	104	38,4	595	36,2	931	44,5	262	8,8	1	0,9
2016/2017	3 739	32,6	1495	38,3	122	24,3	110	48,2	537	32,5	1083	53,3	388	13,1	4	2,2
2017/2018	3 698	32,3	1554	39,2	103	25,5	91	41,2	591	36,4	991	48,7	353	12,0	15	5,7

*Die 1. Sekundarschule wurde im Schuljahr 2015/2016 eröffnet

6.4 Abgänge und Abschlüsse an den allgemein bildenden Schulen

6.4.1 Förderschulen für Lernbehinderte

				dav	/on		
am Ende des Schuljahres	Abgänge gesamt	ohne Ab	schluss		schul- hluss		schul- hluss
		abs. %		abs.	%	abs.	%
2006/2007	42	-	-	32	76,2	10	23,8
2007/2008	48	2	4,2	33	68,8	12	25,0
2008/2009	40	6	15,0	25	62,5	9	22,5
2009/2010	32	2	6,3	30	93,7	-	-
2010/2011	27	2	7,4	25	92,6	-	-
2011/2012	23	-	-	20	87,0	3	13,0
2012/2013	30	2	6,7	17	56,7	11	36,7
2013/2014	33	-	-	27	81,8	6	18,2
2014/2015	19	-	-	17	89,5	2	10,5
2015/2016	16	1	6,3	15	93,8	-	-
2016/2017	18	-	-	18	100,0	-	-

6.4.2 Hauptschulen

		davon											
				Haunt	schul-		Se	kundara	abschlus	ss I			
am Ende des	Abgänge		ne		hluss	Haupt		Fa	achober	schulrei	fe	Förder	
Schuljahres	gesamt	Absc	Abschluss		se 9	abschluss Klasse 10		ohne		mit		abschluss	
		abe	ahe º/		%	abs.	%	Qualif abs.	ikation %	Qualif abs.	ikation %	abs.	%
		aus.	abs. %		70	aus.	70	aus.	70	aus.	70	aus.	70
2006/2007	233	33	14,2	14	6,0	108	46,4	44	18,9	34	14,6	-	-
2007/2008	217	25	11,5	9	4,1	101	46,5	43	19,8	39	18,0	-	-
2008/2009	177	27	15,3	2	1,1	73	41,2	43	24,3	32	18,1	-	-
2009/2010	117	6	5,1	8	6,8	59	50,4	23	19,7	21	17,9	-	-
2010/2011	178	9	5,1	11	6,2	67	37,6	43	24,2	48	27,0	-	-
2011/2012	150	10	6,7	8	5,3	71	47,3	38	25,3	23	15,3	-	-
2012/2013	140	14	10,0	15	10,7	48	34,3	30	21,4	33	23,6	-	-
2013/2014	132	5	3,8	12	9,1	56	42,4	32	24,2	27	20,5	-	-
2014/2015	147	22	15,0	8	5,4	56	38,1	28	19,0	33	22,4	-	-
2015/2016	129	10	7,8	8	6,2	52	40,3	30	23,3	29	22,5	-	-
2016/2017	129	10	7,8	8	6,2	52	40,3	30	23,3	29	22,5	2	1,4

6.4.3 Realschulen

						dav	/on				
				Haupt	cohul		Se	ekundara	abschlus	s I	
am Ende des	Abgänge	oh Absc			hluss		schul-	F	achober	schulreif	e
Schuljahres	gesamt	Absc	niuss	Klasse 9			hluss se 10	_	ne ikation		nit ikation
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
		_				_					
2006/2007	361	2	0,6	10	2,8	3	0,8	221	61,2	125	34,6
2007/2008	339	15	4,4	-	-	5	1,5	156	46,0	163	48,1
2008/2009	344	-	-	-	-	7	2,0	157	45,6	180	52,3
2009/2010	289	2	0,7	2	0,7	-	-	141	48,8	144	49,8
2010/2011	280	1	0,4	5	1,8	-	-	76	27,1	196	70,0
2011/2012	323	4	1,2	-	-	6	1,9	88	27,2	225	69,7
2012/2013	300	4	1,3	2	0,7	10	3,3	142	47,3	142	47,3
2013/2014	212	3	1,4	4	1,9	5	2,4	100	47,2	100	47,2
2014/2015	261	1	0,4	4	1,5	14	5,4	129	49,4	113	43,3
2015/2016	263	2 0,8 -		-	14	5,3	145	55,1	102	38,8	
2016/2017	273	-	-	6	2,2	102	37,4	75	27,5	90	33,0

6.4.4 Gymnasien

								dav	/on							
am Ende	۸h	Ab-		Hauptschul-			Seł	kundara	abschlu	ıss I						
des Schul-	gänge	oh	-		abschluss		Hauptschul-		Fachoberschulreife			Fachhoch- schulreife		Ab	Abitur	
jahres gesamt		Absc	niuss	Klas	Klasse 9 abschluss Klasse 10			ohne Qualifikation (mit Qualifikation						
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
2006/2007	359	3	0,8	-	-	-	-	1	0,3	47	13,1	14	3,9	294	81,9	
2007/2008	310	1	0,3	-	-	-	-	-	-	34	11,0	18	5,8	257	82,9	
2008/2009	323	-	-	-	-	-	-	-	-	33	10,2	14	4,3	276	85,4	
2009/2010	377	-	-	3	0,8	2	0,5	-	-	42	11,1	22	5,8	308	81,7	
2010/2011	321	1	0,3	-	-	5	1,6	-	-	3	0,9	9	2,8	303	94,4	
2011/2012	370	-	-	-	-	2	0,5	-	-	10	2,7	21	5,7	337	91,1	
2012/2013	641	-	-	-	-	-	-	-	-	19	3,0	27	4,2	595	92,8	
2013/2014	350	-	-	-	-	-	-	-	-	23	6,6	16	4,6	311	88,9	
2014/2015	375	1	0,3	15	4,0	-	-	15	4,0	1	0,3	20	5,3	323	86,1	
2015/2016	376	-	-	3	0,8	1	0,3	-	-	16	4,3	16	4,3	340	90,4	
2016/2017	365	-	-	-	-	1	0,3	-	-	23	6,3	18	4,9	323	88,5	

6.4.5 Gesamtschulen

			davon													
om Endo	۸۵			Hauptschul- abschluss			Seł	kundara	abschlu	ıss I						
	gänge	Ab- gänge Abschlus				Hauptschul- abschluss		Fachoberschulreife			Fachhoch- schulreife		Abitur			
jahres	gesamt	71000	Absoniuss		Klasse 9		Klasse 10		ohne Qualifikation		mit Qualifikation		Contain on o			
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
2006/2007	406	17	4,2	16	3,9	107	26,4	88	21,7	85	20,9	15	3,7	78	19,2	
2007/2008	382	39	10,2	24	6,3	119	31,2	90	23,6	24	6,3	16	4,2	70	18,3	
2008/2009	338	25	7,4	22	6,5	119	35,2	71	21,0	20	5,9	6	1,8	75	22,2	
2009/2010	348	17	4,9	27	7,8	103	29,6	72	20,7	34	9,8	8	2,3	87	25,0	
2010/2011	333	16	4,8	17	5,1	92	27,6	98	29,4	14	4,2	6	1,8	90	27,1	
2011/2012	329	32	9,7	12	3,6	73	22,2	81	24,6	27	8,2	13	4,0	91	27,7	
2012/2013	279	17	6,1	10	3,6	84	30,1	69	24,7	15	5,4	9	3,2	75	26,9	
2013/2014	278	-	-	12	4,3	76	27,3	72	25,9	19	6,8	13	4,7	86	30,9	
2014/2015	395	1	0,3	26	6,6	93	23,5	93	23,5	59	14,9	6	1,5	117	29,6	
2015/2016	379	7	1,8	19	5,0	105	27,7	89	23,5	47	12,4	4	1,1	108	28,5	
2016/2017	304	3	1,0	16	5,3	69	22,7	62	20,4	20	6,6	17	5,6	117	38,5	

Bildung und Kultur

6.5 Schülerzahlen nach der Schulform im Schuljahr 2016/2017 am Berufskolleg Bottrop

Teilzeit-Bereich										
Schulform	Klassen	Schüler	dav	/on						
Schullonn	Nassen	gesamt	männlich	w eiblich						
Berufsschule (Auszubildende im dualen System)										
Kaufmännischer Bereich	24	366	123	243						
Gew erblich-technischer Bereich	24	383	379	4						
Gesundheitsberufe - Körperpflege	5	96	1	95						
Ausbildungsvorbereitung in Teilzeit	2	51	27	24						
										

Vollzeit-Bereich	<u> </u>			
	T.,	Schüler	dav	/on
Schulform	Klassen	gesamt	männlich	w eiblich
Berufsfachschule Typ I HS 9 und berufliche Kenntnisse				
Ernährung und Hauswirtschaft	1	22	4	18
Wirtschaft und Verwaltung	1	20	13	-
Berufsfachschule Typ II HS 10 und berufliche Kenntnisse				
Ernährung und Hauswirtschaft	1	24	3	21
Sozial- und Gesundheitswesen	1	27	8	19
Metalltechnik	2	47	46	1
Wirtschaft und Verwaltung	3	69	37	32
Berufsfachschule Typ III FOR/FOR-Q und berufliche Kenntnisse und Berufsabschluss				
Berufsabschluss Sozialhelfer/in und FOR	2	44	13	31
Berufsabschluss Assistenten für Ernährung und Versorgung	2	32	7	25
Bildungsgänge zur Fachhochschulreife i.V.m. Berufsabschluss oder beruflichen Kenntnissen				
Sozial- und Gesundheitswesen	6	165	31	134
Metalltechnik - Automatisierungstechnik	3	75	72	3
Wirtschaft und Verwaltung (Höhere Handelsschule)	6	156	104	52
Staatlich geprüfte/r informationstechn. Assistent/in mit FHR u. BA	5	83	78	5
Staatl. geprüfte/r KaufmAssistent/in mit FHR u. BA	6	140	82	58
Staatl. geprüfte/r Assistenten Regenerative Energien FHR u. BA	3	44	41	3
Staatl. Geprüfte/r Kosmetiker/in mit FHR u. BA	3	67	-	67
Bildungsgänge zur allgemeinen Hochschulreife i.V.m beruflichen Kenntnissen oder Berufsabschluss				
Berufliches Gymnasium Wirtschaft /Allgemeine Hochschulreife	3	56	30	26
Staatlich geprüfte/r informationstechnische/r Assistent/in mit	3	49	47	2
allgemeiner Hochschulreife u. Berufsabschluss Kautmännische/r Assistent/in mit allgemeiner Hochschulreite	3	54	21	33
Raumannische/i Assisten/in mit allueneiner nuchschullene	,		21	
Ausbildungsvorbereitung in Vollzeit				
Ernährung und Hauswirtschaft	1	31	17	14
Wirtschaft und Verwaltung	1	22	9	13
Inernationale Förderklasse	5	88	71	17
Insgesamt	116	2 211	1 264	940

6.6 Kulturveranstaltungen

Jahr	Theaterveranstaltungen		Konzerte		Sonderverans	taltungen	auswärtige Veranstaltungen		
oam	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher	
2007	26	8 575	9	1 639	5	1 931	23	2 021	
2008	22	6 906	8	1 485	5	2 213	18	1 274	
2009	44	12 149	20	4 117	6	2 052	18	1 403	
2010	34	13 428	28	7 159	10	5 734	14	1 714	
2011	49	11 903	22	5 297	12	3 685	17	963	
2012	54	10 051	22	5 680	13	3 967	19	1 427	
2013	68	11 755	29	7 636	11	3 604	16	1 235	
2014	45	8 517	30	6 332	10	6 171	18	1 001	
2015	61	9 830	34	5 953	8	9 104	15	1 001	
2016	44	9 043	32	6 137	5	5 973	11	909	
2017	71	10 613	31	4 895	6	3 057	25	709	

6.7 Einnahmen und Ausgaben der Kulturveranstaltungen

Jahr		Theater- veranstaltungen		Konzerte		Sonder- veranstaltungen		ausw ärtige Veranstaltungen		Insgesamt	
oam	Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben	En- nahmen	Aus- gaben	
2007	81 047	334 960	10 028	127 193	21 605	109 917	45 261	76 464	157 941	648 534	
2008	79 110	293 845	10 396	114 192	32 100	54 567	33 984	44 546	155 590	507 150	
2009	109 010	268 606	42 025	150 112	47 026	60 262	39 914	40 064	237 975	519 044	
2010	160 780	316 216	162 059	249 824	205 257	409 152	41 392	64 950	569 488	1040 142	
2011	73 241	190 023	48 895	119 529	50 729	78 884	48 908	52 388	221 772	440 824	
2012	91 725	233 048	64 987	149 487	83 857	101 252	40 764	46 335	291 333	520 122	
2013	106 743	246 519	107 870	192 442	88 851	95 570	44 561	48 265	348 024	582 796	
2014	91 654	211 230	82 783	160 940	95 480	136 219	37 783	33 960	307 699	542 349	
2015	120 909	190 449	86 963	158 968	83 534	140 616	39 081	35 659	330 487	525 692	
2016	125 206	196 815	81 618	175 835	289 190	427 463	34 697	35 956	530 711	836 069	
2017	114 774	207 053	41 397	102 008	83 968	79 653	28 295	29 322	268 434	418 036	

6.8 Musikschule

Jahr	Unterrichtete Fächer	Orchester u. Spielkreise	Bands	Chöre	Schülerzahl insgesamt	Konzerte / Vorspiele Mitw irkungen
2007*	22	18	4	6	986	75
2008	23	19	4	6	1 218	75
2009	23	20	5	4	1 391	75
2010	22	20	4	4	1 477	73
2011	23	20	4	4	1 592	72
2012	23	20	5	4	1 535	70
2013	23	20	5	4	1 759	74
2014	23	20	5	4	1 456	70
2015	23	24	5	4	1 486	70
2016	22	24	5	4	1 436	59
2017	21	25	5	4	1 446	77

^{*}Ab August 2007 Schüler/innen der Musikschule und Jeki-Schüler/innen (Jedem Kind ein Instrument)

6.9 Kulturwerkstatt

Jahr	Darstellunç	g / Medien	Bildnerische	Gestaltung	Kooperationsprojekte		
Jaili	Anz. d. Kurse	Teilnehmer	Anz. d. Kurse	Teilnehmer	Anz. d. Kurse	Teilnehmer	
2007	48	436	41	389	65	1 589	
2008	48	432	40	379	62	1 390	
2009	46	390	34	309	55	1 758	
2010	41	375	32	302	70	1 420	
2011	39	353	32	297	78	1 820	
2012	38	349	29	292	70	1 500	
2013	40	370	24	247	75	1 750	
2014	49	383	42	370	72	1 920	
2015	47	371	40	343	68	1 680	
2016	58	560	28	275	61	1 895	
2017	57	522	34	314	63	1 852	

6.10 Junges Museum

Jahr	Anzahl der Ausstellungen	Besucher	Begleitveranstaltungen
2007	4	3 107	190
2008	6	3 417	289
2009	2	2 204	81
2010	2	2 920	270
2011	12	2 130	80
2012	6	1 600	40
2013	7	2 060	45
2014	4	2 387	66
2015	5	2 452	82
2016	6	2 650	96
2017	6	2 756	89

6.11 Städt. Galerie Kulturzentrum August Everding

6.11.1 Einzel-/Gruppenausstellungen

Jahr	Anzahl der	dav	/on
Jani	Ausstellungen	Einzelausstelllungen	Gruppenausstellungen
2007	4	2	2
2008	4	2	2
2009	6	3	3
2010	5	1	4
2011	6	-	6
2012	5	2	3
2013	5	1	4
2014	5	2	3
2015	4	2	2
2016	5	2	3
2017	4	1	1

6.11.2 Ausstellungsübersicht 2017

	Städtische Galerie im Kulturzentrum August Everding										
Ausstellungszeitraum	Ausstellung	Einzel- ausstellung	Gruppen- ausstellung								
verl. bis 20.01.2017	"Auf Schienen zur Schicht, die Straßenbahn in Bottrop" Ausstellung des Stadtarchives										
24.02 13.05.2017	"Rapprochement" Künstlerbund Bottrop		Х								
08.06 20.07.2017	"Deutsch-Französiche Freundschaft" 50 Jahre Städtepartnerschaft; Ausstellung des Stadtarchives										
13.10 30.12.2017	"Heinz Eickholt - 1917-2010, Retrospektive zum 100. Geburtstag	Х									

	das junge Museum										
Ausstellungszeitraum	Ausstellung	Enzel- ausstellung	Gruppen- ausstellung								
02.03 30.03.2017	Gebrüder Pimpernelli - Doppelausstelllung										
27.04 24.05.2017	Inessa Emmer	Х									
20.07 27.07.2017	Mein neues Leben in Bildern - Projektpräsentation		Х								
14.09 12.10.2017	Moritz Krauth	Х									
09.11 07.12.2017	Leonie Hermann	Х									

6.12 Stadtarchiv

Jahr	Bild- und Tonträger Karten (Anzahl)	Bibliothek (Anzahl d. Bücher)	Auskunft und Beratung	Führungen	Ausstellungen und Projekte
2006	9 325	5 432	1 210	38	21
2007	9 575	14 594	1 088	20	24
2008	9 629	14 675	1 258	31	22
2009	9 661	14 737	1 333	31	21
2010	11 112	14 976	1 005	22	24
2011	11 619	15 254	2 064	39	19
2012	11 626	15 418	1 273	16	22
2013	11 783	15 586	911	15	21
2014	11 965	15 607	880	20	20
2015	15 764	15 961	1 209	17	20
2016	15 869	16 327	1 479	21	23
2017	15 966	16 402	1 180	10	20

6.13 Stadtbücherei

6.13.1 Veranstaltungen

Veranstaltungsort/Zielpublikum	Ar	ızahl de	r Verans	staltunge	en	Teilnehmerzahl				
v ei anstallungson zelepublikum	2013	2014	2015	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
Zentralbibliothek										
für Kinder	90	28	55	105	111	2 834	4 366	160	3 276	3 189
für Erwachsene	8	15	7	10	8	1 228	1 830	2 299	1 114	1 024
Sonstige	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-
Zw eigstelle Kirchhellen										
für Kinder	42	49	47	51	53	647	694	580	528	598
für Erwachsene	19	20	21	23	24	200	207	219	250	245
Sonstige	2	3	2	-	-	-	-	-	-	-
Stadtteilarbeit										
für Kinder	798	967	607	896	852	12 165	14 477	13 758	15 793	13 435
für Erwachsene	86	80	79	81	86	547	1003	989	1053	1 291
Sonstige	1	7	-	-	-	-	222	-	-	-
Gesamt										
für Kinder	930	1 044	709	1 052	1 016	15 646	19 537	16 637	19 597	17 222
für Erwachsene	113	115	107	114	118	1 975	3 040	2 262	2 417	2 560
Sonstige	3	10	4	-	2	61	222	160	-	140

6.13.2 Führungen

	Anza	hl der Führu	ıngen			Te	eilnehmerza	hl	
2013	2014	2015	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
130	112	69	74	112	2 651	2 441	1 505	1 689	2 541

6.13.3 Medienbestand seit 1985

Jahr	Hauptstelle	Kinder- bücherei	Stadtteilarbeit Egen ¹⁾	Zw eigstelle Boy ²⁾	Zw eigstelle Kirchhellen ³⁾	Magazin	Digitaler Bestand (Anteil am Verbund medienladen) ⁴⁾	Medien zusammen
1985	63 010	10 238	16 317	15 502	-	-	-	105 067
1990	66 972	9 039	15 068	14 929	-	-	-	106 008
1995	64 477	10 833	12 719	12 554	10 493	-	-	111 076
2000	80 960	14 617	12 124	11 955	19 562	-	-	139 218
2005	76 275	13 048	8 812	8 659	18 395	-	-	125 189
2010	63 078	10 124	96	8 404	17 150	6 477	-	105 329
2015	62 995	9 836	611	-	17 720	5 619	2 410	99 191
2017	50 805	8 288	416	-	14 387	5 596	2 877	82 369

Einzelaufstellung

				9 685	654	2 435	427	5 596	3 722	72	2 877	82 369
2015	15 780	39 360	13 761	11 351	1 185	3 118	533	5 619	5 246	828	2 410	99 191
2010	18 474	43 241	18 693	9 888	1 531	2 111	646	6 477	3 880	388	-	105 329
2005	26 114	56 251	24 938	8 917	1 035	1 209	924	7 558	-	-	-	126 946
2000	30 104	69 408	26 555	11 606	421	-	1 164	-	-	-	-	139 258
1995	26 907	58 094	21 306	4 036	-	-	733	-	-	-	-	111 076
1990	31 766	53 515	20 727	-	-	-	-	-	-	-	-	106 008
1985	30 390	54 382	22 441	-	-	-	-	-	-	-	-	107 213
Jahr	Unter- haltungs- literatur	Sach- literatur	Kinder- und Jugend- literatur	Ton- träger	CD- ROM	DVD	Spiele	Magazin	Zeit- schriften	Sonstige Medien	Digitaler Bestand (Anteil am Verbund medien- laden)*	Medien zusammen

*seit 2015

	Bestand											
	Printmedien						No		Digitaler			
Jahr	Sach- literatur	Belle- tristik	Kinder- und Jugend- literatur	Zeitschr./ Hefte	Magazin- bestand	I I I I I I I I I Vorbund					(Anteil am Verbund	gesamt
2017	31 117	13 971	11 813	3 722	5 596	9 685	2 435	654	427	72	2 877	82 369

¹/₁Bis 2010 Zweigstelle Eigen ²/₂Schließung am 20.12.2011 ³/₃Neueröffnung am 25,11.1995 ⁴/₃seit 2015

6.13.4 Ausleihen

Jahr	Hauptstelle	Kinder- bücherei	Stadtteilarbeit Eigen ¹⁾	Zw eigstelle Boy ²⁾	Zw eigstelle Kirchhellen ³⁾	Magazin	Digitale Ausleihen (Verbund medienladen) ⁴⁾	Ausleihen zusammen
1985	155 673	49 300	39 188	40 249	-	-	-	284 410
1990	127 124	51 498	35 256	27 849	-	-	-	241 727
1995 ⁵⁾	93 869	38 720	60 181	46 941	4 226	-	-	243 937
2000	245 005	98 481	50 648	44 048	74 984	-	-	513 166
20056)	270 807	87 352	26 480	19 683	54 259	-	-	458 581
2010	249 481	80 177	8 763	18 024	61 983	3 939	-	422 367
2015	206 441	75 867	907	-	49 558	102	11 538	344 413
2017	169 292	66 325	103	-	34 011	61	14 836	284 628

Einzelaufstellung

Jahr	Unter- haltungs- literatur	Sach- literatur	Kinder- und Jugend- literatur	Zeitschriften (Einzelhefte)	Tonträger (CD-ROM, DVD, Hörbücher etc.)	Spiele	Sonstige Medien	Magazin	Digitale Ausleihen (Verbund medienladen)*	Ausleihen zusammen
2000	109 428	133 475	140 053	14 809	106 671	8 730	-	-	-	513 166
2005	93 631	135 610	104 986	18 829	99 033	5 447	-	-	-	457 536
2010	83 313	113 327	84 680	15 396	116 594	4 023	1 117	3 917	-	422 367
2015	57 938	93 166	58 207	16 254	96 795	3 002	7 411	102	11 538	344 413
2017	55 242	73 209	53 331	14 806	70 387	2 634	122	61	14 836	284 628

*seit 2015

	Printmedien						No	n-Book-Medien	l		Digitale Ausleihen	
Jahr	Sach- literatur	Belle- tristik	Kinder- und Jugend- literatur	Zeitschr./ Hefte	Magazin- bestand	Ton- träger	audiovis. Medien	elektr. Medien (CD-ROM)	Spiele	andere Medien	(Verbund	gesamt
2017	73 209	55 242	53 331	14 806	61	59 067	9 609	1 711	2 634	122	14 836	284 628

^{1&}lt;sup>1</sup>Bis 2010 Zweigstelle Eigen
2¹Schließung am 20.12.2011
3¹Neueröffnung am 25,11.1995
4¹seit 2015
5¹Hauptstelle/Kinderbücherei wegen Umzug vom 31.08.1995 bis 15.12.1995 geschlossen
6¹Durch die Umstellung auf EDV in 2003 werden die Medien in den Zweigstellen als Medieneinheit gezählt, daher Rückgang der statistischen Zahlen

6.13.5 Aktive Leser

Jahr	Hauptstelle (inkl. Kinderbücherei)	Zw eigstelle Eigen / Stadtteilarbeit (ab 2011)	Zw eigstelle Boy ³⁾	Zw eigstelle Kirchhellen	Aktive Leser zusammen
1985	4 023	445	439	-	4 907
1990	4 730	600	515	-	5 845
1995 ¹⁾	4 982	688	661	341	6 672
2000	7 313	806	753	1 191	10 063
20052)	6 858	628	580	920	8 986
2010	5 640	432	410	795	7 277
2015	4 441	21	-	740	5 202
2017	3 978	19	-	589	4 586

¹⁾ Hauptstelle/Kinderbücherei wegen Umzug vom 31.08.1995 bis 15.12.1995 geschlossen 2)Ab 2003 Globalausleihsystem Aufschlüsselung nach dem Alter 3) Schließung am 20.12.2011

Jahr	bis 13 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 44 Jahre	45 - 59 Jahre	über 60 Jahre	Institu- tionen	insgesamt
2011	2 361	729	635	1 150	1 094	870	114	6 953
2012	2 195	680	595	1 017	1 217	721	184	6 609
2013	2 028	592	419	857	1 155	773	119	5 943
2014	1 999	550	361	730	1 022	685	167	5 514
2015	1 906	516	298	651	966	713	152	5 202
2016	1 706	527	230	573	885	712	101	4 734
2017	1 762	445	247	513	818	713	88	4 586

6.14 Volkshochschule

Jahr	Veranstaltungen	Teinehmer/innen	Unterrichtsstunden
2006	1 114	14 678	26 324
2007	1 125	13 708	25 082
2008	1 059	14 127	26 825
2009	1 010	12 940	24 196
2010	993	12 842	23 303
2011	972	12 001	22 342
2012	955	11 411	21 046
2013	908	10 881	18 564
2014	912	11 039	20 195
2015	843	9 740	21 804
2016	839	10 230	21 986
2017	812	10 281	22 424

6.15 Filmforum

Jahr	Veranstaltungen	Besucher
2005	264	6 140
2006	207	5 594
2007	222	5 164
2008	232	5 532
2009	242	8 135
2010	242	5 487
2011	237	5 562
2012	255	5 688
2013	230	5 255
2014	249	3 896
2015	258	4 081
2016	202	3 831
2017	179	3 931

6.16 Besucherzahlen Quadrat

Jahr	Anzahl der Gruppen	Gruppenbesucher	Einzelbesucher	Besucher zusammen
1990	349	11 914	64 808	76 722
1995	233	8 666	38 536	47 202
2000	177	5 499	34 251	39 750
2001	201	6 811	35 083	41 894
2002	161	5 308	25 850	31 158
2003	171	5 353	22 388	27 741
2004	168	6 245	20 015	26 260
2005	183	7 056	21 707	28 763
2006	164	4 731	13 681	18 412
2007	163	4 639	19 895	24 534
2008	150	4 159	12 834	16 993
2009	121	3 628	14 018	17 646
2010	370	9 495	38 289	47 784
2011	122	3 441	12 177	15 618
2012	101	3 081	12 709	15 790
2013	120	3 466	15 895	19 361
2014	145	3 273	12 153	15 426
2015	172	3 449	21 778	25 227
2016	143	3 442	12 525	15 967
2017	170	3 351	13 091	16 442

bottrop.

STATISTISCHES JAHRBUCH

Sozialleistungen



10234567652987169 6543679302123498 9798334211781000

4473421987410560
103332378431487303478430343
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

Sozialleistungen Statistisches Jahrbuch 2017

Statistisches Jahrbuch 2017 Sozialleistungen

Vorbemerkungen

7. Sozialleistungen

7.1 Leistungen der Arbeitsgemeinschaft Arbeit für Bottrop

Durch die Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) – häufig mit dem Begriff Hartz IV-Reform umschrieben – ergaben sich zum 01.01.2005 grundsätzliche Änderungen bei den Zuständigkeiten für Personenkreise, die hilfebedürftig im Sinne der Sozialgesetzgebung sind.

So war es Wille des Gesetzgebers, sowohl sämtliche erwerbsfähigen Personen als auch diejenigen, die mit einer erwerbsfähigen Person eine Bedarfsgemeinschaft bilden, zusammen zu fassen und sowohl leistungsrechtliche Ansprüche als auch arbeitsmarktpolitische Hilfestellungen aus einer Hand zu gewähren.

In diesem Zusammenhang sei angemerkt, dass eine Person bereits dann als erwerbsfähig gilt, wenn sie das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes erwerbstätig sein kann.

Die bis zum 31.12.2004 bestehenden Parallelsysteme der Sozialhilfe nach dem BSHG – in der großen Mehrzahl ein erwerbsfähiger Personenkreis - und die in Zuständigkeit der Agentur für Arbeit ausgezahlte Arbeitslosenhilfe wurden in einem beispiellosen Kraftakt zu einem System verschmolzen.

In Bottrop wurde dies – wie in zahlreichen anderen Kommunen bundesweit – durch Gründung einer Arbeitsgemeinschaft aus Agentur für Arbeit und dem jeweiligen kommunalen Träger umgesetzt.

Den folgenden Darstellungen und Übersichten sind Einzelheiten der beschriebenen Personenkreise des SGB II in Bottrop zu entnehmen, insbesondere mit Blick auf Anzahl, Familien- und Altersstruktur.

7.2 Sozialleistungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe

In die alleinige Zuständigkeit der Stadt Bottrop fällt seit 01.01.2005 sowohl der Kreis der Anspruchsberechtigten nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) sowie des Asylbewerberleistungsgesetzes als auch die Auszahlung von Ansprüchen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG).

Nach dem SGB XII erhalten Personen Leistungen, die bereits das 65. Lebensjahr vollendet haben, mit <u>keiner</u> erwerbsfähigen Person eine Bedarfsgemeinschaft bilden und die leistungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Ebenso zum Kreis der Anspruchsberechtigten gehören die im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung erwerbsgeminderten Personen sowie diejenigen Personen, die wegen Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit – in der Regel mindestens 6 Monate – nicht erwerbstätig sein können.

Sozialleistungen Statistisches Jahrbuch 2017

7.1 Sozialleistungen

7.1.1 Leistungen gem. SGB II - gesamt und durchschnittliche Höhe der monatlichen Leistungen

			Bew illigte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (revidierte Daten)												
Monat	Zahl der Bedarfs- gemein- schaften (BG)	Zahlungsans insgesamt a		Regelbe Arbeitslo: geld I ohne Leistu für Unterk	sen- I ungen	Regelbed Sozialge ohne Leistu für Unterk	eld ungen	M ehrbed	darfe	Kosten Unterku insgesa	ınft	Sozialv sicherun leistung	gs-	weitere Zah ansprüd	
		Gesamt- betrag in 1000 Euro	je BG in Euro	Gesamt- betrag in 1000 Euro	je BG in Euro	Gesamt- betrag in 1000 Euro	je BG in Euro	Gesamt- betrag in 1000 Euro	je BG in Euro	Gesamt- betrag in 1000 Euro	je BG in Euro	Gesamt- betrag in 1000 Euro	je BG in Euro	Gesamt- betrag in 1000 Euro	je BG in Euro
Januar 17	6.282	6.206	937	2.350	355	186	25	158	23	2.435	373	988	152	90	10
Februar 17	6.345	6.270	988	2.399	378	190	30	160	25	2.441	385	1.000	158	80	13
M ärz 17	6.363	6.315	993	2.395	376	191	30	159	25	2.465	387	1.007	158	98	15
April 17	6.359	6.264	985	2.379	374	187	29	160	25	2.434	383	1.006	158	98	15
M ai 17	6.375	6.276	985	2.369	372	184	29	160	25	2.449	384	1.011	159	104	16
Juni 17	6.336	6.206	980	2.354	372	181	28	163	26	2.427	383	1.006	159	76	12
Juli 17	6.346	6.274	989	2.368	373	185	29	163	26	2.450	386	1.009	159	100	16
August 17	6.333	6.298	994	2.369	374	188	30	163	26	2.492	393	1.005	159	81	13
September 17	6.263	6.167	985	2.352	376	185	30	162	26	2.411	385	992	158	65	10
Oktober 17	6.245	6.238	999	2.344	375	187	30	162	26	2.470	396	992	159	84	13
November 17	6.210	6.162	992	2.324	374	188	30	161	26	2.434	392	985	159	70	11
Dezember 17	6.206	6.142	990	2.332	376	188	30	161	26	2.409	388	985	159	67	11
Gesamt 2017		74.818		28.335		2.238		1.930		29.317		11.985		1.013	
zum Vergleich Gesamt 2016		70.070		26.912		1.753		1.916		27.885		10.645		959	

7.1.2 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger gem. SGB II

	Zahl	der	Leistungse	empfänger		davon: Empf	änger von	
Berichtsmonat	Bedarfsgem	einschaften	gem.	SGB II	Arbeitslo	sengeld II	Sozialgeld	
				Ja				
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Januar	6 059	6 282	11 966	11 814	8 229	8 641	3 003	3 173
Februar	6 124	6 345	12 057	11 993	8 311	8 763	2 984	3 230
März	6 157	6 363	12 077	12 047	8 350	8 806	2 975	3 241
April	6 204	6 359	12 187	12 048	8 417	8 796	3 012	3 252
Mai	6 212	6 375	12 174	12 116	8 409	8 849	3 021	3 267
Juni	6 197	6 336	11 445	12 077	8 411	8 807	3 034	3 270
Juli	6 203	6 346	11 460	12 130	8 427	8 826	3 033	3 304
August	6 223	6 333	11 533	12 108	8 462	8 776	3 071	3 332
September	6 224	6 263	11 637	11 979	8 529	8 676	3 108	3 303
Oktober	6 205	6 245	11 622	11 982	8 511	8 661	3 111	3 321
November	6 204	6 210	11 643	11 925	8 525	8 618	3 118	3 307
Dezember	6 230	6 206	11 713	11 920	8 567	8 618	3 146	3 302

Statistisches Jahrbuch 2017 Sozialleistungen

7.1.3 Bedarfsgemeinschaften mit Kindern

		Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren								
Berichtsmonat	gesamt		BG mit 1 Kind		BG mit 2 Kindern		BG mit 3 und mehr Kindern			
				Jahr						
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017		
Januar	2 051	2 100	984	988	675	664	392	448		
Februar	2 054	2 136	990	997	672	677	392	462		
März	2 042	2 140	984	1 001	666	675	392	464		
April	2 059	2 146	980	998	678	681	401	467		
Mai	2 062	2 166	988	1 015	666	681	408	470		
Juni	2 071	2 160	994	1 007	668	682	409	471		
Juli	2 077	2 176	998	1 015	663	682	416	479		
August	2 089	2 174	990	1 009	675	694	424	471		
September	2 103	2 158	998	997	675	694	430	467		
Oktober	2 102	2 155	992	997	679	685	431	473		
November	2 096	2 143	987	984	674	677	435	482		
Dezember	2 088	2 138	974	976	666	679	448	483		

7.1.4 Familienstruktur der Bedarfsgemeinschaften mit Stand 31.12.2017

2014	2015	2016	2017
5 957	6 025	6 230	6 206
3 117	3 124	3 319	3 256
1 619	1 632	1 706	1 741
666	683	682	672
350	336	356	378
356	357	364	360
247	256	304	331
1 081	1 102	1 064	1 069
636	647	618	598
310	319	302	319
135	132	144	152
	5 957 3 117 1 619 666 350 356 247 1 081 636 310	5 957 6 025 3 117 3 124 1 619 1 632 666 683 350 336 356 357 247 256 1 081 1 102 636 647 310 319	5 957 6 025 6 230 3 117 3 124 3 319 1 619 1 632 1 706 666 683 682 350 336 356 356 357 364 247 256 304 1 081 1 102 1 064 636 647 618 310 319 302

Sozialleistungen Statistisches Jahrbuch 2017

Bedarfsgemeinschaften in Statistischen Bezirken mit Stand 31.12.2017 7.1.5

		davon										
Statistischer Bezirk	gesamt		Single- Bedarfsgem.		Alleiner- ziehende		Partner- schaften ohne Kinder		Partner- schaften mit Kindern		sonstige	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
11 Altstadt	643	10,4	321	49,9	104	16,2	67	10,4	132	20,5	19	3,0
12 Nord-Ost	709	11,4	329	46,4	120	16,9	93	13,1	145	20,5	22	3,1
13 Süd-West	740	11,9	411	55,5	118	15,9	75	10,1	124	16,8	12	1,6
21 Fuhlenbrock-Heide	104	1,7	51	49,0	18	17,3	12	11,5	20	19,2	3	2,9
22 Fuhlenbrock-Wald	262	4,2	148	56,5	37	14,1	38	14,5	34	13,0	5	1,9
31 Stadtw ald	61	1,0	34	55,7	13	21,3	9	14,8	4	6,6	1	1,6
32 Eigen	544	8,8	293	53,9	98	18,0	57	10,5	82	15,1	14	2,6
41 Batenbrock-Nord	582	9,4	332	57,0	104	17,9	51	8,8	90	15,5	5	0,9
42 Batenbrock-Süd	728	11,7	381	52,3	110	15,1	83	11,4	139	19,1	15	2,1
51 Boy	742	12,0	429	57,8	133	17,9	70	9,4	86	11,6	24	3,2
52 Welheim	370	6,0	154	41,6	72	19,5	50	13,5	88	23,8	6	1,6
61 Ebel/Welheimer Mark	127	2,0	49	38,6	32	25,2	20	15,7	24	18,9	2	1,6
62 Süd	227	3,7	117	51,5	44	19,4	18	7,9	43	18,9	5	2,2
71 Kirchhellen-Mitte	157	2,5	100	63,7	27	17,2	9	5,7	18	11,5	3	1,9
72 KirchhSüd/Grafenw ald	141	2,3	70	49,6	27	19,1	12	8,5	28	19,9	4	2,8
73 Kirchh. Nord-West	13	0,2	9	69,2	1	7,7	2	15,4	1	7,7	0	0,0
74 Kirchh. Nord-Ost	14	0,2	7	50,0	2	14,3	4	28,6	1	7,1	0	0,0
keine Zuordnung möglich	42	0,7	21	50,0	9	21,4	2	4,8	10	23,8	0	0,0
Bottrop gesamt	6 206		3 256	52,5	1 069	17,2	672	10,8	1 069	17,2	140	2,3

[&]quot;Prozente beziehen sich auf die absolute Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Prozente beziehen sich auf die absolute Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Statistischen Bezirk

Statistisches Jahrbuch 2017 Sozialleistungen

7.1.6 Personen mit SGB II - Leistungen (Hartz IV) am 31.12.2017

	ges	amt	davon						
Statistischer Bezirk	Anzahl	% ¹⁾	erw er	bsfähig	deutsch	nicht	männl.	w eibl.	
	Anzam	76	ja	nein	acaisen	deutsch	maini.	W CIDI.	
11 Altstadt	1 362	24,9	939	423	719	643	702	660	
12 Nord-Ost	1 542	16,8	1 041	501	913	629	778	764	
13 Süd-West	1 451	13,2	1 022	429	918	533	751	700	
21 Fuhlenbrock-Heide	220	4,9	154	66	153	67	102	118	
22 Fuhlenbrock-Wald	484	5,3	357	127	386	98	251	233	
31 Stadtw ald	103	2,8	78	25	94	9	51	52	
32 Eigen	1 061	8,6	757	304	803	258	539	522	
41 Batenbrock-Nord	1 120	11,9	778	342	832	288	560	560	
42 Batenbrock-Süd	1 492	14,8	1 049	443	913	579	761	731	
51 Boy	1 308	15,2	964	344	995	313	635	673	
52 Welheim	865	18,7	588	277	547	318	452	413	
61 Ebel/Welheimer Mark	301	10,8	202	99	217	84	143	158	
62 Süd	467	8,6	333	134	291	176	230	237	
Alt-Bottrop gesamt	11 776	12,2	8 262	3 514	7 781	3 995	5 955	5 821	
71 Kirchhellen-Mitte	277	2,5	194	83	224	53	139	138	
72 KirchhSüd/Grafenw ald	297	5,2	198	99	230	67	153	144	
73 Kirchh. Nord-West	18	1,2	15	3	13	5	9	9	
74 Kirchh. Nord-Ost	27	1,1	18	9	26	1	15	12	
Kirchhellen gesamt	619	3,0	425	194	493	126	316	303	
keine Zuordnung möglich	89	-	59	30	35	54	47	42	
Bottrop gesamt	12 484	10,7	8 746	3 738	8 309	4 175	6 318	6 166	

^{1)%}berechnet auf Grundlage der Gesamtbevölkerung im Statistischen Bezirk

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Sozialleistungen Statistisches Jahrbuch 2017

7.2 Sozialleistungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe

7.2.1 Hilfe zum Lebensunterhalt, Regelsätze 1990 bis 2004

			Regelsätze in EUR¹)	
Jahr	Alleinstehende bzw. Haushalts- vorstände	Haushalts- angehörige ab 18 Jahre	Haushalts- angehörige 14 bis 17 Jahre	Haushalts- angehörige 7 bis 13 Jahre	Haushalts- angehörige 0 bis 6 Jahr
1990	230	184	207	149	115
1991	242	193	218	157	121
1992	260	208	234	169	130
1993	263	210	237	171	131
1994	265	212	239	172	133
1995	269	215	242	175	134
1996	271	217	244	176	136
1997	276	220	248	179	138
1998	276	221	248	179	138
1999	280	224	252	182	140
2000	281	225	253	183	141
2001	287	230	258	187	144
2002	293	234	264	190	147
2003	296	237	266	191	148
2004	296	237	266	191	148

noch 7.2.1 Pauschalierte Regelleistungen bei Arbeitslosengeld II/Sozialgeld ab 2005

		Partner ab	Kinder ab	Kinder bis	Kinder bis	Kinder ab	
	Alleinstehender	Beginn des	Beginn des	Vollendung des	Vollendung des	Beginn des	Erw achsene
Jahr	Alleinerziehende Person mit minderjährigen Partner	19. Lebensjahres	15. Lebensjahres bis Vollendung des 18. Lebensjahres	14. Lebensjahres	6. Lebensjahres	7. Lebensjahres bis Vollendung des 14. Lebensjahres	ohne eigenen Haushalt bzw . der nicht als Partner einen gemeinsamen Haushalt führt
	(18 - 65 Jahre)	(18 - 65 Jahre)	(14 - 17 Jahre)	(0 - 13 Jahre)	(0 - 6 Jahre)	(7 - 14 Jahre)	(18 - 65 Jahre)
	100%	90 %	80 %	60 %	60 %	70 %	80 %
			Re	egelleistung in Eur	О		
2006	345	311	276	207	-	-	-
2007	347	312	278	208	-	-	-
2008	351	316	281	211	-	-	-
2009	359	323	287	-	-	-	-
2010	359	323	287	-	-	-	-
2011	364	328	287	-	215	251	-
2012	374	337	287	-	219	251	299
2013	382	345	289	-	224	255	306
2014	391	353	296	-	229	261	313
2015	399	360	302	-	234	267	320
2016	404	364	306	-	237	270	324
2017	409	368	311	-	237	291	327
*Die Höh	e der Regelleistungen ge	M SGR XII sind mit de	on o a identical				

*Die Höhe der Regelleistungen gem. SGB XII sind mit den o.g. identisch

Sozialleistungen Statistisches Jahrbuch 2017

7.3 Anzahl der Empfänger/Innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (gem. SGB XII 3. Kapitel)

		davon						
Jahr	insgesamt	0 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter			
2013	229	20	18	186	5			
2014	263	27	20	206	10			
2015	274	37	11	207	19			
2016	263	25	11	212	15			
2017	290	13	15	238	24			

7.4 Anzahl der Empfänger/Innen von Leistungen der Grundsicherung (gem. SGB XII 4. Kapitel)

Α	В	С	D	Е	F	G	
		davon außerhalb von	davon (von C)				
Jahr	insgesamt	Enrichtungen (von B)	0 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	mit deutscher Staatsbürgerschaft	ohne deutscher Staatsbürgerschaft	
2013	1 393	1 277	568	709	1 090	187	
2014	1 413	1 301	594	706	1 113	188	
2015	1 399	1 267	571	696	1 115	152	
2016	1 317	1 194	561	633	1 014	180	
2017	1 336	1 212	574	638	1 027	185	

Hilfe in besonderen Lebenslagen (Fallzahlen) 7.5

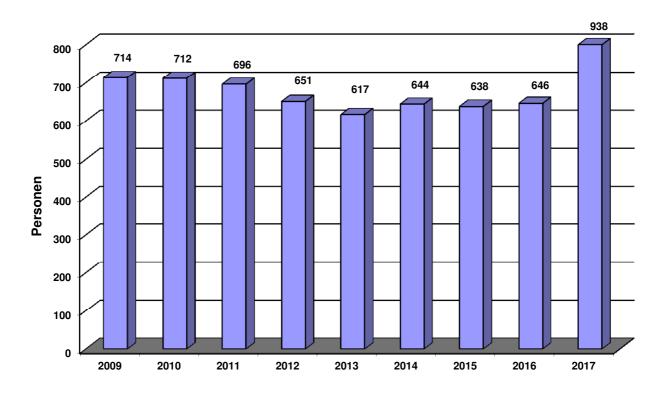
Jahr		Hilfe	Heimaufsicht/ Pflegekonferenz			
	Krankenhilfe	Ambulante Hilfen	Stationäre Hilfen	Pflegew ohngeld	Anzahl der Heime	Anzahl der Plätze
2009	240	134	603	255	20	1 5521)
2010	227	148	609	226	20	1 511 ¹⁾
2011	267	156	632	214	19	1 505
2012	279	166	649	210	19	1 520
2013	385	159	705	217	18	1 537
2014	80	156	719	228	19	1 400
2015	10³)	151	988	221	172)	1 4352)
2016	8 ³⁾	169	994	224	172)	1 4352)
2017	9	127	948	230	17 ²⁾	1 435 ²⁾

¹⁾Platzabbau durch Modernisierung (Umbau von Zweibett- in Einzelzimmer)

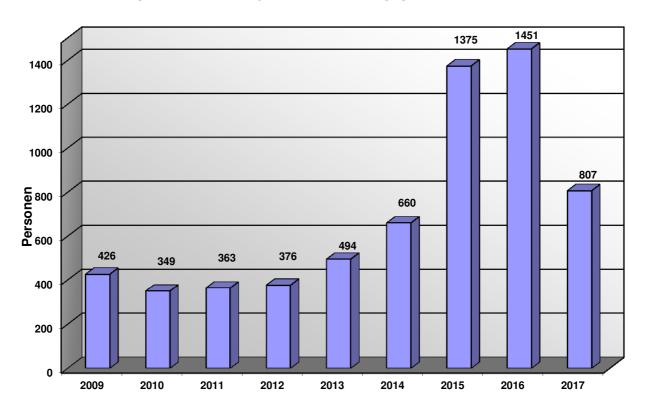
²⁾nur Pflegeheime ³⁾Mittlerweile sind nahezu alle Lleistungsberechtigten krankenversichert

Sozialleistungen Statistisches Jahrbuch 2017

7.6 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz 2009 bis 2017



7.7 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2009 bis 2017



Statistisches Jahrbuch 2017 Sozialleistungen

7.8 Altenpflegeeinrichtungen

Einrichtung						
Initially	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Alten- und Altenpflegeheime						
Altenheim St. Hedw ig	120	120	120	120	120	120
Lorenz-Werthmann-Haus	24	24	24	24	24	24
Seniorenzentrum Käthe-Braus	82	82	82	82	82	82
Seniorenw ohnanlage Christophorus	59	59	59	59	59	59
Ernst-Löchelt-Seniorenzentrum	204	204	204	204	204	204
AWO-Seniorenzentrum Fuhlenbrock	61	61	61	61	61	61
KWA Stift Urbana	120	120	120	120	120	120
Seniorenzentrum St. Teresa	186	186	186	186	186	186
Seniorenw ohnanlage Haus am Ehrenpark	50	50	51	51	51	51
Seniorenzentrum Haus Dringenberg	80	80	80	80	80	80
Haus St. Johannes	100	100	100	100	100	100
Pflege Plus am Ostring	80	80	80	80	80	80
AWO-Seniorenzentrum Schattige Buche	72	72	72	72	72	72
DRK-Haus Rottmannsmühle	-	80	80	80	80	80
Malteserstift St. Suitbert	-	-	-	90	90	90
Hospiz Bottrop	-	-	8	8	8	8
Insgesamt	1 238	1 318	1 327	1 417	1 417	1 417
in og oca nic	. 200	1 010	1 027			1 417
Teilstationäre Tagespflege						
Diakonie-Zentrum	30	24	24	24	24	24
ASB-Tagespflege "Am Germaniahof" (ehem. Tagespflege Darel oHG)	15	15	15	15	15	15
ASB-Tagespflege "Zur Gartenstadt"	-	-	16	16	16	16
Insgesamt	45	39	55	55	55	55
Kurzzeitpflege						
AWO Seniorenzentrum Fuhlenbrock	6	6	6	6	6	6
Ernst-Löchelt-Seniorenzentrum	10	10	10	10	10	10
Altenheim St. Hedw ig	4	4	4	4	4	4
Seniorenzentrum St. Teresa	8	8	8	8	8	8
Diakonie-Zentrum	18	18	18	18	18	18
Seniorenzentrum Hans Dringenberg	2	2	2	2	2	2
Haus St. Johannes	4	4	4	4	4	4
Pflege Plus am Ostring	10	10	10	10	10	10
Seniorenw ohnanlage Christophorus	6	6	6	6	6	6
Seniorenw ohnanlage am Ehrenpark	5	5	5	5	5	5
AWO Seniorenzentrum Schattige Buche		10	10	10	10	10
Seniorenzentrum Käthe Braus		2	2	2	2	2
KWA Stift Urbana		4	4	4	4	4
DRK-Haus Rottmannsmühle	-	8	8	8	8	8
Insgesamt	85	97	97	97	97	97
подосиль	- 00		37		37	- 57

Sozialleistungen Statistisches Jahrbuch 2017

7.9 Ferien- und Freizeitmaßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit

	2014	2015	2016	2017
Teilnehmer Stadtranderholung	161	136	240	249
Teilnehmer Feriencircus	496	487	502	534
Tagesgäste Feriencircus	972	839	1 234	1 867
Enrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit	27	22	19	18
Regelmäßige Besucher	1 350	1 050	*	1 300
Aktionsbesucher	6 500	4 500	*	900
Sonderbesucher	8 250	6 500	*	750
Ferienbesucher	2 100	1 600	*	600

^{*}Diese Kennzahlen sind für das Jahr 2016 aufgrund der Neukonzeptionierung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit nicht erhoben worden

Sozialleistungen Statistisches Jahrbuch 2017

Tageseinrichtungen für Kinder mit Versorgungsquote 7.10

		Gru	ıppenfo	rm I	Gru	ppenfo	orm II	Gru	openfo	rm III	Plätze	Versor-
Wohn-	Einrichtung	,	Stunder	1	5	Stunde	n		Stunde	n	insge-	Versor- gungs- quote* 96,34% 80,10% 95,51% 121,88% 58,21% 109,62% 132,35%
bereich		25	35	45	25	35	45	25	35	45	samt	0 0
	Kath. KiGa St. Elisabeth	-	16	4	-	8	2	-	18	7	55	
Mitte-Nord	Kita "Die Initiative"	-	-	60	-	-	20	-	-	-	80	
MILLE-INOI G	Kita der AWO "Hand-in-Hand"	-	21	19	-	-	-	-	58	17	115	
	Gesamt	-	37	83	-	8	22	-	76	24	250	96,34%
	Kath. KiGa Herz-Jesu	1	15	4	-	-	-	-	24	10	54	
	Kath. KiGa St. Cyriakus-Mitte	-	13	7	-	-	-	-	30	17	67	
	Ev. M artinskirche	-	-	-	-	4	6	-	2	21	33	
Mitte-Süd	Ev. KiGa Bottrop-Altstadt	-	6	14	-	4	6	-	41	49	120	
	Städt. Kindergarten" Stadtmitte"	-	30	14	-	7	5	-	34	13	103	
	Kita "Kinderhaus Pappalapapp"	-	-	-	-	-	10	-	-	15	25	
	Gesamt	1	64	39	-	15	27	-	131	125	402	80,10%
	DRK Anna&Henry	-	17	27	-	8	4	-	20	24	100	
	Kath. KiGa St. Joseph	-	18	2	-	5	5	-	14	11	55	
Batenbrock-	Kath. KiGa St. Peter	1	15	4	-	9	3	6	53	11	102	
Nord	Else-Weecks-KiGa des DRK	-	17	5	-	-	-	-	-	-	22	
	Ev. Kindergarten Batenbrock	-	-	-	-	5	5	-	10	16	36	
	Awo Villa Kunterbunt	-	11	9	-	5	5	-	-	-	30	
	Gesamt	1	78	47	-	32	22	6	97	62	345	95,51%
	Kath. KiGa St. Hedwig	-	16	4	-	-	-	1	41	8	70	
	AWO Kita Kleine Welt	-	23	17	-	-	-	-	-	-	40	
Batenbrock-	Kita der AWO "Bunte Welt"	-	-	-	-	-	-	-	40	30	70	
Süd	Kita "Kinder wachsen gemeinsam auf"	-	-	-	-	-	12	-	-	10	22	
Cuu	AWO Kita Mühlenstraße	-	-	-	-	-	-	-	25	20	45	
	Städt. KiGa Röttgersbank	-	-	-	-	-	-	-	75	20	95	101 000/
	Gesamt	-	39	21	-	-	12	1	181	88	342	121,88%
Süd	Kath. KiGa St. Barbara	-	15	5	-	-	-	3	18	4	45	
				_								
	Gesamt	-	15	5	-	-	-	3	18	4	45	58,21%
Vonderort	Gesamt Städt. KiGa Vonderort	-	26	16	-	2	8	-	16	11	79	58,21%
Vonderort			_									
Vonderort	Städt. KiGa Vonderort	-	26	16	-	2	8		16	11	79	
	Städt. KiGa Vonderort Gesamt	-	26 26	16 16	-	2 2	8 8	-	16 16	11 11	79 79	
Vonderort Süd-West	Städt. KiGa Vonderort Gesamt Kath. KiGa St. Cyriakus-West	-	26 26 19	16 16	-	2 2 -	8 8	-	16 16 46	11 11 4	79 79 79 11 70	
	Städt. KiGa Vonderort Gesamt Kath. KiGa St. Cyriakus-West Städt. KiGa Zeppelinstr.	-	26 26 19 16	16 16 1 24	-	2 2 -	8 8 - 10	-	16 16 46 37	11 11 4 13	79 79 79 11 70 100	109,62%
Süd-West	Städt. KiGa Vonderort Gesamt Kath. KiGa St. Cyriakus-West Städt. KiGa Zeppelinstr. Kita Quellenbusch		26 26 19 16	16 16 1 24 22	-	2 2 - -	8 8 - 10 12		16 16 46 37	11 11 4 13 22	79 79 79 70 100 56	109,62%
	Städt. KiGa Vonderort Gesamt Kath. KiGa St. Cyriakus-West Städt. KiGa Zeppelinstr. Kita Quellenbusch Gesamt	- - - -	26 26 19 16 - 35	16 16 1 24 22 67 7 13		2 2 - - - -	8 8 - 10 12 22	- - - - -	16 16 46 37 - 83	11 11 4 13 22 39	79 79 79 70 100 56 246	109,62%
Süd-West	Städt. KiGa Vonderort Gesamt Kath. KiGa St. Cyriakus-West Städt. KiGa Zeppelinstr. Kita Quellenbusch Gesamt Kath. KiGa St. Bonifatius	- - - - -	26 26 19 16 - 35 13 7 15	16 16 1 24 22 67 7 13 5		2 2 7	8 8 - 10 12 22 - - 3	- - - - - - 3	16 16 46 37 - 83 34 13 17	11 11 4 13 22 39 10 15 8	79 79 79 11 70 100 56 246 11 67 48 55	109,62%
Süd-West	Städt. KiGa Vonderort Gesamt Kath. KiGa St. Cyriakus-West Städt. KiGa Zeppelinstr. Kita Quellenbusch Gesamt Kath. KiGa St. Bonifatius Ev. KiGa Bottrop-Fuhlenbrock		26 26 19 16 - 35	16 16 1 24 22 67 7 13	-	2 2 - - - -	8 8 - 10 12 22	- - - - - - 3	16 16 46 37 - 83 34 13	11 11 4 13 22 39 10 15	79 79 79 100 56 246 11 67	109,62%
Süd-West Fuhlen- brock-Wald	Städt. KiGa Vonderort Gesamt Kath. KiGa St. Cyriakus-West Städt. KiGa Zeppelinstr. Kita Quellenbusch Gesamt Kath. KiGa St. Bonifatius Ev. KiGa Bottrop-Fuhlenbrock Kita AWO "Sonne, Mond u. Sterne"	- - - - - -	26 26 19 16 - 35 13 7 15	16 16 1 24 22 67 7 13 5		2 2 7	8 8 - 10 12 22 - - 3	- - - - - - 3	16 16 46 37 - 83 34 13 17	11 11 4 13 22 39 10 15 8	79 79 79 11 70 100 56 246 11 67 48 55	109,62%
Süd-West	Städt. KiGa Vonderort Gesamt Kath. KiGa St. Cyriakus-West Städt. KiGa Zeppelinstr. Kita Quellenbusch Gesamt Kath. KiGa St. Bonifatius Ev. KiGa Bottrop-Fuhlenbrock Kita AWO "Sonne, Mond u. Sterne" Gesamt	- - - - - - -	26 26 19 16 - 35 13 7 15 35	16 16 1 24 22 67 7 13 5 25		2 2 - - - - - 7 7	8 8 - 10 12 22 - - 3 3	- - - - 3 - - 3	16 16 46 37 - 83 34 13 17 64	11 11 4 13 22 39 10 15 8 33	79 79 79 100 56 246 11 67 48 55 170	109,62%

*Versorgung der Kinder vom 3. Lebensjahr bis zum Eintritt der Schulpflicht KiGA = Kindergarten Kita = Kindertagesstätte

Sozialleistungen Statistisches Jahrbuch 2017

noch 7.10 Tageseinrichtungen für Kinder mit Versorgungsquote (Teil 2)

Wohn-			ppenfo			ppenfo			openfo		Plätze	Versor-
bereich	Enrichtung	,	Stunde	n		Stunde	rı		Stunde	rı	insge-	gungs-
		25	35	45	25	35	45	25	35	45	samt	quote*
Stadtw ald	Kath. KiGa St. Pius	3	26	11	-	-	-	3	19	3	65	
Otadtw aid	Gesamt	3	26	11	-	-	-	3	19	3	65	79,10%
	Kath. KiGa Liebfrauen	2	8	10	-	-	-	10	53	7	90	
	Ev. KiGa Bottrop-Eigen "Kunterbunt"	-	7	13	-	-	-	-	23	29	72	
Eigen	Kita der AWO "Budenzauber"	-	6	14	-	-	10	-	17	8	55	
Ligen	Ev. Kita N.N.	-	20	20	-	5	5	-	15	10	75	
	Städt. KiGa Körnerstr.	-	4	16	-	-	12	-	33	14	79	
	Gesamt	2	45	73	-	5	27	10	141	68	371	106,27%
	Kath. KiGa St. Johannes	3	14	3	1	9	2	11	29	10	82	
	Ev. Paul-Gerhardt-KiGa	-	15	25	-	-	-	-	12	13	65	
Boy	Kita Rappelkiste	-	10	30	-	-	-	-	20	25	85	
	Städt. KiGa Boy	-	13	7	-	6	4	-	14	10	54	
	Gesamt	3	52	65	1	15	6	11	75	58	286	92,07%
	Kath. KiGa St. Franziskus	-	15	15	-	-	-	3	20	2	55	
Welheim	Kita "Regenbogen"	-	-	-	-	-	12	-	39	10	82	
	Gesamt	-	21	30	-	-	12	3	59	12	137	111,43%
Welheimer	Städt. KiGa Welheimer M ark	-	-	-	-	-	6	-	16	18	40	
Mark	Gesamt	-	-	-	-	-	6	-	16	18	40	97,14%
ПI	Kath. KiGa St. Matthias	6	9	5	-	-	-	5	17	3	45	
⊟bel	Gesamt	6	9	5	-	-	-	5	17	3	45	100,00%
Grafen-	Kath. KiGa Heilige Familie	-	-	-	1	4	5	3	27	16	56	
	Kita der AWO "Spatzennest"	-	8	12	-	6	6	-	30	18	80	
w ald	Gesamt	-	8	12	1	10	11	3	57	34	136	106,93%
	Kath. KiGa St. Jo hannes-Ekel	2	28	14	-	-	-	-	-	-	44	
	Kath. KiGa St. Johannes-Mitte	-	3	37	-	-	-	-	18	5	63	
Kirch-	Ev. KiGa Bottrop-Kirchhellen	-	5	15	-	-	10	-	16	34	80	
	Städt. Montessori-Kinderhaus	-	18	26	-	-	-	-	18	8	80	
hellen	Kita "Kikita"	-	-	-	-	-	9	-	-	12	21	
	Kita des DRK	-	2	20	-	8	2	-	45	24	101	
	Gesamt	2	56	112	0	14	25	0	97	83	389	109,35%
Feld-	Kath. KiGa St. Maria Himmelfahrt	-	20	-	2	4	6	9	33	7	81	
hausen	Gesamt	-	20	-	2	4	6	9	33	7	81	84,00%

*Versorgung der Kinder vom 3. Lebensjahr bis zum Eintritt der Schulpflicht KiGA = Kindergarten Kita = Kindertagesstätte

Statistisches Jahrbuch 2017 Sozialleistungen

7.11 Gesetzliche Rentenversicherung (ohne Waisenrenten) nach dem Rentnerstatus in Bottrop

7.11.1 Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag -Einzelrentner/innen- am 01.07.2017

	Alle F	lentner(innen)*	* Einzelrentner(innen)					
Renten-	i	nsgesamt	i	nsgesamt		daru	nter	
zahlbetrags-		durchschnittl.		durchschnittl.	Vers	chertenrentner	\\/i	Witw en/ tw errentner
schichtung (EUR)	Anzahl	Rentenzahlbetrag (EUR)	Anzahl	Rentenzahlbetrag (EUR)	Anzahl	durchschnittl. Rentenzahlbetrag (EUR)	Anzahl	durchschnittl. Rentenzahlbetrag (EUR)
unter 50	85	29,35	84	29,28	61	30,05	23	27,24
50 - 100	249	80,28	249	80,28	192	81,42	57	76,43
100 - 150	613	126,06	613	126,06	564	126,11	49	125,50
150 - 200	744	175,76	741	175,76	688	175,90	53	173,86
200 - 250	796	224,86	782	224,77	727	224,68	55	225,94
250 - 300	810	273,73	788	273,72	726	273,32	62	278,45
300 - 350	773	324,67	744	324,69	678	324,55	66	326,14
350 - 400	760	374,32	721	374,49	654	374,40	67	375,36
400 - 450	718	425,24	667	425,22	595	425,35	72	424,18
450 - 500	689	475,41	634	475,61	564	475,53	70	476,32
500 - 550	707	525,46	641	525,55	559	525,64	82	525,00
550 - 600	723	574,53	660	574,43	572	574,26	88	575,56
600 - 650	786	625,55	720	625,55	609	625,03	111	628,40
650 - 700	772	674,64	704	674,82	598	674,55	106	676,34
700 - 750	781	725,21	694	725,29	593	725,35	101	724,92
750 - 800	858	774,71	760	774,58	642	774,85	118	773,13
800 - 850	798	824,84	693	824,56	585	824,61	108	824,29
850 - 900	867	874,40	741	874,61	607	874,64	134	874,51
900 - 950	748	924,47	608	923,99	487	923,61	121	925,52
950 - 1000	848	975,26	642	975,01	536	974,62	106	976,98
1000 - 1050	875	1024,87	635	1.024,92	528	1.024,49	107	1.027,06
1050 - 1100	813	1074,92	564	1.074,59	477	1.074,60	87	1.074,54
1100 - 1150	851	1125,41	573	1.125,80	493	1.126,13	80	1.123,82
1150 - 1200	816	1175,73	522	1.175,86	459	1.175,63	63	1.177,57
1200 - 1250	821	1225,50	526	1.225,63	477	1.225,85	49	1.223,44
1250 - 1300	832	1275,41	551	1.275,24	518	1.275,47	33	1.271,74
1300 - 1350	858	1324,65	551	1.324,85	512	1.324,81	39	1.325,33
1350 - 1400	893	1374,67	567	1.374,80	547	1.374,72	20	1.377,12
1400 - 1450	823	1425,65	546	1.425,88	521	1.425,79	25	1.427,72
1450 - 1500	844	1474,77	576	1.475,12	559	1.474,85	17	1.484,14
1500 - 1550	806	1525,24	561	1.525,16	546	1.525,10	15	1.527,38
1550 - 1600	754	1574,87	514	1.574,87	500	1.574,69	14	1.581,48
1600 - 1650	688	1624,61	502	1.624,42	492	1.624,45	10	1.622,91
1650 - 1700	662	1674,42	449	1.674,47	445	1.674,47	4	1.674,51
1700 - 1750	611	1723,70	460	1.723,34	456	1.723,28	4	1.729,96
1750 - 1800	524	1774,68	374	1.774,44	369	1.774,47	5	1.772,21
1800 - 1850	456	1823,75	338	1.823,33	333	1.823,38	5	1.820,07
1850 - 1900	393	1874,96	293	1.875,31	290	1.875,34	3	1.872,95
1900 - 1950	357	1924,40	284	1.923,69	277	1.923,67	7	1.924,62
1950 - 2000	349	1975,44	271	1.975,84	270	1.975,83	1	1977,02
2000 - 2050	266	2024,81	213	2.025,31	212	2.025,34	1	2019,34
2050 - 2100	232	2073,26	180	2.072,39	180	2.072,39	-	-
2100 - 2150	187	2123,63	140	2.123,96	140	2.123,96	-	-
2150 - 2200	162	2174,47	129	2.174,79	129	2.174,79	-	-
2200 - 2250	152	2224,23	132	2.224,03	132	2.224,03	-	-
2250 - 2300	98	2274,46	76	2.274,35	76	2.274,35	-	-
2300 - 2350	80	2323,45	69	2.322,87	69	2.322,87	-	-
2350 - 2400	69	2375,17	62	2.374,96	62	2.374,96	-	-
2400 - 2450	49	2423,07	40	2.422,81	40	2.422,81	-	-
2450 - 2500	56	2470,52	47	2.471,01	47	2.471,01	-	-
2500 und höher	338	2801,92	314	2.801,97	314	2.801,97	-	-
Insgesamt	29.840	1.064,24	23.945	1.004,18	21.707	1.029,06	2.238	762,93

^{*}ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Nullrenten

Sozialleistungen Statistisches Jahrbuch 2017

7.11.2 Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag -Mehrfachrentner/innen- am 01.07.2017

	Mehrfachrentner(innen)												
Renten- zahlbetrags- schichtung		insgesamt	Witw en-	Rentner(innen) mit Witw errente ohne betrag und w eitere Rente	ne mit Witw en-/Witw errente mit mit Ver e Ruhensbetrag und w eitere rente und			er Rentner(innen) Versicherten- und 2 Witw en-/ /itw errenten					
(EUR)	Anzahl	durchschnittl. Rentenzahlbetrag (EUR)	Anzahl	durchschnittl. Rentenzahlbetrag (EUR)	Anzahl	durchschnittl. Rentenzahlbetrag (EUR)	Anzahl	durchschnittl. Rentenzahlbetrag (EUR)					
unter 50	1	35,50	1	35,50	-	-	-	_					
50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-					
100 - 150	-	-	-	-	-	-	-	-					
150 - 200	3	177,46	3	177,46	-	-	-	-					
200 - 250	14	229,56	14	229,56	-	-	-	-					
250 - 300	22	273,89	21	274,84	1	253,86	-	-					
300 - 350	29	323,99	28	324,73	1	303,30	-	-					
350 - 400	39	371,25	38	371,48	1	362,64	-	-					
400 - 450	51	425,44	51	425,44	-	-	-	-					
450 - 500	55	473,03	54	472,92	1	479,29	-	-					
500 - 550	66	524,51	64	524,56	2	522,86	-	-					
550 - 600	63	575,47	63	575,47	-	- ,	-	-					
600 - 650	66	625,64	62	626,05	4	619,41	-	-					
650 - 700	68	672,77	64	672,43	4	678.16	-	-					
700 - 750	87	724,60	86	724,45	1	737,84	-	-					
750 - 800	98	775,75	95	775,76	3	775,55	-	-					
800 - 850	105	826,68	105	826,68	-	-	-	-					
850 - 900	126	873,17	122	873,23	4	871,20	_	_					
900 - 950	140	926,56	136	926,38	4	932,94	-						
950 - 1000	206	976,04	198	976,04	8	976,10	_						
1000 - 1050	240	1024,74	228	1.024,53	11	1.031,00	1	1.003,89					
1050 - 1100	249	1075,66	236	1.075,72	12	1.075,26	1	1.067,14					
1100 - 1150	278	1124,60	261	1.124,61	17	1.124,40	-	1.007,14					
1150 - 1200	294	1175,51	271	1.175,59	23	1.174,56							
1200 - 1250	295	1225,28	271	1.224,83	23	1.231,24	-	-					
1250 - 1250	281	1275,73	264	1.275,56	17	1.278,43	-	-					
1300 - 1350	307	1324,29	204	1.324,48	29	1.321,95	1	1.338,69					
1350 - 1400	326	1374,43	293	1.374,18	31	1.376,43	2	1.380,45					
1400 - 1450	277	1425,18	245	1.425,24	32	1.424,75		1.300,43					
1450 - 1500	268	1474,02	245	1.474,14	46	1.473,80	1	1.457,21					
1500 - 1550	245	1525,42	197	1.525,30	48	1.525,91	-	1.457,21					
1550 - 1600	243	1574,86	180	1.575,04	60	1.574,29	-	-					
				·			2	1 007 04					
1600 - 1650 1650 - 1700	186 213	1625,12 1674,32	123 153	1.624,06 1.673,39	61 60	1.626,85 1.676,70	-	1.637,64					
1700 - 1750	151		102	·	49		-	-					
1700 - 1750	150	1724,81 1775,27	92	1.724,41 1.773,51	49 58	1.725,65 1.778,05	-	-					
1800 - 1850			_	1.823,43		1.826,92	-						
	118	1824,94	67	1.823,43	51		-	-					
1850 - 1900	100 73	1873,91 1927,16	49	1.927,86	51	1.875,66 1.925,93	- 1	1.944,21					
1900 - 1950			37	1.927,86	35		1	1.944,∠1					
1950 - 2000 2000 - 2050	78 53	1974,05	38 29		40	1.973,15	-	-					
		2022,82		2.022,02	24	2.023,79 2.073,87	-						
2050 - 2100 2100 - 2150	52	2076,27 2122,64	25 22	2.078,86 2.123,40	27	,	-	-					
	47				25	2.121,98							
2150 - 2200	33	2173,23	13 9	2.169,34	20	2.175,76	-	-					
2200 - 2250	20	2225,51 2274,84		2.218,77 2.275,94	11	2.231,02							
2250 - 2300	22		9		13	2.274,08	-	-					
2300 - 2350	11	2327,09	5	2.328,36	6	2.326,02	-	-					
2350 - 2400	7	2376,95	5	2.385,41	2	2.355,80	-	-					
2400 - 2450	9	2424,23	5	2.427,62	4	2.419,99	-	-					
2450 - 2500	9	2467,93	4	2.463,37	5	2.471,58	-	-					
2500 und höher	24	2801,24	5	2.994,22	19	2.750,45	-	-					

*ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Nullrenten

bottrop.

8

Gesundheit und Sport



10234567652987169 6543679302123498 9798334211781000

10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

8.1 Anzeigepflichtige Infektionskrankheiten seit 1990

Jahr	Hepatitis-B	Hepatitis-C	Meningitis	Tuber- kulose	Masern	Wind- pocken	Keuch- husten	Kopfläuse
1990	21	-	28	18	-	-	-	-
1995	14	8	25	19	-	-	-	-
2000	8	7	7	47	-	-	-	-
2005	-	-	-	7	-	-	-	-
2010	3	-	2	3	-	-	-	-
2015	12	6	1	9	-	52	22	83
2017	15	10	-	6	3	43	38	130
Jahr	Scharlach	Ringel- röteln	Influenza	Legionella	MRSA	Salmo- nellen	sonst. Durchfall- erkrankung	Novovirus
1990	-	-	-	-	-	205	93	-
1995	-	-	-	-	-	203	161	-
2000	-	-	-	-	-	126	235	-
2005	-	-	-	-	-	81	270	5
2010	-	-	2	2	9	63	122	193
2015	-	-	8	1	13	19	255	278
2017	100	5	22	1	7	25	208	153

8.2 Tbc-Kranke 2017

Diagnosegruppe	Bestand am Beginn des Berichtsjahres		1 5 5	im Laufe htsjahres	0 0	Abgänge im Laufe des Berichtsjahres		am Ende htsjahres
	männlich	w eiblich	männlich	w eiblich	männlich	w eiblich	männlich	w eiblich
Überw achungsbedürftige Tbc der Atmungsorgane	10	2	-	-	2	1	8	1
Überw achungsbedürftige Tbc anderer Organe	1	-	-	1	-	-	1	1
Krankheitsverdächtige	1	5	-	-	-	2	1	3
Ansteckungsverdächtige	24	26	12	6	10	11	26	21

8.3 Schuleingangsuntersuchungen des Schuljahres 2016/2017 nach Statistischen Bezirken

8.3.1 Sprach- und Sprechstörungen

Statistischer Bezirk	Untersuchte Mädchen		idchen mit ungsbefund *	Untersuchte Jungen		ungen mit ingsbefund *
	insgesamt	absolut	%	insgesamt	absolut	%
11 Altstadt	42	9	21,4	33	14	42,4
12 Nord-Ost	37	6	16,2	48	12	25,0
13 Süd-West	39	9	23,1	40	11	27,5
21 Fuhlenbrock-Heide	9	2	22,2	11	1	9,1
22 Fuhlenbrock-Wald	15	2	13,3	22	6	27,3
31 Stadtw ald	14	4	28,6	16	3	18,8
32 Eigen	43	7	16,3	59	16	27,1
41 Batenbrock-Nord	44	6	13,6	50	19	38,0
42 Batenbrock-Süd	43	11	25,6	33	10	30,3
51 Boy	33	5	15,2	38	13	34,2
52 Welheim	24	7	29,2	22	8	36,4
61 Ebel-Welheimer Mark	11	3	27,3	14	-	-
62 Süd	11	1	9,1	18	6	33,3
71 Kirchhellen-Mitte	43	7	16,3	33	6	18,2
72 Kirchhellen-Süd/Grafenw ald	18	4	22,2	22	7	31,8
73 Kirchhellen-Nord-West	3	-	-	7	2	28,6
74 Kirchhellen-Nord-Ost	32	2	6,3	27	5	18,5
ohne Zuordnung	3	1	33,3	3	1	33,3
Bottrop gesamt	464	86	18,5	496	140	28,2

*medizinisch relevante Befunde

8.3.2 Körperkoordination

Statistischer Bezirk	Untersuchte Mädchen insgesamt	auffä Körperkoo	idchen mit Alligen rdinations- Ingen	Untersuchte Jungen insgesamt	davon Jungen mit auffälligen Körperkoordinations störungen		
		absolut	%		absolut	%	
11 Altstadt	42	3	7,1	33	9	27,3	
12 Nord-Ost	37	2	5,4	48	7	14,6	
13 Süd-West	39	-	-	40	8	20,0	
21 Fuhlenbrock-Heide	9	-	-	11	-	-	
22 Fuhlenbrock-Wald	15	1	6,7	22	4	18,2	
31 Stadtw ald	14	1	7,1	16	-	-	
32 Eigen	43	3	7,0	59	7	11,9	
41 Batenbrock-Nord	44	-	-	50	9	18,0	
42 Batenbrock-Süd	43	6	14,0	33	5	15,2	
51 Boy	33	2	6,1	38	10	26,3	
52 Welheim	24	4	16,7	22	3	13,6	
61 Ebel-Welheimer Mark	11	1	9,1	14	1	7,1	
62 Süd	11	-	-	18	2	11,1	
71 Kirchhellen-Mitte	43	3	7,0	33	2	6,1	
72 Kirchhellen-Süd/Grafenw ald	18	2	11,1	22	5	22,7	
73 Kirchhellen-Nord-West	3	-	-	7	1	14,3	
74 Kirchhellen-Nord-Ost	32	-	-	27	1	3,7	
ohne Zuordnung	2	1	50,0	3	-	-	
Bottrop gesamt	463	29	6,3	496	74	14,9	

^{*}Körperkoordination auffällig: 0-6 Punkte (SOPESS)

8.3.3 Übergewicht

	Untersuchte		dav	on/		Untersuchte	davon				
Statistischer Bezirk	Mädchen insgesamt	I mit Uperdewicht i mit Adipositas i i i i i i i i i i i i i i i i i i i		mit Übergew icht		mit Adipositas					
		absolut	%	absolut	%		absolut	%	absolut	%	
11 Altstadt	42	4	9,5	3	7,1	33	3	9,1	4	12,1	
12 Nord-Ost	37	4	10,8	0	0,0	48	4	8,3	3	6,3	
13 Süd-West	39	6	15,4	1	2,6	40	1	2,5	3	7,5	
21 Fuhlenbrock-Heide	9	-	-	1	11,1	11	-	-	-	-	
22 Fuhlenbrock-Wald	15	-	-	-	-	22	2	9,1	2	9,1	
31 Stadtw ald	14	2	14,3	2	14,3	16	2	12,5	-	-	
32 Eigen	43	4	9,3	1	2,3	59	6	10,2	3	5,1	
41 Batenbrock-Nord	44	6	13,6	1	2,3	50	3	6,0	2	4,0	
42 Batenbrock-Süd	43	6	14,0	4	9,3	33	2	6,1	1	3,0	
51 Boy	33	3	9,1	2	6,1	38	5	13,2	2	5,3	
52 Welheim	24	-	-	-	-	22	2	9,1	4	18,2	
61 Ebel-Welh. Mark	11	1	9,1	-	-	14	-	-	-	-	
62 Süd	11	-	-	2	18,2	18	2	11,1	1	5,6	
71 Kirchhellen-Mitte	43	1	2,3	3	7,0	33	3	9,1	2	6,1	
72 KiSüd/Grafenw ald	18	-	-	1	5,6	22	1	4,5	-	-	
73 KiNord-West	3	-	-	-	-	7	-	-	-	-	
74 KiNord-Ost	32	-	-	1	3,1	27	-	-	-	-	
ohne Zuordnung	2	-	-	-	-	3	-	-	-	-	
Bottrop gesamt	463	37	8,0	22	4,8	496	36	7,3	27	5,4	

Gewichtskategorien nach Kromeyer-Hauschild

8.4 Belegung der Bottroper Krankenhäuser

8.4.1 Marienhospital

Jahr	Anzahl der		oehandelte onen	Pfleg	etage	durchschnittl. tägliche Be-	Verw eil-	
Jani	Betten	insgesamt	durchschnittl. Monatlich	insgesamt	durchschnittl. monatlich	legung in %	dauer	
1990	436	11 075	923	117 035	9 753	73,5	10,6	
1995	436	12 552	1 046	104 098	8 675	65,4	8,3	
2000	370	14 819	1 235	104 752	8 729	77,4	7,1	
2005	370	14 895	1 241	103 315	8 610	76,3	6,9	
2010	358	15 551	1 296	95 175	7 931	74,0	6,1	
2015	358	15 801	1 317	83 810	6 984	65,3	5,3	
2017	358	15 738	1 312	82 235	6 853	64,4	5,2	

8.4.2 St.-Antonius-Krankenhaus

Jahr	Anzahl der		oehandelte onen	Pfleg	etage	durchschnittl. tägliche Be-	Verw eil-
Jani	Betten	insgesamt	durchschnittl. monatlich	insgesamt	durchschnittl. monatlich	durchschnittl. legung in %	
1990	153	1 612	134	47 717	3 976	85,4	29,6
1995	153	1 596	133	45 282	3 774	81,1	28,4
2000	153	2 345	195	48 237	4 020	86,3	20,6
2005	153	2 346	196	43 117	3 593	77,2	18,4
2010	106	1 533	128	38 079	3 173	98,4	24,8
2015	120	1 562	130	37 213	3 101	85,0	23,8
2017	120	1 692	141	39 151	3 263	89,4	23,1

	Dev	, ala atria a la a Ta	a a a leliusile ius Ct	A material and Maria	alcambacca ab O	200		
	PS	ycnatrische Ta	gesklinik im St	-Antonius-Krai	nkennaus ab 20	500		
Jahr	Anzahl der		r behandelte onen	I Pflegetage		durchschnittl. tägliche Be-	Verw eil-	
Jan	Betten	insgesamt	durchschnittl. monatlich	insgesamt durchschnittl. monatlich		legung in %	dauer	
2000	20	111	9	4 652	388	92,3	41,9	
2005	20	169	14	5 011	418	99,8	29,7	
2010	20	193	16	4 902	409	96,5	25,4	
2015	20	243	20	4 899	408	96,8	20,2	
2017	20	222	19	4 689	391	93,4	21,2	

8.4.3 Knappschaftskrankenhaus

Jahr -		Auslastung (stationär und			
Jani	Betten	Patienten	Pflegetage	Verw eildauer	teilstationär)
2005	348	12 963	107 414	8,3	85,47%
2006	348	12 990	109 873	8,5	87,38%
2007	346	12 969	112 867	8,7	90,33%
2008	346	12 971	111 043	8,6	88,37%
2009	346	13 312	110 520	8,3	87,90%
2010	346	13 417	111 580	8,3	88,95%
2011	346	13 036	112 869	8,7	89,88%
2012	346	13 226	114 138	8,6	90,54%
2013	346	13 456	113 910	8,5	90,73%
2014	346	13 415	114 020	8,5	91,53%
2015	346	13 802	116 636	8,5	92,40%
2016	346	14 123	117 566	8,3	93,50%
2017	346	13 988	115 415	8,3	92,33%
		Teilstationäre L	eistungsdaten	<u>J</u>	Auslastung
Jahr -	Plätze	Anzahl Hämodialyse	Anzahl Peridialyse	Anzahl Gesamt	(stationär und teilstationär)
2006	12	7 405	88	7 493	87,38%
2007	12	7 588	222	7 822	90,33%
2008	12	7 162	231	7 398	88,37%
2009	12	6 896	122	7 018	87,90%
2010	12	7 170	161	7 331	88,95%
2011	12	7 011	293	7 304	89,88%
2012	12	6 883	390	7 273	90,54%
2013	12	7 250	144	7 394	90,73%
2014	12	8 190	40	8 230	91,53%
2015	12	7 233	21	7 254	92,40%
2016	12	7 754	6	7 760	93,50%
2017	12	7 920	13	7 933	92,33%

Besucherzahlen Bottroper Bäder 8.5

Hallenbad am Sportpark 8.5.1

lala	Besucher						
Jahr	Erw achsene	Kinder und Jugendliche	Schulen	Vereine	Gesamt		
2008*	2 943	2 249	1 559	5 449	12 210		
2009	25 625	25 739	25 275	37 566	114 205		
2010	29 705	21 380	23 468	41 186	116 189		
2011	20 300	18 836	26 389	43 406	108 931		
2012	22 877	19 984	24 861	47 841	115 563		
2013	20 708	17 150	24 344	50 232	112 434		
2014	22 344	17 341	20 648	53 546	113 879		
2015	19 703	13 779	20 960	48 595	103 037		
2016	25 202	13 295	19 311	56 628	114 436		
2017	27 468	11 490	17 981	57 680	114 619		

^{*}eröffnet am 07.11.2008

Hallenbad Boy/Welheim 8.5.2

	Besucher						
Jahr -	Erw achsene	Kinder und Jugendliche	Schulen	Vereine	Gesamt		
2004	9 550	8 650	14 552	9 676	42 428		
20051)	1 793	2 079	3 549	2 280	9 701		
20062)	3 631	2 580	7 088	7 265	20 564		
2007	13 196	11 729	14 300	33 587	72 812		
2008	12 508	11 686	15 136	37 079	76 409		
2009	7 689	6 072	10 619	18 834	43 214		
2010	7 405	5 771	12 707	27 226	53 109		
2011	7 689	5 764	13 287	23 837	50 577		
2012	5 862	4 896	13 130	24 642	48 530		
2013	6 829	5 108	17 051	27 351	56 339		
2014	2 092	1 611	21 799	26 659	52 161		
2015	2 529	1 003	20 108	25 942	49 582		
2016	2 348	957	18 527	25 382	47 214		
2017	2 197	615	18 135	22 637	43 584		

¹¹9 Monate geschlossen ²⁾6 Monate geschlossen

8.5.3 Hallenbad Kirchhellen

		Besucher							
Jahr	Erw achsene	Kinder und Jugendliche	Schulen	Vereine	Gesamt				
2004	11 458	10 513	6 652	17 497	46 120				
2005	9 708	14 562	7 698	14 712	46 680				
2006	13 817	9 913	6 469	17 404	47 603				
2007	15 095	10 504	7 442	25 057	58 098				
2008	12 656	8 642	9 936	23 889	55 123				
20091)	6 997	4 740	5 202	13 936	30 875				
20102)	243	162	-	672	1 077				
2011	15 916	10 391	7 861	14 323	48 491				
2012	16 929	7 638	8 247	14 739	47 553				
2013	19 427	8 352	8 173	14 124	50 076				
2014	20 340	8 043	7 188	12 923	48 494				
2015	22 694	8 035	6 978	12 354	50 061				
2016	19 516	6 570	7 068	12 089	45 243				
2017³)	19 332	4 406	6 468	12 128	42 334				

Freibad Stenkhoffstraße 8.5.4

			Besucher		
Jahr	Erw achsene	Kinder und Jugendliche	Schulen	Vereine	Gesamt
2004	14 688	19 050	219	670	34 627
2005	16 187	23 766	318	650	40 921
2006	19 536	27 838	409	1 056	48 839
2007	6 681	9 770	273	256	16 980
2008	9 180	13 881	312	140	23 513
2009	13 094	20 746	516	208	34 564
2010	13 535	19 987	217	137	33 876
2011	5 244	7 520	133	148	13 045
2012	10 819	13 782	123	1	24 725
2013	13 419	18 748	408	90	32 665
2014	6 984	9 859	139	114	17 096
2015	9 223	11 792	170	112	21 297
2016	8 154	10 114	61	146	18 475
2017	5 923	7 656	73	59	13 711

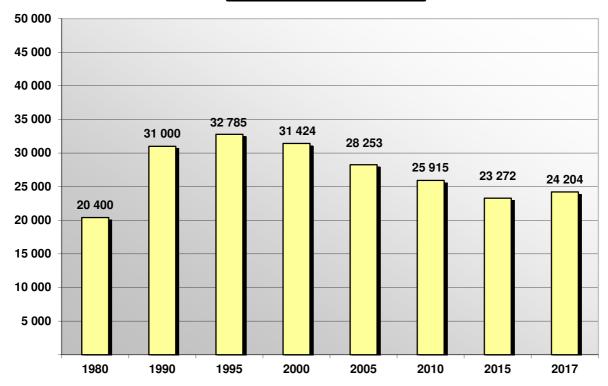
¹⁾seit dem 03.08.2009 geschlossen ²⁾ab dem 19.12.2010 wieder geöffnet ³⁾4 Wochen geschlossen

8.6 Sportentwicklung

Jahr	Vereine	Mitglieder*	davon Jugendliche	Sportarten**	Organisationsgrad zur Bevölkerung in Prozent
1980	88	20 400		29	17,5
1990	122	31 000		57	26,4
1995	127	32 785		61	27,1
2000	127	31 424	9 424	61	26,0
2005	122	28 253	9 097	60	24,0
2010	122	25 915	8 741	62	22,1
2015	115	23 272	8 408	62	20,0
2017	107	24 204	8 468	60	20,7

* am 31.12. dem Landessportbund gemeldete Mitglieder

Mitglieder in Sportvereinen



^{**} anerkannnte Wettkampfarten

bottrop.



Finanzen



10234567652987169 6543679302123498 9798334211781000

10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

Finanzen Statistisches Jahrbuch 2017

Statistisches Jahrbuch 2017 Finanzen

Vorbemerkungen

Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

Nach dem NKF-Einführungsgesetz sind alle Gemeinden in NRW dazu verpflichtet, spätestens mit dem Haushaltsjahr 2009 sämtliche Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung in ihrer Finanzbuchhaltung zu erfassen und zum Stichtag 01.01.2009 eine Eröffnungsbilanz zu erstellen.

Das neue Gemeindehaushaltsrecht ist – auch wenn es sich eng an die Regelungen des Handelsgesetzbuches HGB anlehnt – nicht vollkommen identisch mit der kaufmännischen Buchführung.

Grundlage aller städtischen Finanzbewegungen wird weiterhin der Haushaltsplan sein. Die bisherige Trennung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt entfällt. Der neue kommunale Haushalt gliedert sich stattdessen in einen Ergebnisplan und einen Finanzplan.

9.1 Gesamtergebnisplan der Stadt Bottrop

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1		Steuern und ähnliche Abgaben	122.740.704,31	126.650.000	136.264.000	140.394.000	145.851.000	150.701.000
2	+	Zuw endungen und allgemeine Umlagen	126.208.408,39	134.211.200	152.069.700	147.156.100	139.970.100	138.395.800
3	+	Sonstige Transfererträge	3.464.002,54	2.564.000	5.626.100	3.142.800	3.158.300	3.159.800
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.280.364,86	58.174.300	61.232.300	61.972.200	63.516.300	64.251.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.035.146,37	3.729.000	3.741.100	3.743.100	3.743.100	3.743.100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.644.965,13	52.473.600	39.267.800	37.340.200	38.046.600	39.108.800
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	18.534.411,14	18.239.500	18.542.500	18.591.500	18.627.500	18.602.500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	1.261.471,77	1.017.000	838.000	838.000	838.000	838.000
9	+/-	Bestandsveränderungen	1.809.764,80	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	380.979.239,31	397.058.600	417.581.500	413.177.900	413.750.900	418.800.500
11	-	Personalaufw endungen	-97.486.777,92	-101.225.400	-104.233.400	-103.975.300	-104.642.100	-105.598.800
12	-	Versorgungsaufw endungen	-7.904.368,27	-9.018.000	-9.930.000	-10.030.000	-10.130.000	-10.240.000
13	ı	Aufw endungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.833.912,55	-63.848.100	-65.975.700	-59.861.800	-56.080.300	-54.802.600
14	1	Bilanzielle Abschreibungen	-24.593.041,58	-24.061.700	-23.701.400	-22.832.800	-22.062.000	-21.248.300
15	-	Transferaufw endungen	-145.801.836,21	-158.329.500	-159.664.900	-161.525.700	-162.289.700	-166.570.000
16	-	Sonstige ordentliche Auf- w endungen	-43.998.048,23	-47.393.600	-49.076.100	-50.704.300	-52.027.500	-53.461.900
17	II	Ordentliche Aufwendungen	-379.617.984,76	-403.876.300	-412.581.500	-408.929.900	-407.231.600	-411.921.600
i 18	П	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.361.254,55	-6.817.700	5.000.000	4.248.000	6.519.300	6.878.900
19	+	Finanzerträge	323.454,85	398.300	607.000	646.600	645.600	644.700
20	-	Zinsen und ähnliche Finanz- aufw endungen	-6.654.920,82	-7.083.900	-5.055.700	-4.656.400	-5.506.200	-6.806.900
21	II	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-6.331.465,97	-6.685.600	-4.448.700	-4.009.800	-4.860.600	-6.162.200
22	Ш	Ergebnis der Ifd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-4.970.211,42	-13.503.300	551.300	238.200	1.658.700	716.700
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
25	Ш	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	II	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-4.970.211,42	-13.503.300	551.300	238.200	1.658.700	716.700
29	П	Saldo Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage	0,00	0	0	0	0	0

Statistisches Jahrbuch 2017 Finanzen

9.2 Gesamtfinanzplan der Stadt Bottrop

Ifd Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1		Steuern und ähnliche Abgaben	122.649.816,10	126.650.000	136.264.000	140.394.000	145.851.000	150.701.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	110.961.675,06	120.009.100	137.468.500	132.780.200	126.513.800	125.985.100
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	2.943.549,13	2.564.000	3.076.800	3.112.800	3.148.800	3.159.800
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.301.666,62	57.409.900	60.545.500	61.270.500	62.843.100	63.637.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.432.797,81	3.729.000	3.741.100	3.743.100	3.743.100	3.743.100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.356.065,94	52.818.600	39.611.800	37.684.200	38.390.600	39.452.800
7	+	Sonstige Einzahlungen	12.556.935,59	13.145.100	13.084.400	13.026.400	12.974.400	12.866.400
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	321.135,54	398.300	607.000	646.600	645.600	644.700
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	354.523.641,79	376.724.000	394.399.100	392.657.800	394.110.400	400.190.000
10	-	Perso nalauszahlung en	-86.762.355,45	-90.854.400	-93.392.400	-95.180.300	-96.170.100	-97.181.800
11	-	Versorgungsauszahlungen	-9.046.195,21	-9.018.000	-10.670.000	-10.770.000	-10.870.000	-10.980.000
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.164.325,72	-60.871.000	-63.114.500	-57.398.900	-55.030.700	-53.715.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-7.284.619,11	-7.083.400	-5.055.200	-4.655.900	-5.505.700	-6.806.400
14	-	Transferauszahlungen	-145.389.930,12	-157.940.100	- 159.0 11.500	-160.872.300	-161.646.300	-165.926.600
15	-	Sonstige Auszahlungen	-43.663.976,76	-47.867.500	-49.591.000	-51.219.300	-52.542.600	-53.977.000
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-345.311.402,37	-373.634.400	-380.834.600	-380.096.700	-381.771.400	-388.586.800
17	=	Saldo aus laufender Ver- waltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	9.212.239,42	3.089.600	13.564.500	12.561.100	12.339.000	11.603.200
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.439.071,39	18.115.000	21.549.000	24.481.000	15.571.000	11.204.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.58 1.54 7,14	1.078.000	2.373.000	1.373.000	1.072.000	1.075.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.367.940,26	9.542.000	3.005.000	3.005.000	3.005.000	3.005.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	683.186,81	750.000	370.000	370.000	370.000	370.000
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	56.075,40	56.000	57.000	58.000	58.000	58.000
23	=	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	12.127.821,00	29.541.000	27.354.000	29.287.000	20.076.000	15.712.000
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von	-528.283,23	-469.000	-3.019.000	-435.000	-321.000	-321.000
25	,	Grundstücken und Gebäuden Auszahlungen für Baumaßnahmen	- 15.955.078,84	-39.861.000	-45.544.000	-46.296.000	-26.459.000	-19.256.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-6.309.318,26	-8.516.000	-8.483.000	-6.760.000	-7.334.000	-5.586.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von	-2.089.341,19	-3.269.000	-3.322.000	-3.287.000	-3.353.000	-3.356.000
28	-	Finanzanlagen Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-467.738,28	-726.000	- 175.000	-5.000	-5.000	-5.000
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.349.759,80	-52.841.000	-60.553.000	-56.783.000	-37.472.000	-28.524.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-13.221.938,80	-23.300.000	-33.199.000	-27.496.000	-17.396.000	-12.812.000
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-4.009.699,38	-20.214.400	- 19 .6 3 4 .50 0	-14.934.900	-5.057.000	-1.208.800
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	81.577.962,86	23.300.000	33.199.000	27.496.000	17.396.000	12.812.000
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-91.049.907,99	-4.609.000	-5.222.000	-5.622.000	-5.672.000	-5.522.000
35	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-9.472.215,13	18.691.000	27.977.000	21.874.000	11.724.000	7.290.000
36	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 35)	- 13 . 4 8 1. 9 14 , 5 1	-1.519.400	8.342.500	6.939.100	6.667.000	6.081.200
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	16.728.801,07	0	0	0	0	0
38	=	Liquide Mittel (=Zeilen 36 und 37)	3.246.886,56	-1.519.400	8.342.500	6.939.100	6.667.000	6.081.200

9.3 Verbindlichkeiten

	Art	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2016 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 01.01.2018 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2018 TEUR
1.	Anleihen	-	-	-
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-	-	-
2.1	von verbundenen Unternehmen	-	-	-
2.2	von Beteiligungen	-	-	-
2.3	von Sondervermögen	-	-	-
2.4	vom öffentlichen Bereich	-	-	-
2.4.1	vom Bund	-	-	-
2.4.2	vom Land	-	-	-
2.4.3	von Gemeinden (GV)	-	-	-
2.4.4	von Zw eckverbänden	-	-	-
2.4.5	vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
2.4.6	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	74	-	-
2.5	vom privaten Kreditmarkt	-	-	-
2.5.1	von Banken und Kreditinstituten	114.075	132.693	160.597
2.5.2	von übrigen Kreditgebern	-	-	-
3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-
3.1	vom öffentlichen Bereich	210.933	212.452	204.109
3.2	vom privaten Kreditmarkt	-	-	-
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	850	815	780
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.248	2.250	2.300
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.943	1.950	1.950
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	8.700	6.000	6.000
8.	Erhaltene Anzahlungen	16.705	16.000	15.000
9.	Summe aller Verbindlichkeiten	355.528	372.160	390.736

Statistisches Jahrbuch 2017 Finanzen

9.4 Eigenkapital

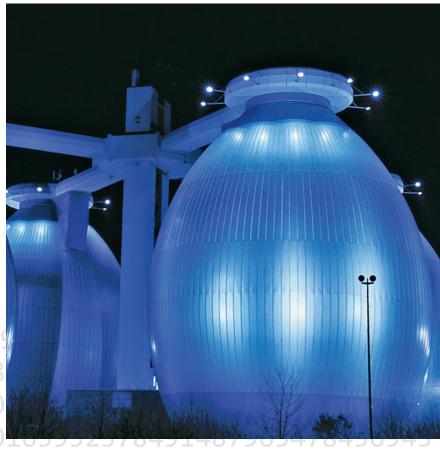
	Ausgleichs- rücklage EUR	Allgemeine Rücklage EUR	Sonder- rücklagen EUR	Eigenkapital -Gesamt- EUR
Stand 01.01.2017	-	34.576.236	51.129	34.627.365
Plan-Fehlbedarf 2017 = Inanspruchnahme	-	13.503.300	-	13.503.300
Verrechnungen gegen allg. Rücklage	-	143.000	-	143.000
Stand 01.01.2018	-	21.215.936	51.129	21.267.065
Plan-Fehlbedarf 2018 = Inanspruchnahme	-	-551.300	-	-551.300
Verrechnungen gegen allg. Rücklage	-	598.000	-	598.000
Stand 01.01.2019	-	22.365.236	51.129	22.416.365
Plan-Fehlbedarf 2019 = Inanspruchnahme	-	-238.200	-	-238.200
Verrechnungen gegen allg. Rücklage	-	-2.923.000	-	-2.923.000
Stand 01.01.2020	-	19.680.436	51.129	19.731.565
Plan-Fehlbedarf 2020 = Inanspruchnahme	-	-1.658.700	-	-1.658.700
Verrechnungen gegen allg. Rücklage	-	-	-	-
Stand 01.01.2021	-	21.339.136	51.129	21.390.265
Plan-Fehlbedarf 2021 = Inanspruchnahme	-	-716.700	-	-716.700
Verrechnungen gegen allg. Rücklage	-	-	-	-
Stand 01.01.2022	-	22.055.836	51.129	22.106.965

Finanzen Statistisches Jahrbuch 2017

bottrop.

STATISTISCHES
JAHRBUCH

Ver- und Entsorgung, Kommunale Einrichtungen



10.1 Wasserversorgung durch die RWW (Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH)

Jahr	Wasserabgabe insgesamt	davo	on an	Zahl der angeschlossenen	Länge des Leitungsnetzes	
Jani	T/m ³	Tarifkunden T/m³	Sonderkunden T/m³	Wasserzähler	in km	
1990	14 583	8 348	6 234	19 156	386	
1995	15 888	7 881	8 007	20 143	400	
2000	12 849	6 934	5 914	21 257	414	
2005	13 818	6 441	7 377	21 901	419	
2010	13 083	6 193	6 890	23 140	430	
2015	13 387	7 210	6 177	23 593	435	
2017	12 302	6 126	6 176	23 687	437	
2017	12 302	6 126	6 176	23 687	437	

10.2 Stromversorgung durch die ELE (Emscher Lippe Energie GmbH)

Jahr	Anzahl der Stromkunden	Stromabgabe in kWh gesamt	Strombeleuchtung für öffentliche Straßenbeleuchtung in kWh
1990	73 360	471 976 588	3 777 668
1995	76 947	491 402 111	4 150 169
2000*	79 501	529 646 936	4 405 872
2005	79 260	430 839 783	4 442 294
2010**	77 680	605 302 132	4 106 592
2015**	78 240	557 668 618	3 389 606
2017**	78 599	433 902 237	3 253 168

10.3 Gasversorgung durch die ELE (Emscher Lippe Energie GmbH)

Jahr ¹⁾	Haushalte insgesamt	Gasabgabe an Haushalte in kWh
1995	17 787	316 582 800
20002)	12 302	373 525 118
2005	13 893	436 546 727
2010*	14 602	544 928 699
2015*	15 140	466 210 304
2017*	15 302	497 902 167

¹¹ab 1993 einschließlich Kirchhellen

^{*}Zeitraum 07.089 bis 06.99, entsprechend Geschäftsjahr

**ab 2007 wird die Anzahl der Anlagen angegeben; die kWh Abgabe bezieht sich auf die Netzseite

10.4 Abfallaufkommen

Abfallart	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Differenz zu 2016 absolut
				•	,		
Siedlungsabfälle							
Hausmüll	39 285	38 351	38 404	38 764	39 512	35 724	-3 788
Sperrmüll	1 356	1 244	1 009	1 103	1 493	1 755	262
Problemabfälle aus Haushalten	52	48	50	55	40	41	1
Zwischensumme	40 693	39 643	39 463	39 923	41 045	37 520	-3 525
Bioabfälle	11 946	11 164	10 942	10 777	10 578	10 526	- 52
Garten- und Parkabfälle	4 740	5 255	7 408	6 021	5 913	4 867	-1 046
Zwischensumme	16 686	16 419	18 350	16 799	16 491	15 393	-1 098
Glas	1 935	1 942	1 970	1 891	1 817	1 684	- 133
Papier / Pappe	8 506	8 484	8 279	8 159	8 177	8 167	- 10
Leichtverpackungen	3 116	3 164	3 170	3 249	3 308	3 352	44
Holz z. B. Möbelhölzer	4 069	4 497	4 249	4 557	3 938	4 379	441
Textilien	440	486	450	500	473	473	<u>±</u> 0
Schrott	109	73	82	87	113	133	20
⊟ektroschrott	858	857	806	726	665	657	- 8
Zwischensumme	19 033	19 503	19 006	19 169	18 491	18 845	354
Straßenkehricht	1 143	781	723	708	787	495	- 292
Zwischensumme	1 143	781	723	708	787	495	- 292
Baurestabfälle							
Bodenaushub	1 964	5 656	206	2 402	52	452	400
Bauschutt	8 357	9 634	12 099	10 920	12 082	10 578	-1 504
Straßenaufbruch	2 935	8 479	2 486	10 789	9 035	7 127	-1 908
Zwischensumme	13 256	23 769	14 791	24 110	21 169	18 157	-3 012
sonstige Abfälle	1 130	1 126	1 180	960	1 149	1 392	243
Gesamtsumme	91 941	101 241	93 513	101 669	99 132	91 801	-7 331

bottrop.

STATISTISCHES JAHRBUCH

Erwerbstätigkeit



 Erwerbstätigkeit Statistisches Jahrbuch 2017

Statistisches Jahrbuch 2017 Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeiter und Angestellten einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die in der gesetzlichen Kranken-, Renten- oder Pflegeversicherung und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung gezahlt werden.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen grundsätzlich die Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamte sowie die kurzfristig Beschäftigten. Ab dem Stichtag 1. April 1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, sind in diesen Ergebnissen bis auf weiteres nicht enthalten.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Beim Nachweis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Arbeitsortprinzip werden die Beschäftigten der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Beschäftigte am Wohnort

Beim Nachweis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Wohnortprinzip erfolgt die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort nach den dem Arbeitgeber mitgeteilten Angaben.

Pendlersaldo

Der Pendlersaldo errechnet sich aus der Differenz zwischen den Beschäftigten am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort.

Erwerbstätigkeit Statistisches Jahrbuch 2017

11.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen am Stichtag 30.06.2017 - Arbeitsort und Wohnortprinzip -

Klassi-	Wirtschaftsgliederung		Arbeitsort			Wohnort		Pendler-
fikation	vvii ischarisgliederdrig	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	saldo
Α	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			179	95	33	128	51
В	Bergbau und Gew innung von Steinen und Erden				423	29	452	
С	Verarbeitendes Gewerbe	3.564	709	4273	5 155	1 013	6 168	-1 895
D	Energieversorgung				348	130	478	
Е	Wasserversorgung; Abw asser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umw eltverschmutzungen	523	69	592	491	98	589	3
F	Baugew erbe	1.924	230	2154	2 214	275	2 489	- 335
G	Handel, Instandhaltung und Reperatur von Kraftfahrzeugen	2.643	2.583	5226	3 073	3 221	6 294	-1 068
Н	Verkehr und Lagerei	1.021	193	1214	1 551	387	1 938	- 724
- 1	Gastgew erbe	395	547	942	395	527	922	20
J	Information und Kommunikation	236	72	308	743	319	1 062	- 754
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	219	375	594	468	629	1 097	- 503
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	79	112	191	162	180	342	- 151
М	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	967	812	1779	1 374	1 243	2 617	- 838
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftichen Dienstleistungen	1 649	548	2197	2 026	1 166	3 192	- 995
0	Öffentliche Verw altung, Verteidigung, Sozialversicherung	747	973	1720	909	1 311	2 220	- 500
Р	Erziehung und Unterricht	115	470	585	324	827	1 151	- 566
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 588	5 537	7125	1 659	5 929	7 588	- 463
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	378	362	740	189	226	415	325
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	438	801	1239	519	818	1 337	- 98
Т	Private Haushalte			35	4	29	33	2
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-
Ins	gesamt	19 034	14 521	33 555	22 123	18 390	40 513	-6 958

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Statistisches Jahrbuch 2017 Erwerbstätigkeit

11.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort) nach Statistischen Bezirken am Stichtag 30.06.2017

Statistischer	Sozialversicherungs-	_	davon					
Bezirk	pflichtig Beschäftigte (Wohnort) gesamt	% ¹⁾	Männer Frauen De		Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre	von 20 - 24 Jahre
11 Altstadt	1 573	47,2	862	711	1 314	259	26	130
12 Nord-Ost	3 003	48,9	1 691	1 312	2 665	338	69	233
13 Süd-West	3 499	52,2	1 864	1 635	3 205	294	49	217
21 Fuhlenbrock-Heide	1 651	57,5	859	792	1 578	73	21	104
22 Fuhlenbrock-Wald	3 137	56,1	1 599	1 538	3 044	93	31	223
31 Stadtw ald	1 326	57,9	690	636	1 293	33	14	105
32 Eigen	4 438	54,1	2 413	2 025	4 166	272	78	367
41 Batenbrock-Nord	3 336	52,8	1 835	1 501	3 068	268	56	246
42 Batenbrock-Süd	3 229	49,2	1 890	1 339	2 705	524	65	352
51 Boy	3 112	53,5	1 765	1 347	2 860	252	72	298
52 Welheim	1 511	49,5	892	619	1 273	238	43	158
61 Ebel-Welh. Mark	984	53,5	607	377	853	131	28	88
62 Süd	2 035	57,4	1 116	919	1 883	152	48	155
71 Kirchhellen-Mitte	3 925	58,2	2 049	1 876	3 814	111	55	249
72 KiSüd/Grafenw ald	2 133	56,6	1 136	997	2 076	57	36	153
73 KiNord-West	555	55,8	309	246	540	15	16	42
74 KiNord-Ost	870	54,8	462	408	843	27	16	50
keine Zuordnung möglich	196	-	84	112	184	12	1	10
Bottrop gesamt	40 513	53,8	22 123	18 390	37 364	3 149	724	3 180

^{1) %}berechnet auf Grundlage der Erwerbspersonen (16-64 Jahre) im Statistischen Bezirk

Quelle: Agentur für Arbeit

Erwerbstätigkeit Statistisches Jahrbuch 2017

11.3 Handwerksbetriebe

Gruppen	Handw erksgruppe / Handw erkszw eige	2012	2013	2014	2015	2016	2017
I - VII	Handwerk insgesamt	876	882	881	1.110	1.106	1.115
ı	Bau- und Ausbaugewerbe	274	284	286	309	287	281
	Maurer- und Betonhandw erk	37	34	34	35	36	33
	Zimmererhandw erk	5	4	5	5	5	4
	Dachdeckerhandw erk	27	30	26	24	25	25
	Straßenbauhandw erk	10	10	10	9	8	8
	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisoliererhandwerk	1	1	1	2	3	-
	Brunnenbauerhandw erk	4	3	3	3	3	3
	Steinmetzen- und Steinbildhauerhandw erk	7	8	7	7	6	6
	Stukkateurhandw erk	15	15	14	12	11	9
	Maler- und Lackierer	48	48	48	45	40	40
	Gerüstbauerhandw erk	4	6	7	6	7	6
	Schornsteinfegerhandw erk	7	7	7	9	8	8
	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk	102	112	117	115	97	98
	Estrichlegerhandw erk	7	6	7	5	5	7
	Eisenflechtergew erbe	-	-	-	4	2	3
	Bautrocknungsgew erbe	-	-	-	1	1	1
	Bodenlegergew erbe	-	-	-	8	8	9
	Fugengew erbe	-	-	-	1	1	2
	Holz- und Bautenschutzgew erbe	-	-	-	16	19	18
	Betonbohrer und -schneidergew erbe	-	-	-	2	2	1
II	Elektro- und Metaligewerbe	277	276	273	297	309	307
	Metallbauerhandw erk	37	37	38	36	38	36
	Karosserie- und Fahrzeugbauerhandw erk	5	6	7	6	6	6
	Feinwerkmechanikerhandwerk	9	10	8	9	11	12
	Zw eiradmechanikerhandw erk		-	-	5	5	6
	Kälteanlagenbauerhandw erk	3	2	3	3	3	3
	Informationstechnikerhandw erk	11	8	8	9	9	8
	Kraftfahrzeugmechanikerhandw erk	78	76	75	80	80	84
	Landmaschinenmechanikerhandwerk	2	2	1	2	2	1
	Klempnerhandwerk	3	3	3	3	3	3
	Installateur- und Heizungsbauerhandw erk	56	58	60	58	58	56
	Elektroinstallateur	60	63	58	56	57	58
	Bektromaschinenbauer	1	1	1	1	1	1
	Behälter- und Apparatebauerhandw erk		_		-	-	1
	Uhrmacherhandwerk	3	3	3	3	4	4
	Graveurehandwerk		-	-	1	2	2
	Metallbildnerhandwerk	_	-	-	2	1	1
	INCLANDIGITE HATION OF V		7	8	8	10	7
	Gold- und Silberschmiedehandwerk	9		. ~	ı		
	Gold- und Silberschmiedehandwerk Metallschleifer- und Metallschleifer- und Metallschleifer-	9 -	-	_	3	3	- 3
	Metallschleifer- und Metallpolierergew erbe	9 -	-	-	3 4	3	3
	Metallschleifer- und Metallpolierergew erbe Fahrzeugverw ertergew erbe	-	-	- -	4	4	3
	Metallschleifer- und Metallpolierergew erbe	-	-				
III	Metallschleifer- und Metallpolierergew erbe Fahrzeugverw ertergew erbe Rohr- und Kanalreinigergew erbe Kabelverlegergew erbe im Hochbau	-	- - -	-	4 1	4	3 1
III	Metallschleifer- und Metallpolierergew erbe Fahrzeugverw ertergew erbe Rohr- und Kanalreinigergew erbe Kabelverlegergew erbe im Hochbau Holzgewerbe	59	- - - - 55	54	4 1 7 118	4 1 11 118	3 1 11 114
III	Metallschleifer- und Metallpolierergew erbe Fahrzeugverw ertergew erbe Rohr- und Kanalreinigergew erbe Kabelverlegergew erbe im Hochbau Holzgewerbe Tischlerhandw erk	- - - - - 59	- - - - 55	- - 54 38	4 1 7 118 36	4 1 11 118 34	3 1 11 114 33
III	Metallschleifer- und Metallpolierergew erbe Fahrzeugverw ertergew erbe Rohr- und Kanalreinigergew erbe Kabelverlegergew erbe im Hochbau Holzgewerbe Tischlerhandw erk Parkettlegerhandw erk	59 43	- - - - 55 40 8	- - 54 38 7	4 1 7 118 36 8	4 1 11 118 34 9	3 1 11 114 33 8
III	Metallschleifer- und Metallpolierergew erbe Fahrzeugverw ertergew erbe Rohr- und Kanalreinigergew erbe Kabelverlegergew erbe im Hochbau Holzgewerbe Tischlerhandw erk	- - - - - 59	- - - - 55	- - 54 38	4 1 7 118 36	4 1 11 118 34	3 1 11 114 33

Quelle: Kreishandwerkerschaft

Statistisches Jahrbuch 2017 Erwerbstätigkeit

noch 11.3 Handwerksbetriebe

Gruppen	Handw erksgruppe / Handw erkszw eige	2012	2013	2014	2015	2016	2017
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	36	39	37	59	59	58
	Maßschneiderhandw erk	15	14	15	13	14	10
	Schuhmacherhandw erk	4	4	4	4	3	3
	Sattler- und Feintäschnerhandwerk	1	2	2	2	2	2
	Raumausstatterhandw erk	16	19	16	17	19	22
	Textilgestalterhandw erk	-	-	-	-	-	2
	Dekorationsnähergew erbe (ohne Schaufensterdekor)	-	-	-	1	1	1
	Änderungsschneidergew erbe	-	-	-	20	19	17
	Gew erbe der Ausführung einfacher Schuhreparaturen	-	-	-	2	1	1
٧	Nahrungsmittelgewerbe	21	18	18	24	23	26
	Bäckerhandw erk	10	8	7	6	7	9
	Konditorhandw erk	4	4	4	3	3	3
	Fleischerhandw erk	7	6	7	7	6	6
	Speiseeisherstellergew erbe	-	_	-	7	6	7
	Fleischzerleger-, Ausbeinergewerbe	-	-	-	1	1	1
VI	Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	179	181	180	250	246	264
	Augenoptikerhandw erk	13	14	14	13	13	13
	Hörgeräteakustikerhandw erk	2	2	2	2	2	2
	Orthopädietechnikerhandw erk	3	3	3	3	3	3
	Orthopädieschuhmacherhandw erk	3	3	3	3	3	4
	Zahntechnikerhandw erk	11	12	12	13	13	13
	Friseurhandw erk	102	102	102	95	93	91
	Textilreinigerhandw erk	3	5	3	3	3	3
	Gebäudereinigerhandw erk	42	40	41	49	43	52
	Schnellreinigergew erbe	-	-	-	3	3	3
	Teppichreinigergew erbe	-	-	-	2	2	4
	Getränkeleitungsreinigergew erbe	-	-	-	-	-	2
	Kosmetikergew erbe	-	-	-	64	68	74
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	30	29	33	53	64	65
	Glaserhandw erk	5	5	5	5	6	6
	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	2	2	2	2	2	2
	Fotograf enhandw erk	18	18	20	27	35	36
	Druckerhandw erk	-	-	-	1	1	1
	Siebdruckerhandw erk	-	-	-	1	1	1
	Orgel- und Harmoniumbauerhandw erk	-	-	-	1	1	1
	Schilder- und Lichtreklameherstellerhandwerk	5	4	6	5	6	5
	Bestattungsgew erbe	_	_	-	11	12	13

Quelle: Kreishandwerkerschaft

Erwerbstätigkeit Statistisches Jahrbuch 2017

Kohlebergbau in Bottrop 11.4

Jahr	Kohlenförderung insgesamt	Kokerei zum	Besch	näftigte	duchschnittliche Kohlenförderung täglich	Leistung pro Mann und Schicht unter
		01.06.2011)	insgesamt	davon unter	lagiicii	Tage
	in t	in t	am 31.12.	Tage	in t	in kg
1975	3 164 466	2 024 877	7 610	4 170	12 760	3 601
1980	2 763 391	2 005 668	6 731	3 713	11 098	3 643
1985	3 053 398	879 179	5 972	3 497	12 670	4 367
1990	3 181 639	1 893 800	5 423	3 094	12 881	5 475
1995	3 939 419	1 906 670	5 641	3 141	15 758	6 422
2000	3 597 889	1 952 289	4 478*	3 201	14 392	6 962
2005	3 936 638	2 047 054	4 011*	2 916	15 622	7 263
2010	3 117 012	1 971 122	4 504*	3 488	12 369	5 141
2015	2 432 002	_**	3 056*	2 126	9 689	5 318
2017	2 663 998	_**	2 057*	1 428	10 699	8 351

^{*}bezieht sich nur auf die Beschäftigten des Bergwerkes Prosper/Haniel
**Verkauf der Kokerei zum 01.06.2011

Statistisches Jahrbuch 2017 Erwerbstätigkeit

11.5 Arbeitsmarktentwicklung 2017

	Merkmal						20	17					
		Dez.	Nov.	Okt.	Sept.	Aug.	Juli	Juni	Mai	April	März	Feb.	Jan.
ı	tand an Arbeitssuchenden												
Ť	esamt	8 479	8 560	8 559	8 546	8 598	8 688	8 728	8 763	8 823	8 809	8 706	8 575
	tand an Arbeitslosen												
ınsg	esamt	4 307	4 397	4 390	4 436	4 560	4 664	4 752	4 791	4 662	4 9 15	4 875	4 797
	Männer	2 431	2 464	2 476	2 469	2 529	2 590	2 672	2 706		2 8 12	2 797	2 784
	Frauen	1876	1933	1914	1967	2 031	2 074	2 070	2 085	1992	2 103	2 078	2 0 13
	15 Jahre bis unter 25 Jahre	409	391	402	439	499	538	521	496	480	509	532	500
dar.		73	64	80	83	84	82	85	80	82	88	92	92
	50 Jahre und älter	1319	1369	1316	1301	1318	1339	1386	1457	1432	1482	1446	1439
dar.	55 Jahre und älter	808	822	811	816	824	826	863	897	891	911	888	885
	Langzeitarbeitslose	1796	1830	1834	1825	1862	1891	1911	1927	1891	1893	1884	1854
	Schw erbehinderte	282	299	303	307	308	289	310	317	306	294	289	272
	Ausländer	1098	1 126	1 123	1 132	1 152	1 187	1235	1215	1 173	1 177	1 180	1 167
	ang an Arbeitslosen												
Insg	esamt	796	943	932	100	988	949	801	1051	887	1 0 19	1021	893
dar.	aus Erw ebstätigkeit	271	318	270	297	289	273	238	274	258	305	309	328
	aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	158	185	255	177	247	289	176	354	204	224	227	165
	15 bis unter 25 Jahre	137	112	147	141	162	191	127	138	124	129	150	124
	55 Jahre und älter	100	121	107	112	127	90	89	147	120	137	127	113
seit	Jahresbeginn	11280	10 484	9 541	8 609	7 609	6 621	5 672	4 871	3 820	2 933	1914	893
Abg	ang an Arbeitslosen												
Insg	esamt	882	932	979	1 120	1093	1025	852	926	1 138	976	958	714
dar.	in Erw erbstätigkeit	231	233	268	294	292	272	242	308	328	282	274	184
	in Ausbildung/ sonst. Maßnahme	177	255	263	320	267	259	173	177	332	218	194	152
	15 bis unter 25 Jahre	109	113	177	194	193	158	94	115	151	142	116	85
	55 Jahre und älter	130	112	122	127	136	132	133	148	153	127	131	87
seit	Jahresbeginn	11595	10 7 13	9 781	8 802	7 682	6 589	5 564	4 7 12	3 786	2 648	1672	714
Arb	eitslosenquoten bezogen auf ¹⁾												
alle :	zivilen Erw erbspersonen	7,2	7,4	7,4	7,4	7,6	7,8	7,9	8,0	7,8	8,2	8,1	8,0
	Männer	7,6	7,7	7,7	7,7	7,9	8,1	8,3	8,4	8,3	8,7	8,7	8,6
	Frauen	6,8	7,0	6,9	7,1	7,3	7,5	7,5	7,5	7,1	7,5	7,5	7,2
	15 Jahre bis unter 25 Jahre	6,9	6,6	6,8	7,4	8,5	9,1	8,8	8,4	7,8	8,3	8,7	8,1
	15 bis unter 20 Jahre	4,9	4,3	5,4	5,6	5,6	5,5	5,7	5,4	5,3	5,6	5,9	5,9
	50 bis unter 65 Jahre	6,4	6,6	6,4	6,3	6,4	6,5	6,7	7,0	7,1	7,3	7,2	7,1
	55 bis unter 65 Jahre	6,7	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8	7,1	7,4	7,5	7,7	7,5	7,5
abhá	ängige zivile Erw erbspersonen	7,9	8,1	8,1	8,2	8,4	8,6	8,7	8,8	8,5	9,0	8,9	8,8
GEN	IELDETE STELLEN												
Zuga	ang	180	264	213	178	188	216	262	161	175	192	296	172
Zuga	ang seit Jahresbeginn	2 497	2 3 17	2 053	1840	1662	1474	1258	996	835	660	468	172
Best	tand	900	854	867	836	883	829	813	713	735	744	748	769

¹⁾Zu- und Abgänge teilwiese geschätzt; Fallzahlen der Kategorien Erwerbstätigkeit bzw. Ausbildung wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

Quelle: Agentur für Arbeit Gelsenkirchen

Erwerbstätigkeit Statistisches Jahrbuch 2017

11.6 Arbeitslose nach Bevölkerungsgruppen

	Merkmal						20	17					
		Dez.	Nov.	Okt.	Sept.	Aug.	Juli	Juni	Mai	April	März	Feb.	Jan.
	ETSSUCHENDE insgesamt stand am Ende des Monats	8 479	8 560	8 559	8 546	8 598	8 688	8 728	8 763	8 823	8 809	8 706	8 575
darı	Inter ARBEITSLOSE												
Best	and am Ende des Monats	4 307	4 397	4 390	4 436	4 560	4 664	4 742	4 791	4 662	4 915	4 875	4 797
dar.	Männer	56,4	56,0	56,4	55,7	55,5	55,5	56,3	56,5	57,3	57,2	57,4	58,0
	Frauen	43,6	44,0	43,6	44,3	44,5	44,5	43,7	43,5	42,7	42,8	42,6	42,0
	15 Jahre bis unter 25 Jahre	9,5	8,9	9,2	9,9	10,9	11,5	11,0	10,4	10,3	10,4	10,9	10,4
dar.	15 Jahre bis unter 20 Jahre	1,7	1,5	1,8	1,9	1,8	1,8	1,8	1,7	1,8	1,8	1,9	1,9
	50 Jahre und älter	30,6	31,1	30,0	29,3	28,9	28,7	29,2	30,4	30,7	30,2	29,7	30,0
dar.	55 Jahre und älter	18,8	18,7	18,5	18,4	18,1	17,7	18,2	18,7	19,1	18,5	18,2	18,4
	Langzeitarbeitslose Schw erbehinderte Ausländer		41,6	41,8	41,1	40,8	40,5	40,3	40,2	40,6	38,5	38,6	38,6
			6,8	6,9	6,9	6,8	6,2	6,5	6,6	6,6	6,0	5,9	5,7
			25,6	25,6	25,5	25,3	25,5	26,0	25,4	25,2	23,9	24,2	24,3

Quelle: Agentur für Arbeit Gelsenkirchen

Statistisches Jahrbuch 2017 Erwerbstätigkeit

11.7 Arbeitslosenquote¹⁾ in Bottrop seit 1990

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres- durch- schnitt
1990	13,3	13,2	12,5	12,5	12,2	11,8	11,7	11,4	11,0	10,9	10,5	10,7	11,9
1991	10,8	10,7	10,3	10,1	10,1	10,0	10,4	10,2	10,0	9,9	9,8	10,0	10,2
1992	10,2	10,3	10,5	10,7	10,6	10,6	11,1	11,1	10,9	10,9	11,2	11,6	10,7
1993	12,0	11,9	11,9	12,1	12,0	11,9	12,3	12,2	12,1	12,2	12,3	12,6	12,1
1994	13,0	13,1	12,9	13,0	12,7	12,7	12,7	12,4	12,2	12,3	12,3	12,4	12,6
1995	12,8	12,6	12,4	12,7	12,4	12,5	12,9	12,8	12,6	12,4	12,7	13,0	12,6
1996	13,4	13,6	13,4	13,6	13,2	12,9	13,0	12,9	12,9	13,2	13,5	13,9	13,3
1997	14,5	14,6	14,4	14,3	14,1	14,2	14,7	14,6	14,4	14,5	14,7	15,0	14,5
1998	15,4	15,5	15,1	14,8	14,4	14,5	14,4	14,0	13,9	13,9	14,4	14,8	14,6
1999	15,1	15,2	14,9	14,7	14,0	14,1	14,0	13,9	13,8	13,7	13,7	13,8	14,3
2000	14,1	14,0	13,8	12,7	12,4	12,2	12,2	12,0	11,7	11,6	11,7	11,8	12,6
2001	12,1	12,0	11,8	11,6	11,1	11,2	11,5	11,4	11,4	11,6	12,0	12,2	11,6
2002	12,7	12,5	12,0	11,8	11,9	12,1	12,6	12,7	12,3	12,1	12,3	12,5	12,3
2003	13,3	13,7	13,6	13,4	13,0	13,0	13,2	13,2	13,1	13,1	13,3	13,4	13,2
2004	13,4	14,2	14,1	14,2	13,9	13,8	14,1	14,2	14,2	14,1	14,2	14,6	14,1
2005	15,3	16,2	16,7	16,7	16,0	15,5	15,3	15,0	14,3	14,0	14,1	14,0	15,3
2006	14,8	15,1	14,9	14,5	14,0	13,9	14,0	13,9	13,9	13,3	12,9	12,7	14,0
2007	13,2	13,0	12,7	12,4	11,8	11,4	11,5	11,3	11,2	11,2	11,0	10,6	11,8
2008	11,0	10,9	10,7	10,5	10,3	9,9	10,0	9,7	9,3	9,1	9,0	8,9	9,9
2009	8,6	8,7	8,7	8,8	8,8	8,7	8,9	9,0	8,8	8,7	8,8	8,7	8,8
2010	9,1	9,2	9,2	9,0	8,7	8,5	8,5	8,6	8,3	8,2	8,2	8,2	8,6
2011	8,5	8,6	8,7	8,4	8,2	8,2	8,5	8,7	8,3	8,3	8,3	8,4	8,4
2012	8,8	9,0	8,8	8,8	8,6	8,6	8,8	8,9	8,8	8,5	8,6	8,6	8,7
2013	9,2	9,4	9,2	9,1	8,9	8,7	8,8	8,9	8,7	8,7	8,7	8,6	8,9
2014	9,1	9,2	9,0	8,7	8,5	8,3	8,5	8,4	8,1	8,0	8,0	8,0	8,5
2015	8,4	8,4	8,2	8,0	8,0	8,0	8,1	7,9	7,8	7,6	7,5	7,5	8,0
2016	7,8	7,8	7,7	7,7	7,6	7,6	7,6	7,6	7,6	7,4	7,4	7,7	7,6
2017	8,0	8,1	8,2	7,8	8,0	7,9	7,8	7,6	7,4	7,4	7,4	7,2	7,7

¹⁾Arbeitslose in % auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen (Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose und Selbstständige)

Erwerbstätigkeit Statistisches Jahrbuch 2017

11.8 Arbeitslose im Statistischen Bezirk am 31.12.2017

Statistischer	Arbeitslose	%*		da	von	
Bezirk	gesamt	76	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
11 Altstadt	387	11,4	224	163	214	172
12 Nord-Ost	483	7,9	261	222	318	164
13 Süd-West	511	7,7	317	194	367	143
21 Fuhlenbrock-Heide	94	3,3	47	47	71	23
22 Fuhlenbrock-Wald	201	3,6	117	84	180	19
31 Stadtw ald	42	1,8	26	16	40	2
32 Eigen	441	5,4	247	194	359	82
41 Batenbrock-Nord	359	5,7	202	157	291	68
42 Batenbrock-Süd	473	7,3	282	191	332	141
51 Boy	452	7,7	245	207	357	90
52 Welheim	261	8,4	144	117	178	81
61 Ebel-Welh. Mark	94	5,0	49	45	69	25
62 Süd	168	4,7	94	74	119	48
71 Kirchhellen-Mitte	172	2,6	94	78	157	15
72 KiSüd/Grafenw ald	110	2,9	58	52	93	17
73 KiNord-West	24	2,4	11	13	22	2
74 KiNord-Ost	23	1,4	12	11	23	-
keine Zuordnung möglich	12		1	11	5	6
Bottrop gesamt	4 307	5,7	2 431	1 876	3 195	1 098

[%] berechnet auf Grundlage der erwerbsfähigen Bevölkerung (16-64 Jahre) im Statistischen Bezirk

bottrop.

STATISTISCHES
JAHRBUCH

Wirtschaft und Fremdenverkehr



10234567652987169 6543679302123498 9798334211781000

10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

Vorbemerkungen

Wirtschaftssystematik WZ 93

Mit Beginn des Jahres 1993 wurde eine neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) eingeführt. Sie ist aus einer europäischen Klassifikation abgeleitet, die aufgrund einer Verordnung des Rates der Europäischen Gemeinschaften nach Ablauf von Übergangsfristen in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowohl für die Erhebung als auch für die Darstellung der statistischen Daten bindend ist. Damit wurde die bisher verwendete Systematik der Wirtschaftszweige (SYPRO) abgelöst. Der Vorteil dieser Umstellung besteht darin, dass statistische Informationen für alle Mitgliedsländer der Europäischen Union nach einer vergleichbaren Systematik erstellt werden. Der Vergleich zwischen Ergebnissen nach neuer und alter Wirtschaftsgliederung ist nicht oder nur mit großen Einschränkungen möglich.

Wirtschaftssystematik WZ 2003

Die WZ 2003 baut ebenso wie bereits die WZ 93 auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE) auf, hat jedoch eine zusätzliche, feinere Hierarchieebene (Wirtschaftsunterklassen).

Wirtschaftssystematik WZ 2008

Die WZ 2008 ist eine überarbeitete Version der WZ 2003, die wiederum auf die WZ 93 aufgebaut hat. Die WZ 2008 gilt seit 01. Januar 2008. Verschiedene Bereiche der amtlichen Statistik werden jedoch erst nach und nach auf die neue Systematik umgestellt.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.

Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersubventionen. Das Bruttoinlandsprodukt wird daher immer zu Marktpreisen nachgewiesen.

Bruttowertschöpfung (BWS)

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept)

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und – gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird nach tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen unterschieden.

Inlandskonzept heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgeltes am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

12.1 Verarbeitendes Gewerbe 1985 bis 1994 (bis 1994 alte Systematik / SYPRO)

					Gesamt	umsatz
Jahr	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Gehaltssumme	insgesamt	darunter Aus- landsumsatz
	Anz	zahl	1 000			
1985	50	9 277	11 375	198 321	851 018	128 847
1986	53	9 269	11 130	202 411	873 818	108 876
1987	53	9 159	10 812	205 793	971 446	116 202
1988	52	9 135	10 459	209 505	1 194 722	161 674
1989	49	9 088	10 590	221 363	1 139 494	173 876
1990	53	9 643	10 958	245 012	1 096 280	132 990
1991	55	9 957	11 302	267 183	1 232 993	114 646
1992	57	10 228	11 276	292 612	1 192 975	104 306
1993	57	10 137	11 085	301 074	1 321 535	111 322
1994	58	10 336	11 232	302 072	1 471 262	149 259

¹⁾Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Handwerk

Quelle: LDS NRW

noch 12.1 Verarbeitendes Gewerbe 1995 bis 2002 (ab 1995 neue Systematik / WZ 93)

			Pruttoloho und	Gesam	tumsatz				
Jahr	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte	Bruttolohn- und Gehaltssumme	insgesamt	darunter Aus- landsumsatz				
	Anz	ahl		1 000 EUR					
1995	52	9 911	302 095	1 433 592	143 127				
1996	51	9 760	307 325	1 032 158	131 425				
1997	48	9 309	296 649	1 058 678	125 290				
1998	52	9 373	293 606	1 009 455	122 771				
1999	55	9 477	298 080	938 090	127 203				
2000	55	9 655	319 007	1 024 123	135 236				
2001	54	9 589	314 356	1 150 214	137 324				
2002	50	9 499	319 058	1 091 224	137 177				

¹¹Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Handwerk 1996 bis 202 Angaben in Arbeiterstunden

noch 12.1 Verarbeitendes Gewerbe 2003 bis 2008 (WZ 2003)

			Bruttolohn- und	Gesam	tumsatz
Jahr	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte	Gehaltssumme	insgesamt	darunter Aus- landsumsatz
	Anz	zahl		1 000 EUR	
0000	F0	0.075	040,000	4 444 000	100.017
2003	50	9 275	318 296	1 111 089	193 217
2004	49	9 144	310 837	1 267 339	214 103
2005	50	9 078	317 577	1 584 976	287 734
2006	49	8 652	288 438	1 750 025	334 566
2007	50	9 103	287 732	1 885 516	375 946
2008	52	9 214	300 936	2 207 650	368 767

¹⁾Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Handwerk

Quelle: IT.NRW (früher LDS NRW)

noch 12.1 Verarbeitendes Gewerbe ab 2008 (WZ 2008)

			Bruttolohn- und	Gesam	tumsatz		
Jahr	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte	Gehaltssumme	insgesamt	darunter Aus- landsumsatz		
	Anz	zahl	1 000 EUR				
2008	49	9 050	300 936	2 207 650	368 767		
2009	49	9 023	301 391	1 606 600	192 141		
2010	49	8 651	301 924	1 738 925	238 841		
2011	47	8 194	290 832	1 753 147	261 243		
2012	48	8 192	289 488	1 219 310	392 711		
2013	47	8 192	337 220	1 053 247	302 154		
2014	45	7 589	323 458	1 011 295	311 608		
2015	43	7 036	311 515	1 025 355	355 002		
2016	44	6 848	310 774	1 122 370	414 342		
2017	47	6 516	309 613	1 278 007	306 891		

¹¹Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Handwerk Stichtag: 30.09

12.2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP) 2001 bis 2016

	Bot	trop	NF	RW		
Jahr	insgesamt	je Erw erbs- tätigen	insgesamt	je Erw erbs- tätigen		
	Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR		
2001	1 694	40 382	479 665	55 989		
2002	1 660	39 311	488 169	57 207		
2003	1 625	37 878	488 368	57 815		
2004	1 649	39 593	501 679	59 049		
2005	1 778	41 912	508 544	59 901		
2006	1 793	41 692	525 442	61 565		
2007	1 846	42 756	558 003	64 318		
2008	2 070	47 084	572 389	65 106		
2009	1 963	44 762	550 378	62 749		
2010	2 068	46 962	566 173	64 459		
2011	2 078	47 316	588 785	66 041		
2012	2 183	49 506	596 332	66 232		
2013	2 123	48 563	608 826	67 260		
2014	2 059	48 265	630 225	69 141		
2015	2 156	50 457	649 991	70 682		
2016	2 242	52 237	668 912	71 978		
2017*	_		_			

*Die Zahlen für 2017 liegen noch nicht vor

Quelle: IT.NRW (früher LDS NRW)

12.3 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (BWS) 2001 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen

			Produziere	endes Gew erbe		Dienstleis	stungsbereiche	
Jahr	ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	darunter zusammen Verarbeitendes zus		zusammen	Handel, Verkehr, Gastgew erbe, Information, Kommunikation	Finanzierung, Versicherungs- dienstleister, Grundstücks-/ Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
					Mill. EUF			
2001	1 694	6	412	256	1 275	298	436	541
2002	1 660	6	340	234	1 315	295	471	548
2003	1 625	6	304	233	1 314	302	461	551
2004	1 649	7	297	248	1 346	302	489	554
2005	1 778	6	363	292	1 409	309	533	567
2006	1 793	7	333	253	1 454	324	558	572
2007	1 846	7	346	251	1 493	340	578	575
2008	2 070	8	542	298	1 521	343	576	601
2009	1 963	7	430	239	1 526	359	540	627
2010	2 068	9	496	270	1 563	351	557	655
2011	2 078	8	465	255	1 604	354	583	667
2012	2 183	8	533	310	1 641	363	588	690
2013	2 123	12	434	290	1 677	361	606	710
2014	2 059	9	376	288	1 674	387	598	688
2015	2 156	8	420	307	1 728	403	600	725
2016	2 242	11	433	330	1 798	425	616	757
2017*						_		

*Die Zahlen für 2017 liegen noch nicht vor

12.4 Bruttowertschöpfung im Regionalverband Ruhr (RVR) 2015 bis 2016 in Mill. EUR

					uzierendes ew erbe	Dienstleistungsbereiche					
Stadt	Jahr ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	gesamt	darunter Verarbeiten- des Gewerbe	gesamt	Handel, Verkehr, Gastgew erbe, Information und Kommunikation	Finanzier und Versicher dienstl., Grundstücks- und Wohnungs- w esen	öffentliche und sonstige Dienstl., Erziehung, Gesundheit			
Bottrop	2015 2016	2 395 2 490	8	420 433	307 330	1 728 1 798	403 425	600 616	725 757		
Bochum	2015 2016	11 460 11 892	1 1	1 889 1 789	1 260 1 114	8 427 8 921	2 159 2 238	2 686 2 945	3 581 3 739		
Dortmund	2015 2016	20 854 21 553	4	3 599 3 513	2 103 2 033	15 172 15 897	4 136 4 393	5 773 5 945	5 263 5 558		
Duisburg	2015 2016	16 767 16 667	3	4 516 4 392	3 333 3 165	10 559 10 618	3 525 3 329	3 565 3 667	3 468 3 622		
Ennepe-Ruhr- Kreis	2015 2016	9 532 9 706	11 10	3 353 3 341	2 793 2 738	5 218 5 391	1 452 1 485	1 890 1 949	1 876 1 957		
Essen	2015 2016	24 128 24 196	9	3 912 3 895	1 909 1 865	17 801 17 890	5 204 5 364	7 530 7 142	5 066 5 384		
Gelsenkirchen	2015 2016	7 523 7 656	2 2	2 031 2 046	1 236 1 262	4 740 4 848	1 104 1 111	1 579 1 619	2 057 2 118		
Hagen	2015 2016	6 171 6 235	3	1 709 1 642	1 314 1 236	3 844 3 972	1 196 1 201	1 173 1 196	1 475 1 575		
Hamm	2015 2016	4 919 5 044	14 13	1 245 1 236	747 740	3 170 3 294	807 852	1 051 1 068	1 312 1 374		
Herne	2015 2016	3 567 3 582	1 1	724 668	451 387	2 487 2 558	636 663	875 860	976 1 035		
Mülheim a. d. R.	2015 2016	5 630 5 646	1 1	1 351 1 289	951 865	3 716 3 795	1 188 1 206	1 567 1 581	962 1 007		
Oberhausen	2015 2016	5 874 5 864	1	1 682 1 536	1 136 962	3 606 3 745	965 1 001	1 423 1 474	1 218 1 270		
Reckling- hausen, Kreis	2015 2016	15 127 15 118	40 44	3 904 3 968	2 502 2 412	9 675 9 605	2 179 2 249	3 805 3 471	3 690 3 885		
Unna	2015 2016	11 234 11 738	33 32	3 162 3 347	2 039 2 145	6 919 7 193	2 331 2 428	2 285 2 361	2 304 2 405		
Wesel, Kreis	2015 2016	12 486 12 763	76 72	3 456 3 474	2 111 2 091	7 710 7 951	2 382 2 492	2 809 2 788	2 519 2 670		

*Die Zahlen für 2017 liegen noch nicht vor

12.5 Arbeitnehmerentgelt (ANE) nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2016

					Arbeitnehm	erentgelt (A	NE)							
Jahr	Insgesamt	Arbeitnehmer- entgelt je Arbeitnehmer	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzie- rendes Gew erbe insgesamt	darunter verarbeiten- des Gew erbe	Dienstl bereiche insgesamt	Handel, Gastgew erbe, Verkehr, Information/ Kommunikation	Finanz- und Versicherungs- dienstl., Grundstücks-/ Wohnungsw esen	öffentliche und sonstige Dienstl., Erziehung, Gesundheit					
		Mill. EUR												
2000	1 269	29 371	3	526		741								
2001	1 268	29 851	3	515		751								
2002	1 283	30 057	3	515		765								
2003	1 288	30 633	3	520		766								
2004	1 316	31 704	3	548		765								
2005	1 326	31 333	3	506		817								
2006	1 329	31 040	3	486		841								
2007	1 337	30 892	3	491		842								
2008	1 374	31 020	3	485	233	885	243	205	437					
2009	1 419	32 001	4	525	224	891	240	188	463					
2010	1 461	32 928	4	524	226	932	251	197	485					
2011	1 561	35 311	5	590	215	966	260	213	492					
2012	1 515	34 019	5	520	207	989	267	216	506					
2013	1 576	35 748	5	561	218	1 010	268	216	527					
2014	1 553	36 187	5	546	219	1 003	286	208	508					
2015	1 581	36 724	5	543	222	1 033	290	201	542					
2016	1 601	36 988	5	518	235	1 077	306	204	567					
2017*														

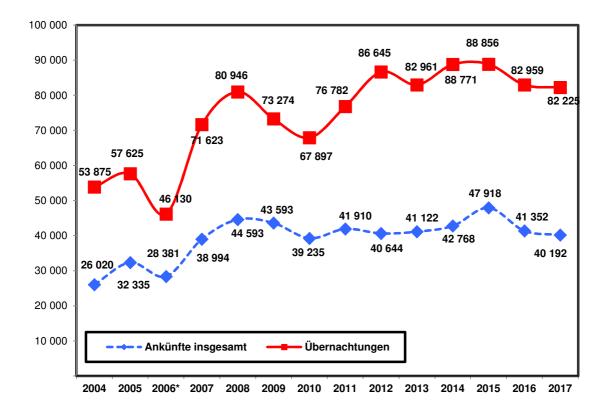
*Die Zahlen für 2017 liegen noch nicht vor

12.6 Fremdenverkehr

Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer ab 2004 12.6.1

	Beher-		Ankünfte			Übern	mittlere				
Jahr	bergungs- betriebe	Fremden- betten ¹⁾	Bundesrepublik anderer Deutschland Wohnsitz insges.		Bundesrepublik Deutschland	anderer Wohnsitz	insges.	Betten- auslastung ²⁾			
	Anzahl										
2004	15	567	21 373	4 647	26 020	42 047	11 828	53 875	28,0		
2005	15	560	24 517	7 818	32 335	44 373	13 252	57 625	29,7		
2006*	15	572	22 623	5 758	28 381	37 180	8 950	46 130	26,3		
2007	17	756	30 848	8 146	38 994	56 471	15 152	71 623	32,5		
2008	15	678	34 594	9 999	44 593	63 728	17 218	80 946	34,5		
2009	15	677	29 751	13 842	43 593	51 749	21 525	73 274	31,4		
2010	14	645	29 157	10 078	39 235	50 204	17 693	67 897	29,3		
2011	16	726	31 635	10 275	41 910	57 665	19 117	76 782	30,2		
2012	16	744	30 717	9 927	40 644	66 159	20 486	86 645	34,5		
2013	16	720	32 187	8 935	41 122	66 094	16 867	82 961	33,6		
2014	15	702	33 229	9 539	42 768	67 424	21 347	88 771	36,9		
2015	14	657	37 688	10 230	47 918	71 133	17 723	88 856	39,2		
2016	13	647	33 108	8 244	41 352	66 939	16 020	82 959	35,1		
2017	12	669	32 189	8 003	40 192	66 583	15 642	82 225	30,0		

*Zahlen des Jahres 2006 unbrauchbar, da zwei neue Großbetriebe noch IT.NRW noch nicht erfasst wurden
¹⁾Erfasst werden ab Januar 2012 nur Betriebe mit mindestens 10 Gästebetten
²⁾Rechnerischer Wert = Übernachtungen / (Fremdenbetten³⁾ * 365) * 100



12.6.2 Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunftsländer

		2016			2017			
Herkunftsland	Ankünfte	Übernach- tungen	mittlere Auf- enthaltsdauer	Ankünfte	Übernach- tungen	mittlere Auf- enthaltsdauer		
	Anzahl		Tage	Aı	nzahl	Tage		
Bundesrepublik Deutschland	33 108	66 939	2,0	32 189	66 583	2,1		
Ausland	8 244	16 020	1,9	8 003	15 642	2,0		
Europa	7 682	14 089	1,8	7 575	14 281	1,9		
EU-Länder	6 886	11 374	1,7	6 811	12 166	1,8		
Belgien	936	1 366	1,5	1 173	2 177	1,9		
Bulgarien	11	15	1,4	31	263	8,5		
Dänemark	186	515	2,8	247	686	2,8		
Estland	5	8	1,6	12	23	1,9		
Finnland	14	18	1,3	11	20	1,8		
Frankreich	309	506	1,6	296	471	1,6		
Griechenland	18	38	2,1	34	45	1,3		
Irland, Republik	18	27	1,5	18	33	1,8		
Italien	200	441	2,2	138	385	2,8		
Kroatien	57	186	3,3	16	25	1,6		
Lettland	8	8	1,0	15	17	1,1		
Litauen	7	12	1,7	8	22	2,8		
Luxemburg	65	92	1,7	56	79	1,4		
Malta	0.5	92	1,4	2	4	2,0		
Niederlande	3 575	4 817	1,3	3 332	4 771	1,4		
Österreich	238	507	2,1	213	441	2,1		
Polen	367	822	2,1	322	1 079			
			· ·	-		3,4		
Portugal Rumänien	81 156	223 258	2,8	56 141	103 205	1,8		
			1,7			1,5		
Schweden	53	105	2,0	83	130	1,6		
Slow akische Republik	46	263	5,7	19	31	1,6		
Slow enien	16	74	4,6	18	52	2,9		
Spanien	86	187	2,2	125	313	2,5		
Tschechische Republik	81	131	1,6	47	58	1,2		
Ungarn	61	102	1,7	44	71	1,6		
Vereinigtes Königreich	292	653	2,2	352	660	1,9		
Zypern	-	-	-	2	2	1,0		
Island	-	-	-	-	-	-		
Norw egen	51	132	2,6	33	48	1,5		
Russland	95	246	2,6	90	173	1,9		
Schw eiz	189	422	2,2	223	414	1,9		
Türkei	43	67	1,6	67	138	2,1		
Ukraine	33	52	1,6	31	44	1,4		
Sonstige europäische Länder	385	1 796	4,7	320	1 298	4,1		
Afrika	27	90	3,3	34	75	2,2		
Asien	361	1 351	3,7	235	930	4,0		
Amerika	144	391	2,7	126	278	2,2		
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	18	52	5,1	19	38	2,0		
Ohne Angaben	12	47	3,9	14	40	2,9		
Insgesamt	41 352	82 959	2,0	40 192	82 225	2,0		

bottrop.

STATISTISCHES JAHRBUCH

Lebenshaltung



10234567652987169 6543679302123498 9798334211781000

10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943

Lebenshaltung Statistisches Jahrbuch 2017

Statistisches Jahrbuch 2017 Lebenshaltung

Vorbemerkungen

Preisindizes für die Lebenshaltung repräsentieren die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs bestimmter Haushaltstypen. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, werden etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in so genannten Warenkörben neu zusammengestellt, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnungen bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.

Mit dem Berichtsmonat Januar 2013 wurden die Statistiken der Verbraucherpreise auf das neue Basisjahr 2010 = 100 umgestellt. Die Umstellung auf ein neues Referenzjahr verfolgt den Zweck, die im Zeitablauf auftretenden Veränderungen im Konsumverhalten der privaten Haushalte im Verbraucherpreisindex nachzuvollziehen. Sowohl der technische Fortschritt als auch Harmonisierungsbestrebungen der EU sollen sich in der Zusammensetzung des Warenkorbs widerspiegeln. Im Mittelpunkt der Revision steht die Aktualisierung des Wägungsschemas, das heißt das Gewicht der im Warenkorb vertretenen Güter und Dienstleistungen wird anhand der aktuellen Verbrauchsgewohnheiten neu justiert. Nicht zuletzt trägt die amtliche Statistik mit der Umbasierung internationalen Vereinbarungen Rechnung, die mindestens alle fünf Jahre eine Revision der Preisstatistiken vorsehen.

Die Umbasierung auf ein neues Basisjahr bildet häufig den Rahmen für methodische und konzeptionelle Neuerungen. Schwerpunkt der aktuellen Revision ist die Einführung einer expliziten Geschäftstypengewichtung anhand der Marktanteile der für die jeweilige Güterart relevanten Geschäftstypen. Elementarindizes werden nicht mehr je Erhebungsgemeinde, sondern auf der Ebene der Geschäftstypen berechnet. Landesdurchschnittspreise als ungewogene Durchschnitte der auf Landesebene je Güterart erhobenen Preise können daher nicht mehr bereitgestellt werden.

Lebenshaltung Statistisches Jahrbuch 2017

13.1 Preisindex für die Lebenshaltung in Nordrhein-Westfalen 2017¹⁾ Basis 2010 = 100

Monat	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke, Tabakw aren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe
Januar	117,6	117,7	103,7	110,4
Februar	119,6	117,7	104,9	110,6
März	117,7	116,9	112,9	110,6
April	117,4	118,3	113,0	110,9
Mai	117,2	119,6	112,4	110,7
Juni	117,0	120,1	108,6	110,6
Juli	117,2	119,8	104,3	110,8
August	116,9	120,7	107,7	110,9
September	117,7	119,9	112,7	111,1
Oktober	118,3	121,2	113,0	111,3
November	118,4	120,2	112,5	111,5
Dezember	119,0	120,6	110,3	111,7
Jahresdurchschnitt 2017	117,8	119,4	109,7	110,9
zum Vergleich:				
Jahresdurchschnitt 2016	114,5	115,8	107,4	108,8

Monat	Hausrat, laufende Instandhaltung des Hauses	Gesundheits- pflege	Verkehr	Nachrichten- übermittlung
Januar	104	106,2	107	90,1
Februar	104,2	106,4	107,9	90
März	104,4	106,4	107,1	89,9
April	104,3	106,5	108,2	89,8
Mai	104,3	106,7	107,3	89,8
Juni	104,4	106,7	107	89,7
Juli	104,3	107,2	107,3	89,5
August	104,3	107,2	107,4	89,6
September	104,5	107,2	108,1	89,7
Oktober	104,6	107,3	107,9	89,6
November	104,8	107,5	108,7	89,7
Dezember	104,7	107,5	109	89,6
Jahresdurchschnitt 2017	104,4	106,9	107,7	89,8
zum Vergleich:				
Jahresdurchschnitt 2016	104,3	105,3	104,6	90,3

Statistisches Jahrbuch 2017 Lebenshaltung

noch 13.1 Preisindex für die Lebenshaltung in Nordrhein-Westfalen 2017¹⁾
Basis 2010 = 100

Monat	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungsw esen	Beherbungs- und Gaststätten- dienstleistungen		Gesamtlebens- haltung
Januar	104,6	89,8	113,8	108,0	108,7
Februar	107,2	89,8	114,1	108,0	109,4
März	107,3	89,8	114,2	108,3	109,5
April	105,3	89,8	114,3	108,6	109,6
Mai	104,8	89,9	114,7	108,7	109,4
Juni	107,7	89,9	114,9	108,8	109,5
Juli	111,7	89,9	115,3	108,8	109,9
August	111,1	90,4	115,6	109,0	110,0
September	107,8	90,4	115,8	109,1	110,1
Oktober	106,3	90,4	115,4	108,4	110,1
November	107,9	90,4	115,5	108,3	110,4
Dezember	112,7	90,4	115,7	108,3	111,0
Jahresdurchschnitt 2017	107,9	90,1	114,9	108,5	109,8
zum Vergleich:					
Jahresdurchschnitt 2016	106,1	89,1	112,7	109,8	107,9

1)Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte / Entwicklung nach Hauptgruppen

Lebenshaltung Statistisches Jahrbuch 2017

13.2 Verbraucherpreisindex aller privaten Haushalte Basis 2010 = 100

alle privaten Haushalte													
Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durch- schnitt
1973													39,2
1974													41,8
1975													44,4
1976													46,3
1977													48,0
1978													49,5
1979													51,5
1980													54,4
1981													58,0
1982													61,1
1983													63,1
1984													64,4
1985													65,6
1986													65,5
1987													65,5
1988													66,2
1989													68,0
1990													69,7
1991													72,1
1992													74,9
1993													77,3
1994													79,3
1995													80,8
1996													81,9
1997													83,6
1998													84,3
1999													84,9
2000													86,2
2001													88,0
2002													89,1
2003													90,1
2004													91,5
2005													93,1
2006													94,3
2007													96,4
2008													98,7
2009													99,0
2010													100,0
2011	100,8	101,4	102,0	102,1	102,0	102,1	102,3	102,3	102,7	102,6	102,7	102,9	102,2
2012	102,8	103,4	104,1	104	103,8	103,6	104	104,5	104,6	104,6	104,7	105	104,1
2013	104,5	105,1	105,6	105,2	105,6	105,8	106,2	106,2	106,2	106,1	106,4	106,9	105,8
2014	106,3	106,8	107,1	107,0	106,8	107,1	107,3	107,4	107,4	107,2	107,1	107,0	107,0
2015	105,9	106,8	107,3	107,3	107,5	107,4	107,5	107,6	107,4	107,4	107,5	107,4	107,3
2016	106,5	106,9	107,7	107,3	107,7	107,8	108,0	108	108,1	108,4	108,4	109,4	107,9
2017	117,6	119,6	117,7	117,4	17,2	117,0	117,2	116,9	117,7	118,3	118,4	119,0	117,8
	,-	-,-	,	,	,	,-	,	-,-		-,,,	-,-	-,,	,,,

bottrop.

STATISTISCHES
JAHRBUCH

Umwelt



10234567652987169 6543679302123498 9798334211781000

10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877
6543679302123498765432187654323578193837758
9798334211781000965365780943546686671243654
4473421987410560163932378491487965478436943
10234567652987169423898675423265890341239877

Umwelt Statistisches Jahrbuch 2017

Statistisches Jahrbuch 2017 Umwelt

Vorbemerkungen

Kontinuierliche Luftqualitätsmessungen in NRW

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) betreibt in NRW ein Netz von ca. 60 festen LUQS-Stationen (Luftqualitäts-Überwachungs-System), an denen automatisch und kontinuierlich die Immissionskonzentrationen an Stickoxiden, Schwefeldioxid, Feinstaub PM 10 und Ozon gemessen werden.

In Bottrop befindet sich die Messstation im Stadtteil Welheim, einem Stadtteil mit einer hohen Industrie- und Verkehrsbelastung.

Stickoxide

Hauptquellen der vom Menschen verursachten Stickstoffoxid-Emissionen (Stickstoffdioxid=NO₂, Stickstoffmonoxid=NO) sind Verbrennungsprozesse in Feuerungsanlagen (Kraftwerke, Industrie) und Motoren (Kraftfahrzeugverkehr). Dem Kfz-Verkehr wird dabei ein Anteil von etwa 60 % zugeschrieben. Direkt emittiert wird überwiegend Stickstoffmonoxid ("primärer Schadstoff"), das in der Atmosphäre schnell zu Stickstoffdioxid oxidiert wird ("sekundärer Schadstoff"). Stickstoffoxide reagieren mit Wasserdampf zu salpetriger Säure/Salpetersäure. Diese Verbindungen gelangen mit dem Niederschlag auf Pflanzen, Böden und in Gewässer, wo sie zur Versauerung beitragen. Es wird davon ausgegangen, dass das Zusammenwirken von Schwefeldioxid, Schwefelsäuretröpfchen, Stickstoffoxiden, Ozon und anderen Schadstoffen zu den als "Waldsterben" bezeichneten Baumschäden führt. Auch historische Bauwerke (zum Beispiel Kölner Dom, Akropolis) werden von dieser Luftschadstoffkombination angegriffen.

Stickstoffoxide sind außerdem Vorläufersubstanzen für die Bildung von bodennahem Ozon und anderen Verbindungen, die als "photochemische Oxidantien" bezeichnet werden. Für diese Reaktion sind intensive Sonneneinstrahlung und Kohlenwasserstoffe (aus Emissionen aus dem Straßenverkehr oder aus der Herstellung und Anwendung von Lösemitteln) notwendig.

Schwefeldioxid

Hauptquellen der vom Menschen verursachten Luftbelastung durch Schwefeldioxid sind Kraftwerke und Kleinfeuerungsanlagen (Hausbrand). Schwefeldioxid entsteht bei der Verbrennung fossiler schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl). Zu einem weit geringeren Anteil wird Schwefeldioxid bei verschiedenen industriellen Prozessen freigesetzt. Allgemein sind die Schwefeldioxidemissionen im Laufe der 80er Jahre zurückgegangen, da neue gesetzliche Regelungen bessere Abgasreinigungstechniken erforderten. Ein Teil des freigesetzten Schwefeldioxids lagert sich trocken auf Boden oder Pflanzen ab. Der andere Teil wird in der Atmosphäre zu Schwefeltrioxid (SO₃) umgewandelt. Diese Verbindung reagiert mit dem Wasserdampf in der Luft zu Schwefelsäure, die mit dem Niederschlag ausgewaschen wird ("saurer Regen").

Benzol

Benzol ist eine farblose, klare, mit einem Brechungsindex von 1,5011 stark lichtbrechende, leicht flüchtige und leicht brennbare Flüssigkeit. Die Brechzahl von Benzol stimmt recht gut mit der von Fensterglas überein, ein Glasstab, der in Benzol eingetaucht ist, ist daher nahezu unsichtbar. Die Viskosität des Benzols ist geringer als die des Wassers (es ist dünnflüssiger). Mit unpolaren, organischen Lösungsmitteln wie Ether ist Benzol in jedem Verhältnis unbegrenzt mischbar, mit Wasser jedoch nur schlecht (maximal 1,7 Gramm Benzol pro Liter).

Benzoldämpfe sind beim Einatmen giftig; die Symptome akuter Vergiftungen treten erst bei relativ hohen Konzentrationen ein. Leichte Vergiftungen äußern sich in Schwindelgefühl, Brechreiz, Benommenheit und Apathie. Bei einer schweren Vergiftung kommt es zu Fieber und Sehstörungen bis hin zu vorübergehender Erblindung und Bewusstlosigkeit. Bei der so genannten Benzolsucht, die beim Einatmen von Benzol eintreten kann, kommt es zu Trunkenheits- und Euphoriegefühlen. Benzol kann bei längerer Einwirkung auf den Organismus zum Tod führen. Bei 2 % Luftvolumenanteil Benzol in der Atemluft kommt es nach 5 bis 10 Minuten zum Tod. Die akute letale Dosis (oral) beträgt beim Menschen 50 Milligramm pro Kilogramm. Zwischen einem Luftvolumenanteil von 1,4 bis 8 % bildet Benzol explosive Gemische.

Umwelt Statistisches Jahrbuch 2017

Feinstaub PM 10

Unter der Bezeichnung PM10 versteht man Partikel mit einem aerodynamischen Durchmesser kleiner gleich 10 Mikrometer. Es handelt sich dabei um die sogenannten lungengängigen Partikel, weshalb ihnen eine erhöhte Aufmerksamkeit zukommt. Wegen ihrer Winzigkeit sind sie besonders gesundheitsgefährdend mit Auswirkungen auf die Atemwege und das Herz-Kreislauf- System.

Feinpartikel sind ein komplexes Gemisch. Ein Teil davon sind primäre Partikel, die direkt durch Verbrennungsprozesse ausgestoßen werden (Rußpartikel), durch den mechanischen Abrieb von Reifen, Bremsen, Straßenbelag und durch Aufwirbelung entstehen oder aus natürlichen Quellen (z. B. Pollen oder Verteilung durch Wind z.B. Saharastaub) stammen. Ein anderer Teil sind sekundäre Partikel, welche sich erst in der Luft aus gasförmigen Vorläuferschadstoffen bilden (z.B. SO₂, NO_X, NH₃, VOC). Aber auch Tonerstaub oder der Rauch einer Zigarette können in geschlossenen Räumen zur Feinstaubbelastung beitragen.

Zu den Hauptverursachern bzw. Quellen des anthropogenen Feinstaubs zählen insbesondere Industrie und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft sowie Feuerungsanlagen und der Verkehr.

Ozon

Ozon ist in niedrigen Konzentrationen ein normaler Bestandteil der Luft. Höhere Konzentrationen finden sich natürlicherweise vor allem in der oberen Atmosphäre (über 10 Kilometer Höhe) - die so genannte Ozonschicht. Sie wirkt wie ein Filter und hält den schädlichen Anteil der UV-Strahlung zum größten Teil zurück, lässt aber die für das Leben auf der Erde notwendige Licht- und Wärmestrahlung passieren. Während das Ozon in der oberen Atmosphäre lebenswichtig ist, schädigt Ozon in der bodennahen Luftschicht bei erhöhten Werten die Gesundheit, wenn es eingeatmet wird.

Ozon entsteht unter Lichteinfluss und Wärme aus Schadstoffen wie Stickstoffoxiden und Kohlenwasserstoffen, die im Wesentlichen vom Kraftfahrzeugverkehr verursacht werden, sowie flüchtigen Kohlenwasserstoffen wie Benzindämpfen oder Lösungsmitteln. Je stärker die Sonne scheint und je höher die Schadstoffkonzentration in der Luft ist, desto mehr Ozon bildet sich. Die Ozonkonzentration in der Luft ist am Nachmittag am höchsten. Mit einem Rückgang ist in den Abendstunden zu rechnen.

Bei erhöhten Ozonkonzentrationen in der Außenluft kann es zu unterschiedlichen körperlichen Reaktionen kommen. Dazu zählen Reizungen im Bereich der Augen, die zur Beeinträchtigung des Sehvermögens führen und zentralnervöse Störungen, wie Kopfschmerzen und Schwindelgefühle. Auftreten können auch Probleme im Bereich der Atemwege wie trockener Husten oder Engegefühl in der Brust. Ozon bewirkt, dass die Lunge nicht mehr soviel Luft fassen kann wie normalerweise. Die Folge ist: Der Atem geht schneller, die Atmung wird flacher. Zu den Gruppen, die von erhöhten Ozonwerten besonders betroffen sind, gehören deshalb Ausdauersportlerinnen und -sportler. Generell reagieren Menschen sehr unterschiedlich auf Ozon. Bei einigen zeigen sich erste Reaktionen bereits bei niedrigen Werten, während andere überhaupt noch keine Wirkung verspüren. Eine für alle gültige Richtschnur gibt es also nicht.

Definitionen:

Jahresmittelwert = Langzeitbelastung, wird gekennzeichnet durch das arithmetische Mittel der

gemessenen Einzelwerte eines Jahres.

98 % - Wert = Kurzzeitbelastung, entspricht der Konzentration, die von 98 % der Einzel-

werte unterschritten wird.

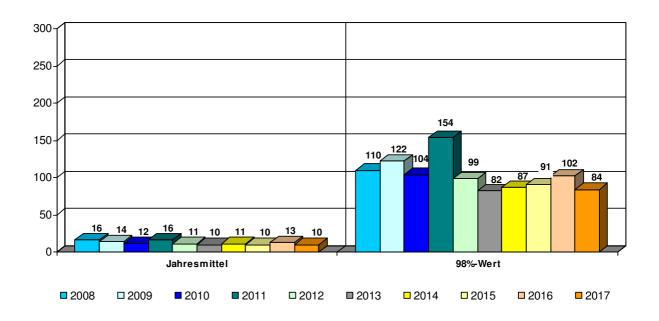
Schwellenwerte = $180 \mu g/m^3$ (EG-Richtlinie 92/72) = Informationsschwelle

Einstundenwerte 240 μg/m³ (EG-Richtlinie 92/72) = Alarmschwelle

Statistisches Jahrbuch 2017 Umwelt

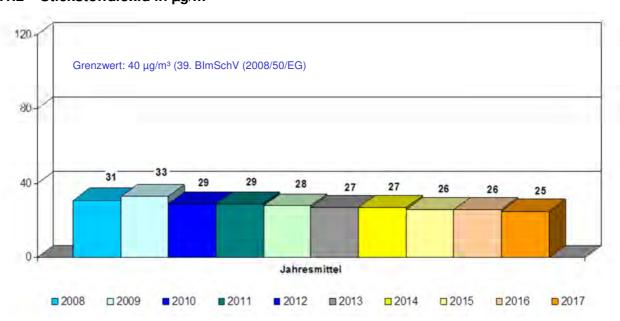
14.1 Luftqualitätsüberwachung - Messstation Bottrop/Welheim -

14.1.1 Stickstoffmonoxid in µg/m³



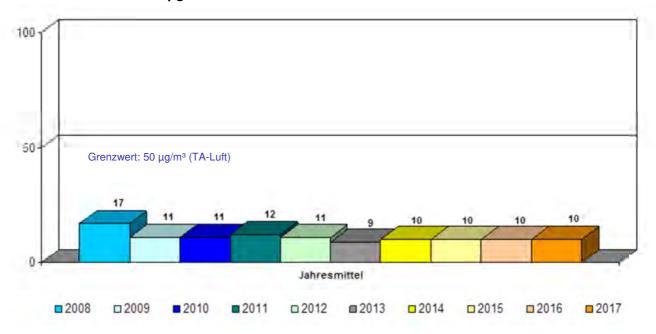
Quelle: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

14.1.2 Stickstoffdioxid in µg/m³



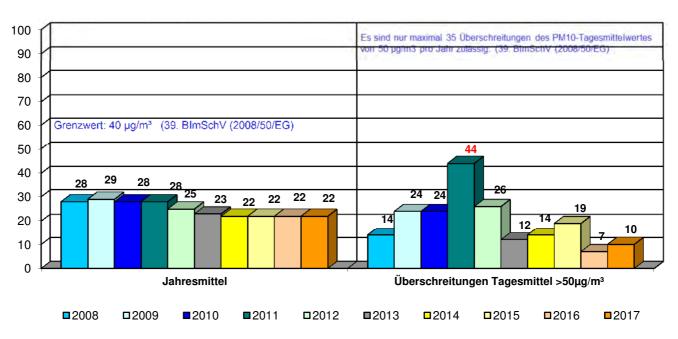
Umwelt Statistisches Jahrbuch 2017

14.1.3 Schwefeldioxid in µg/m³



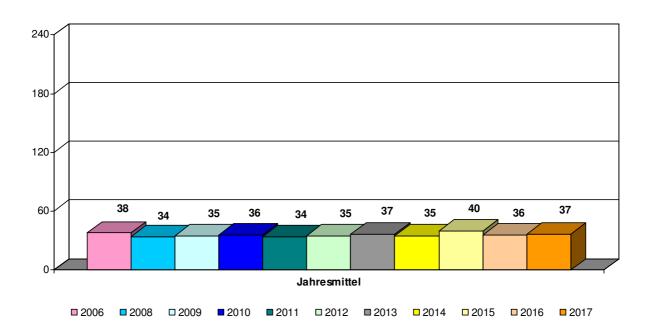
Quelle: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

14.1.4 Feinstaub (PM 10) in $\mu g/m^3$



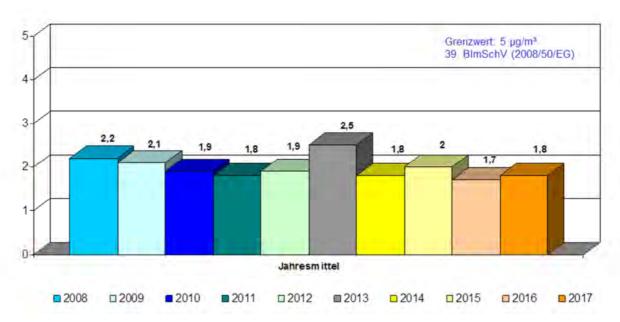
Statistisches Jahrbuch 2017 Umwelt

14.1.5 Ozon in μg/m³



Quelle: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

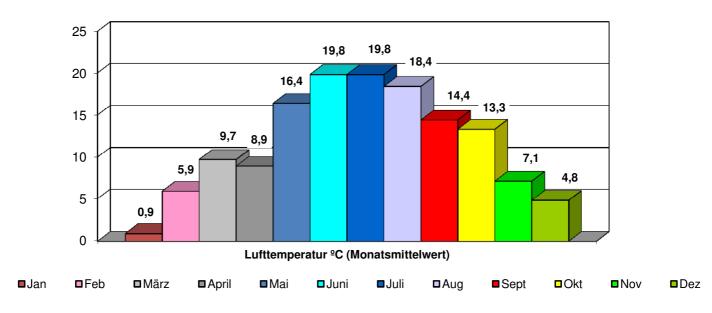
14.1.6 Benzol in μg/m³



Umwelt Statistisches Jahrbuch 2017

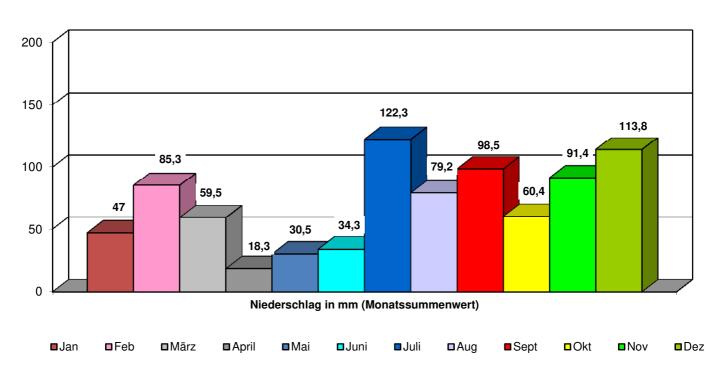
14.2 Meteorologie im Monatsdurchschnitt

14.2.1 Lufttemperatur



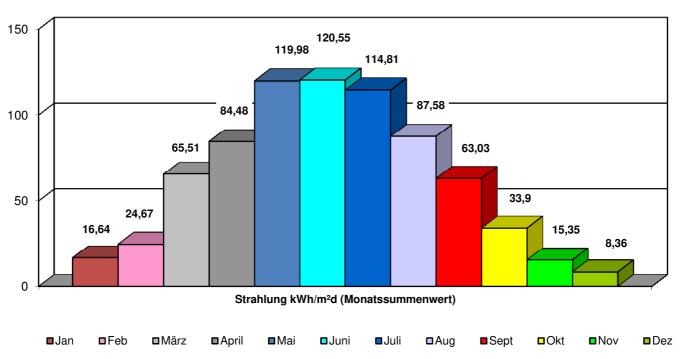
Quelle: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

14.2.2 Niederschlag



Statistisches Jahrbuch 2017 Umwelt

14.2.3 Strahlung



Stichwortverzeichnis Statistisches Jahrbuch 2017

	Grundsicherung103	Ordnungswidrigkeiten/Straßenv erkehr63
\overline{A}	***	Ozon169
	H	
Altenpflegeeinrichtungen 105		\overline{P}
Altersjubilare51	Hallenbad Boy/Welheim 119	1
Alterspyramide29	Hallenbad Kirchhellen 120	
Amtsgericht59	Hallenbäder119	Parlamentarische Tätigkeit 51
Arbeitslose144	Haushalte39	PM 10 168
Arbeitsmarktentwicklung 143	Hilfe in besonderen	Preisindizes 159
Asylbewerberleistungsgesetz	Lebenslagen103	
104	Hilfe zum Lebensunterhalt 103	
Auszubildende der Stadt	Hundehaltung 61	\boldsymbol{R}
Bottrop 49		
		Regelsätze der Hilfe zum
	I	Lebensunterhalt 102
\boldsymbol{B}		Religionszugehörigkeit 41
	Infektionskrankheiten 113	Rentenzahlbetrag 110
Bautätigkeit73		Rettungsdienst69
Benzol 169		Rhein-Herne-Kanal
Berufskolleg85	\overline{J}	RWW133
Bevölkerung	\boldsymbol{J}	111111
Fläche und Bevölkerung		
nach Statistischen	Junges Museum 88	\overline{S}
Bezirken23		S
Bodennutzung 16		
Bruttoinlandsprodukt 152	\boldsymbol{K}	Schwefeldioxid168
Bruttowertschöpfung 152		Sozialversicherungspflichtig
Diditowortsonopiding 102	Knappschaftskrankenhaus . 118	Beschäftigte139
	Kohlebergbau 142	Sportentwicklung 121
\overline{E}	Kommunaler Ordnungsdienst62	StAntonius-Krankenhaus 117
E	Kraftfahrzeugbestand 64	Stadtarchiv89
	Kraftstoff– und	Stadtbücherei90
Ehejubilare51	Schadstoffgruppen 66	Stadtgrenze15
Eheschließungen43	Kriminalität60	Stickstoffdioxid167
Eigenbetriebe 49	Kulturveranstaltungen 86	Stickstoffmonoxid 167
Eigenkapital129	Kulturwerkstatt87	Strahlung171
ELE 133	Kulturzentrum August Everding	Stromversorgung133
Emscher 15	88	
		T
\boldsymbol{F}	L	
	2	Tageseinrichtungen für Kinder
Feinstaub 168	Leistungen gem CCD II 00	107
Ferien- und	Leistungen gem. SGB II 98	Tbc-Kranke113
Freizeitmaßnahmen 106		
Feuerwehr 69	<u> </u>	
Förderschulen für	M	$oldsymbol{U}$
Lernbehinderte 82		e
Freiwillige Feuerwehr 70	Marienhospital 117	Lintaria dia varia di varia da 100
Fremdenverkehr 155	Medienbestand91	Unterhaltsvorschussgesetz 104
Friedhofgebühren 53	Meteorologie170	
Friedhofverwaltung52	Musikschule87	T.7
G		$oldsymbol{V}$
G	N	Verbindlichkeiten 128
Gasversorgung133	Niederschlag 170	
Geografische Angaben 15	y	$oldsymbol{W}$
Gesamtergebnisplan 126		
Gesamtfinanzplan127	0	Wasserfläche16
Gesetzliche	•	Wasserläufe15
Rentenversicherung 109	Ovelous and state of the second	Wasserversorgung 133
Grundbesitz 17	Ordnungswidrigkeiten 61	5 9

Grundbesitzverhältnisse...... 16